BITMARCK®

AH Wahltarife (für Anwender)

BITMARCK_21c|ng/Leistungen

Stand 25.10

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Dokumentenkontrolle/Änderungshistorie

Dokumententwicklung			
Version	**Datum**	**Autor(en)**	**Hinweise**
01.00	26.08.2013	Markus Szczabel Dirk Metzger	Ergänzungen (Task Force SET) Release 22.85
02.00	13.12.2013	Markus Szczabel	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 22.90
02.50	07.01.2014	Markus Szczabel	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 22.95
03.00	05.03.2014	Markus Szczabel	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.00
03.50	17.06.2014	Stefan Esders	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.05
03.55	01.08.2014	Katja Anderson Uwe Müller	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.10
03.60	26.08.2014	Katja Anderson Uwe Müller	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.10
03.65	16.02.2015	Uwe Müller	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.20
04.00	22.06.2015	Rosemarie Lütt	Redaktionelle Anpassung Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.25
04.50	04.03.2016	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.40
04.55	04.03.2016	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.45
04.60	06.10.2016	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.50
04.65	02.11.2016	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.55
04.70	22.02.2017	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.60
04.75	31.05.2017	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.65
04.80	16.06.2017	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.70
04.85	02.11.2017	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.75
04.90	31.01.2018	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.80 - Geänderter Bildschirmaufbau bei Anzeige Leistungen TP1 – 14.10.1 - Dokumentanpassung: Ermittlung Einkommen je Personenkreis – 4.2.1.1.
04.95	08.05.2018	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.85

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

05.00	16.07.2018	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.90
05.05	10.10.2018	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 23.95
05.10	11.02.2019	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.00
05.15	16.04.2019	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.05
05.20	09.08.2019	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.15
05.25	09.06.2020	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.25
05.30	21.09.2020	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.30
05.35	13.11.2020	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.35
05.40	02.02.2021	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.40
05.45	11.03.2021	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.45
05.50	27.08.2021	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.55
05.55	19.04.2022	Katja Anderson	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.65
05.60	23.09.2022	Anke Voigt	Fachliche Anpassungen/Änderungen Release 24.75
05.65	17.02.2023	Anke Voigt	Redaktionelle Anpassungen Release 24.80
05.70	10.05.2023	Anke Voigt	Redaktionelle Anpassungen Release 24.85 Fehlertext WAT0002und WAT0101 angepasst Kapitel 13 Übersicht über Fehler/Hinweise Anpassungen in 24.85 Die Leistungsübersicht um die Leistungsmaß-nahme DiGA erweitert Kapitel 11 Leistungsübersicht
05.75	24.08.2023	Anke Voigt	Redaktionelle Anpassungen Release 24.90
05.80	08.11.2023	Anke Voigt	Redaktionelle Anpassungen Release 24.90 Anpassungen in 24.95 Die Leistungsübersicht um die Teilnahme am Modellvorhaben nach § 64d SGB V erweitert, neue Druckvorlage für das Register Pflege "Übersicht nach §108 SGB XI" und um Filter-kriterien erweiter Kapitel 11 Leistungsübersicht
05.85	21.02.2024	Anke Voigt	Redaktionelle Anpassungen

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

			Release 24.95 Anpassungen in 25.00 In diversen Benutzeroberflächen wurde der Platz besser ausgefüllt. Leistungsübersicht: Anzeige der Informationen ohne Familienversicherte Kapitel 11 Leistungsübersicht
5.90	02.04.2024	Anke Voigt	Redaktionelle Anpassungen Release 25.00 Anpassungen in 25.05 Korrektur einer Diagnose Kapitel 11 Leistungsübersicht
5.95	05.08.2024	Anke Voigt	Redaktionelle Anpassungen Release 25.05 Anpassungen in 25.10 Neues Register „Rehabilitation/Vorsorge“ in der Leistungsübersicht Kapitel 11 Leistungsübersicht

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 8

1.1 Beteiligte Anwendungen/Bereiche in BITMARCK_21c|ng 9

1.1.1 Darstellung 9

2 Wahltarifarten 10

2.1 Tarife mit Prämienzahlung an Versicherte/Mitglieder 10

2.1.1 Selbstbehalt 10

2.1.2 Prämie (Nichtinanspruchnahme von Leistungen) 12

2.1.3 Besondere Versorgungsformen 12

2.1.4 Leistungsbeschränkung 12

2.2 Tarife mit Beitragszahlung durch Versicherte/Mitglieder 13

2.2.1 Kostenerstattungstarife 13

2.2.2 Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen 13

2.2.3 Krankengeld für bestimmte Versicherungsgruppen 13

3 Anlegen eines Wahltarifs zu einem Versicherten 14

3.1 Wer kann teilnehmen? Wahltarifberechtigte 14

3.2 Wie lege ich einen Wahltarif an? 14

3.2.1 Anlage im Dialog in der Fachanwendung 14

3.2.2 Automatische Anlage 26

3.3 Informationen zum Wahltarif 26

3.4 Wahltarifbeitragsberechnungen/Sollstellungen 27

4 Kündigung eines Wahltarifs zu einem Versicherten 28

5 Stornieren einer Wahltarifteilnahme 29

6 Auswertungen von Wahltarifen 30

6.1 Auswertung im Batch: alle Teilnehmer zu einem Wahltarif 31

6.2 Wahltarifauszahlungsbatch 32

6.3 Auswertung im Dialog: ein Wahltarif zu einem Versicherten 33

6.4 Besonderheiten bei Auswertungen für Tarife mit Subtyp „Prämie“ 37

6.4.1 Nächst niedrigerer Wahltarif 37

6.5 Mindestversicherungszeit 37

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

6.6 Ermittlung aktive Zeiten zur Prämienberechnung 37

7 Auswertungsergebnisse 39

7.1 Beispiel Wahltarifauswertungen in der Auswertungsergebnisliste 40

7.2 Beispiel personenbezogene Wahltarifauswertung 42

7.2.1 Berechnung Prämie/Kürzung Prämie 45

7.3 Auswertungsergebnisse bearbeiten 49

7.3.1 Register >Journal< 49

7.3.2 Register >Leistungen< 50

7.4 Vier-Augen-Prüfung 53

8 Auszahlungen/Forderungen zu Wahltarifen 54

8.1 Auszahlung im Dialog/in der Fachanwendung 54

8.2 Auszahlung im Batch 56

8.3 Auszahlung bei mehreren oder fehlenden Bankverbindungen 58

8.4 Forderungen aus Wahltarifabrechnungen 62

9 Prüflisten/Batches 64

9.1 „PLWahltarifMitgliedschaftsVersicherungszeitBatch“ 64

9.2 „PLWahltarifTeilnehmerBatch“ 64

10 Briefe 65

11 Leistungsübersicht 66

12 Übersicht über Fehler/Hinweise 77

13 Tipps/Nützliches für die Praxis 94

13.1 Änderung des Beendigungsgrundes 94

13.2 Vorschusszahlung 94

13.3 Mehrere offene Auswertungen für dasselbe Jahr 94

13.4 Änderungen des Anweisungstextes bei Auszahlungen aus Wahltarifen 94

13.5 Wie errechnet BITMARCK_21c|ng die aktiven Zeiten? 95

13.6 Wie werden die durch Versicherte zu zahlenden Beiträge ermittelt? 95

13.7 Wie errechnet sich die prozentuale Prämie? 96

13.8 Anzeige Leistungsübersicht in Wahltarife 96

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

13.9 Ermittlung der Prämien bei der zeitjährlichen Auswertung jahresgenau 96
13.10 Ermittlung der Einkommen/Beiträge für die Prämienberechnung bei Wahltarifen 97
13.10.1 Personenkreis <> 1 (PK 4/5/6/7) 98
13.10.2 Personenkreis = 1 98
13.10.3 Mehrere Versicherungsverhältnisse 98
13.10.4 Versorgungsbezüge 99
13.11 Ermittlung der schädlichen Leistungen in der Auswertung 100
13.11.1 Ermittlung der schädlichen Leistungen in der Auswertung für TP 1 101
13.11.2 Ermittlung der schädlichen Leistungen in der Auswertung für TP 2 104
13.11.3 Ermittlung der schädlichen Leistungen in der Auswertung für TP 3 113
13.12 Kassenindividuelles Leistungsverzeichnis 115
13.13 Familienprämie (Lizenzpflichtig) 115
13.14 Aufgabenerstellung aus Wahltarif 118
13.15 Leistungen aus dem Bereich ESSI 119

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

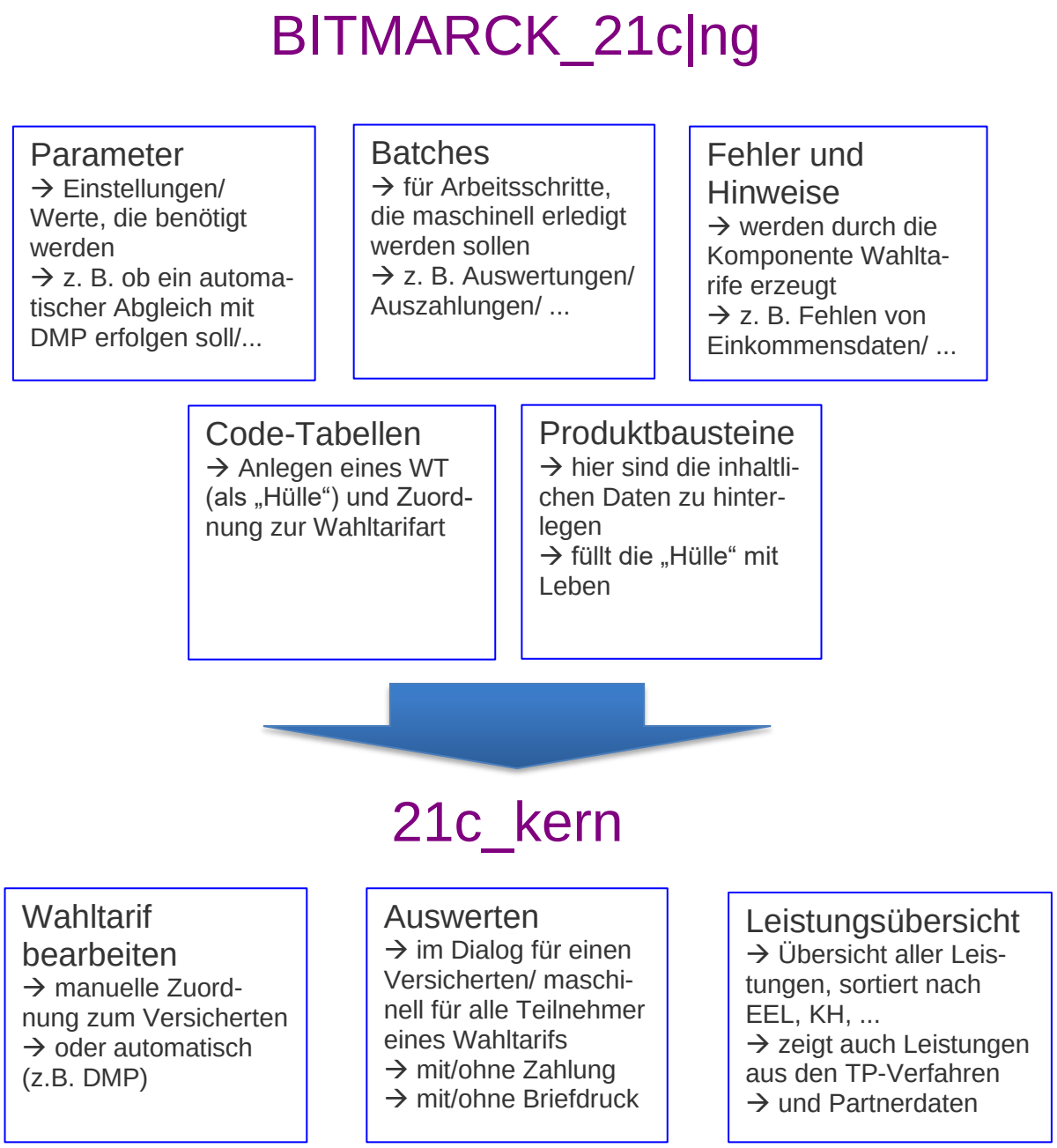
1 Einleitung

Die Kunden der BITMARCK hatten eine Fülle von Anforderungen an die Wahltarifbearbeitung des BITMARCK_21c|ng.

Im Folgenden stellen wir Informationen für den Anwender zur Verfügung. Für Administratoren wurde eine separate Anwendungshilfe erstellt.

1.1 Beteiligte Anwendungen/Bereiche in BITMARCK_21c|ng

1.1.1 Darstellung



A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

2 Wahltarifarten

Die sieben Wahltarifarten, die die Krankenkassen in ihren Satzungen anbieten bzw. anbieten können, sind im §53 SGB V erläutert. Ob und welche Wahltarife angeboten werden, finden Sie in der jeweiligen Satzung der Krankenkasse.

2.1 Tarife mit Prämienzahlung an Versicherte/Mitglieder

2.1.1 Selbstbehalt

Diese Tarife beinhalten einen Selbstbehalt des Mitglieds, bis zu welchem das Mitglied seine Kosten der Krankenbehandlung für ein Kalenderjahr selbst trägt und hierfür eine Prämienzahlung durch die Krankenkasse erhält. Hierbei soll die Prämienzahlung nicht höher sein als der Selbstbehalt.

Konfigurierte Maßnahmearten oder Austauschverfahren wirken sich auf den Selbstbehalt aus und erzeugen ggf. eine Forderung an den Versicherten.

Bei einer Auswertung zu diesen Wahltariftypen werden die im Auswertungszeitraum vom teilnehmenden Mitglied verursachten Kosten der Krankenkasse aufsummiert.
Die Prämie entsprechend Tarifbaustein und aktiven Teilnahmezeiten wird als Verbindlichkeit mit einer Kontobewegung auf Buchungsstelle 632000 gebucht.
Bei jahresübergreifenden Tarifen wird je Kalenderjahr eine anteilige Buchung erstellt.
Der Betrag der Leistungen wird als Forderung auf Buchungsstelle 33200 in einer verknüpften Kontobewegung gebucht.
Gedeckelt wird der Forderungsbetrag durch den im Tarifbaustein hinterlegten Selbstbehalt.
Bei jahresübergreifenden Tarifen wird je Kalenderjahr eine anteilige Buchung erstellt.
Bei Selbstbehalt höher als Präme und entsprechenden Leistungen führt es ggf. zu einer Forderung an das Mitglied (z. B. Selbstbehalt 100,00 €, Prämie 75,00 €, Leistungen von 400,00 € => 25,00 € Forderung an das Mitglied).

Ist der Tarif mit **Prozentuale beitragsabhängige Prämienberechnung** konfiguriert, wird die Prämie anhand der gezahlten Beiträge, Daten aus Meldung, Versorgungsbezügen und Renten ermittelt. (Die Nutzung der Daten aus Meldung bzw. Beitrag kann mittels Produkt-Parameter „WTEinkommenAusMelBei“ ein oder ausgeschaltet werden.)

Die Prämienzahlung an Versicherte darf bis zu 20 % für einen, bzw. 30 % für mehrere parallele, akzeptierten Tarifen, vom selbstgetragenen Beitrag nicht überschreiten.
Bei der Auswertung von Wahltarifen der Arten Prämie und Selbstbehalt wird aus den vorhandenen Einkommen (z. B. aus Jahresmeldungen oder Abmeldungen, gezahlten Beiträgen oder, wenn nichts Anderes vorhanden ist, dem am Tarif hinterlegtem Einkommen) der selbstgetragene Beitrag errechnet. Dieser wird zur Prüfung auf die Maximalwerte herangezogen.
Die errechnete Prämie wird bei Überschreitung der ermittelten Maximalwerte gekürzt.

Es wird für alle Personengruppen mit Prämienwahltarifen ein Einkommen ermittelt, um zu prüfen, ob die Prämie nicht 20/30 % der selbst getragenen Beiträge überschreitet und um zu ermitteln, wie hoch die Prämie zu berechnen ist (beitragsabhängige Prämien).
Dabei wird je nach PG auf die Werte aus BEI oder MEL zugegriffen. Wenn keine oder keine vollständige Ermittlung der Einkommen für den Auswertungszeitraum durchgeführt werden

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

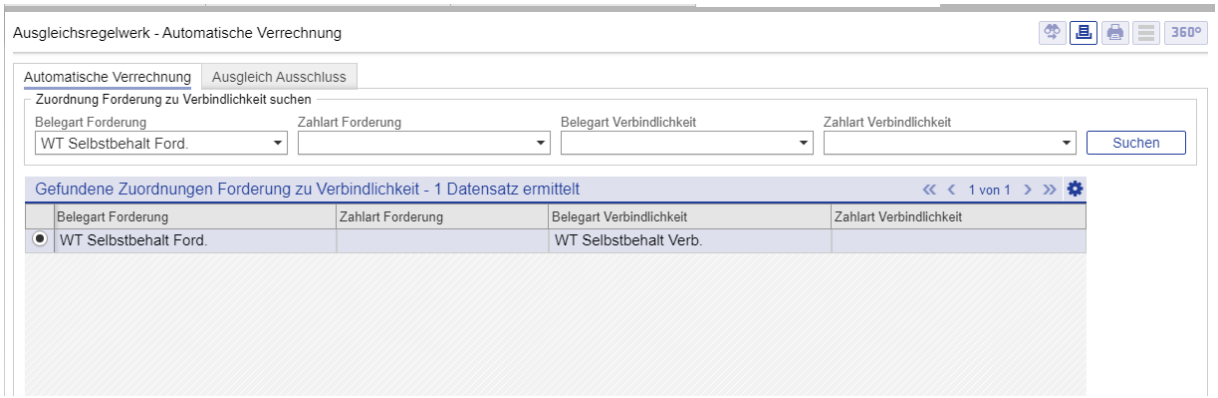
kann, wird das Einkommen aus der Wahltarifteilnahme genommen. Dies gilt dann für die Gesamtheit der Einnahmen, d. h. dort sind die Gesamteinkommen zu hinterlegen, damit die neue Prüfung erfolgreich durchlaufen wird und nicht mehr der Fehler WAT0070 ausgegeben wird.
Die geänderte Verarbeitung erfolgt nur bei der Einstellung des Produktparameters WTEinkommenAusMelBei = „true". Der bisherige Produktparameter WTEinkommenAusMeldungen wird durch den neuen Produktparameter WTEinkommenAusMelBei ersetzt.
Ist die Einstellung des Produktparameters WTEinkommenAusMelBei = „false“ wird für alle Personengruppen das Einkommen aus der Wahltarifteilnahme für die Prämienermittlung herangezogen.

Anpassung des Buchungsverhaltens für Selbstbehalt Tarife (Rel 24.25).

Um im Datenaustausch mit den Finanzämtern / ZfA (Bürgerentlastungsgesetz) in Zukunft die korrekten Prämien zu melden, werden Prämien Verbindlichkeit und Selbstbehalt Forderung nicht mehr sofort verrechnet. Es werden getrennte Kontobewegungen erstellt, jeweils für die Prämie Verbindlichkeit und die Selbstbehalt Forderung.

Sollten sich bereits ausgewertete Tarife im Status „in Bearbeitung“ im System befinden, müssen diese, bevor sie akzeptiert werden, noch einmal ausgewertet werden. Dies ist bedingt durch Änderungen an den Datenbanken. Anderenfalls wird der neue WAT0098 ausgegeben.

Hinweis zu Stornierungen:
eine automatische Verrechnung von Stornierungen kann nur erfolgen, wenn das Ausgleichsregelwerk in ZVK für Forderungen beim Selbstbehalt Tarif gepflegt ist.



Das Journal bei akzeptierten Auswertungen ist um die Einkommensinformationen aller beteiligten Jahre erweitert worden. Damit kann man eine eventuelle Kürzung Aufgrund der 20 % bzw 30 % Regel besser nachvollziehen. Dies wird jetzt auch bei betragsmäßigen Prämien gezeigt.

Neuer Fehlerhinweis WAT0098
„Für den Versicherten ${Name}, ${Vorname} mit der KVNR ${kvNummer} ist für den Wahltarifzeitraum vom ${von} bis ${bis} aufgrund der Umsetzung des neuen Buchungsverhaltens keine Auszahlung ohne erneute Auswertung möglich. Bitte führen Sie eine neue Auswertung durch.“

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

In der Wahltarifkonfiguration für Selbstbehalt-Wahltarife ist es mit Release 24.55 möglich über das neue Häkchen „HZV-Prämienunschädlich“ zu konfigurieren, dass Leistungen aus einer HZV-Teilnahme bei der Selbstbehaltberechnung nicht berücksichtigt werden. Diese Konfigurationsmöglichkeit besteht nur wenn ein gültiger Lizenzschlüssel vorliegt.
Es wird im Einzelfall geprüft, welche Leistungsmaßnahmen mit der HZV-Teilnahme verknüpft sind, diese werden dann bei der Leistungsberücksichtigung nicht beachtet.

2.1.2 Prämie (Nichtinanspruchnahme von Leistungen)

Prämienwahltarife beinhalten keinen Selbstbehalt an Kosten der Krankenbehandlung.

Bei dieser Art der Wahltarifauswertung wird die Prämie gezahlt, wenn durch das Mitglied und die nach §10 SGB V mitversicherten Angehörigen KEINE schädlichen Leistungen, ggf. unter Berücksichtigung eines Kulanzbetrages, in Anspruch genommen wurden. Wird eine schädliche Leistung im Auswertungszeitraum gefunden, wird die Prämie automatisch auf 0,00 € gesetzt.

Ist der Tarif mit **Prozentuale beitragsabhängige Prämienberechnung** konfiguriert, wird die Prämie anhand der gezahlten Beiträge, Daten aus Meldung, Versorgungsbezügen und Renten ermittelt. (Die Nutzung der Daten aus Meldung bzw. Beitrag kann mittels Produkt-Parameter „WTEinkommenAusMelBei“ ein oder ausgeschaltet werden.)

Die Prämienzahlung an Versicherte darf bis zu 20 % für einen, bzw. 30 % für mehrere parallele, akzeptierten Tarifen, vom selbstgetragenen Beitrag nicht überschreiten.
Bei der Auswertung von Wahltarifen der Arten Prämie und Selbstbehalt wird aus den vorhandenen Einkommen (z. B. aus Jahresmeldungen oder auch Abmeldungen oder, wenn nichts Anderes vorhanden ist, dem am Tarif hinterlegtem Einkommen (Parameter WTEinkommenausMelBei)) der selbstgetragene Beitrag errechnet. Dieser wird zur Prüfung auf die Maximalwerte herangezogen. Die errechnete Prämie wird bei Überschreitung der ermittelten Maximalwerte gekürzt.

2.1.3 Besondere Versorgungsformen

Wahltarife zur Besonderen Versorgungsformen sind unabhängig von Einkünften. Ob die Beitragszahlung durch den Versicherten oder durch Dritte erfolgt, ist unerheblich. Eine Inanspruchnahme von Leistungen (schädlich oder nicht) hat bei diesen Tarifen keine Auswirkung auf die Höhe der Prämie. Je Teilnahmejahr wird einmalig die volle Prämie bei Einstellung „pauschal“, oder bei Einstellung „nicht pauschal“ eine anteilige Prämie entsprechend der Teilnahmezeit (volle Prämie für ein ganzes Jahr, halbe Prämie für ein halbes Jahr) gewährt. Diese Tarife dürfen auch bei Vorliegen einer Auswertung beendet, selbst wenn das gewünschte Ende vor dem Auswertungsende liegt. (Hinweis WAT0096)

2.1.4 Leistungsbeschränkung

Beschränkt die Krankenkasse aufgrund Satzungsbestimmung den Umfang der Leistungen für bestimmte Mitgliedergruppen, so sind der Leistungsbeschränkung entsprechend Prämienzahlungen an das Mitglied vorzusehen.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

2.2 Tarife mit Beitragszahlung durch Versicherte/Mitglieder

2.2.1 Kostenerstattungstarife

Mitglieder können für sich und ihre nach §10 SGB V mit versicherten Angehörigen Tarife für eine Kostenerstattung wählen. Für diese Tarife sind Beitragszahlungen durch das Mitglied vorgesehen.

2.2.2 Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen

Die Möglichkeit der Übernahme der Kosten für Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen (z. B. nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel) sieht Beitragszahlungen durch die Versicherten vor.

2.2.3 Krankengeld für bestimmte Versicherungsgruppen

Wahltarife dieser Art erlauben im Leistungsbereich die Zahlung von Krankengeld an den Versicherten. Diese Leistungserweiterung sieht Beitragszahlungen durch das Mitglied vor.
Zu Beginn einer Wahltarif-Teilnahme für Krankengeldwahltarifteilnahmen, darf keine Arbeitsunfähigkeit mit Krankengeldanspruch vorliegen.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

3 Anlegen eines Wahltarifs zu einem Versicherten

3.1 Wer kann teilnehmen? Wahltarifberechtigte

Eine Teilnahme ist nach §53 SGB V allen Versicherten einer Krankenkasse möglich, wenn eine Mitgliedschaft besteht, zu der die Beiträge selbst getragen werden, einzige Ausnahme sind die Teilnahmen nach §53 Abs. 3 SGB V (Besondere Versorgungsformen).

Dennoch kann es für Krankenkassen interessant sein, bestimmte Personengruppen an Wahltarifen einzuschränken. Die Teilnahme oder Ausnahme an der Teilnahme bestimmter Personengruppen wird im Administrations-Client hinterlegt.

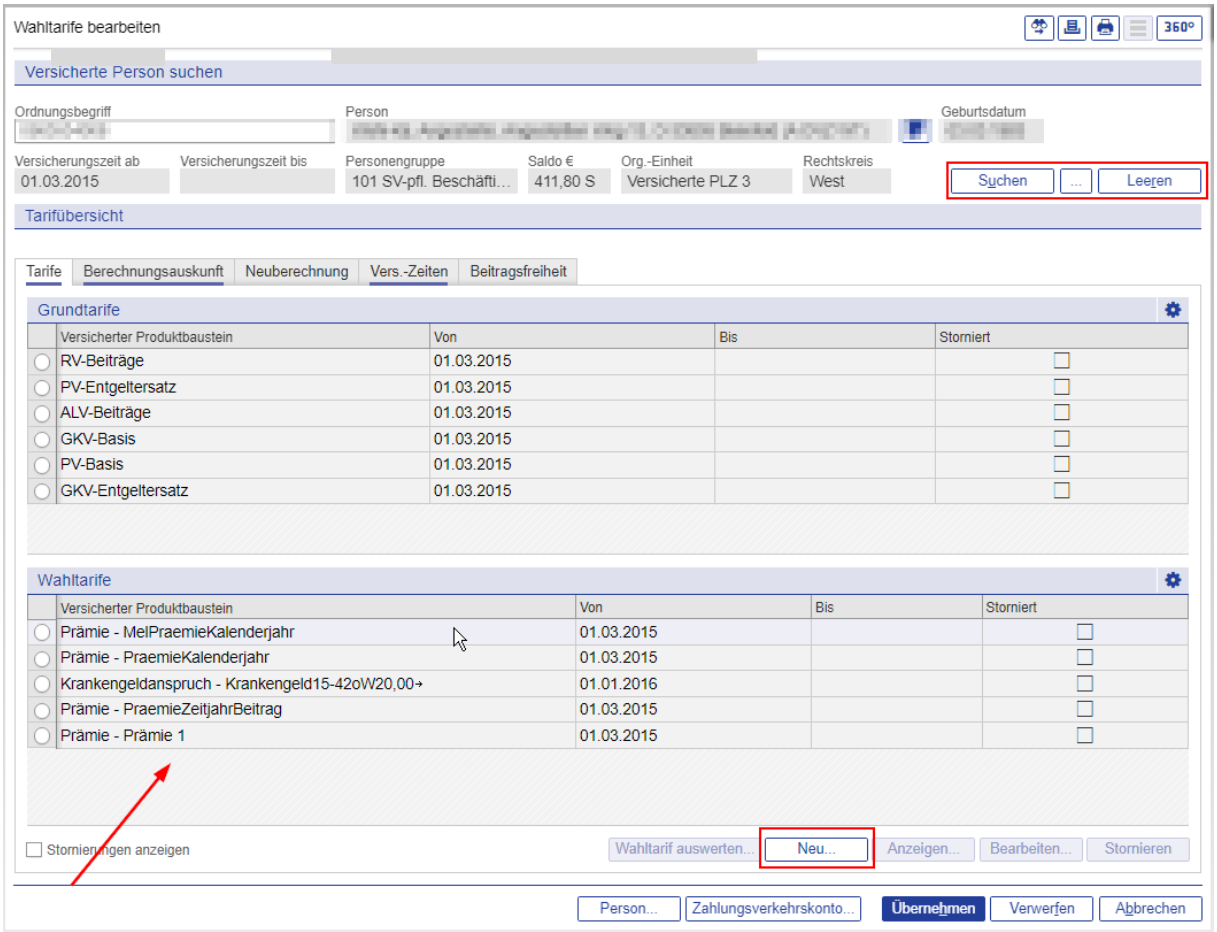
Im 21c_kern Administration-Client kann unter dem Anwendungsfall >Produkt> im „Produktbaustein bearbeiten“ für Wahltarife der Arten „Selbstbehalt“, „Prämie“, „besondere Versorgungsformen“ und „Leistungsbeschränkung“ mittels einer Check-Box gekennzeichnet werden, welche Personengruppen als führend behandelt werden, falls eine ausgeschlossene Personengruppe parallel zu einer nicht ausgeschlossenen Personengruppe bei der Teilnahmeanlage vorliegt. Hierfür gibt es im Bereich: „Nicht erlaubte Personengruppen“ eine neue Spalte „Führend“. Ist diese Check-Box gesetzt, gilt die Personengruppe als führend gegenüber anderen Personengruppen, die parallel vorhanden sind.
Auch bei Beitragstarifen der Arten „Kostenerstattung“, „Krankengeldanspruch“ und „alternative Arzneimittel“ wird bei Anlage einer Teilnahme diese Check-Box berücksichtigt.

3.2 Wie lege ich einen Wahltarif an?

3.2.1 Anlage im Dialog in der Fachanwendung

In der Fachanwendung <Wahltarife/Wahltarife bearbeiten> wählen Sie nach den üblichen Suchkriterien den entsprechenden Versicherten aus.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

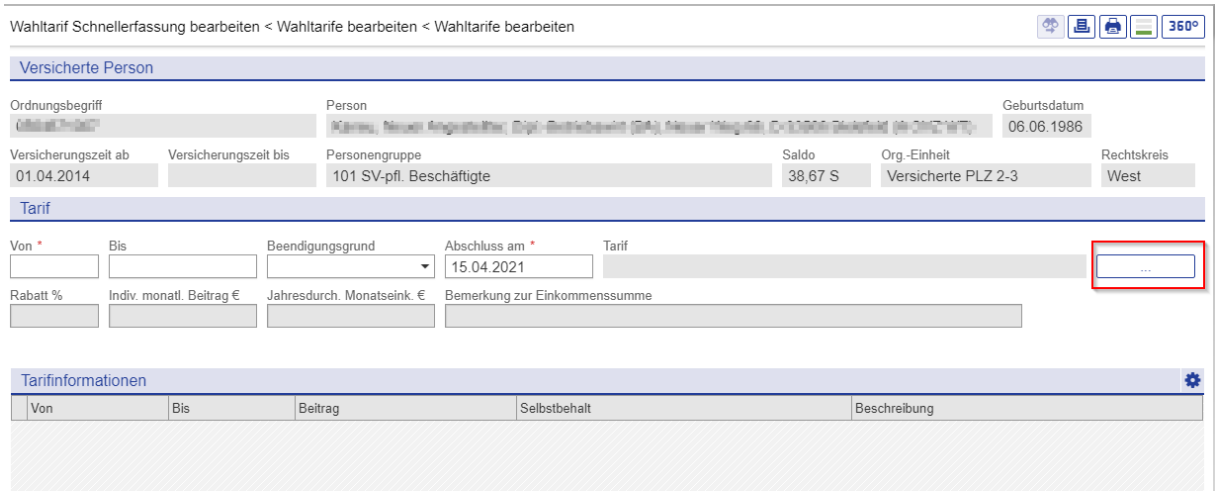


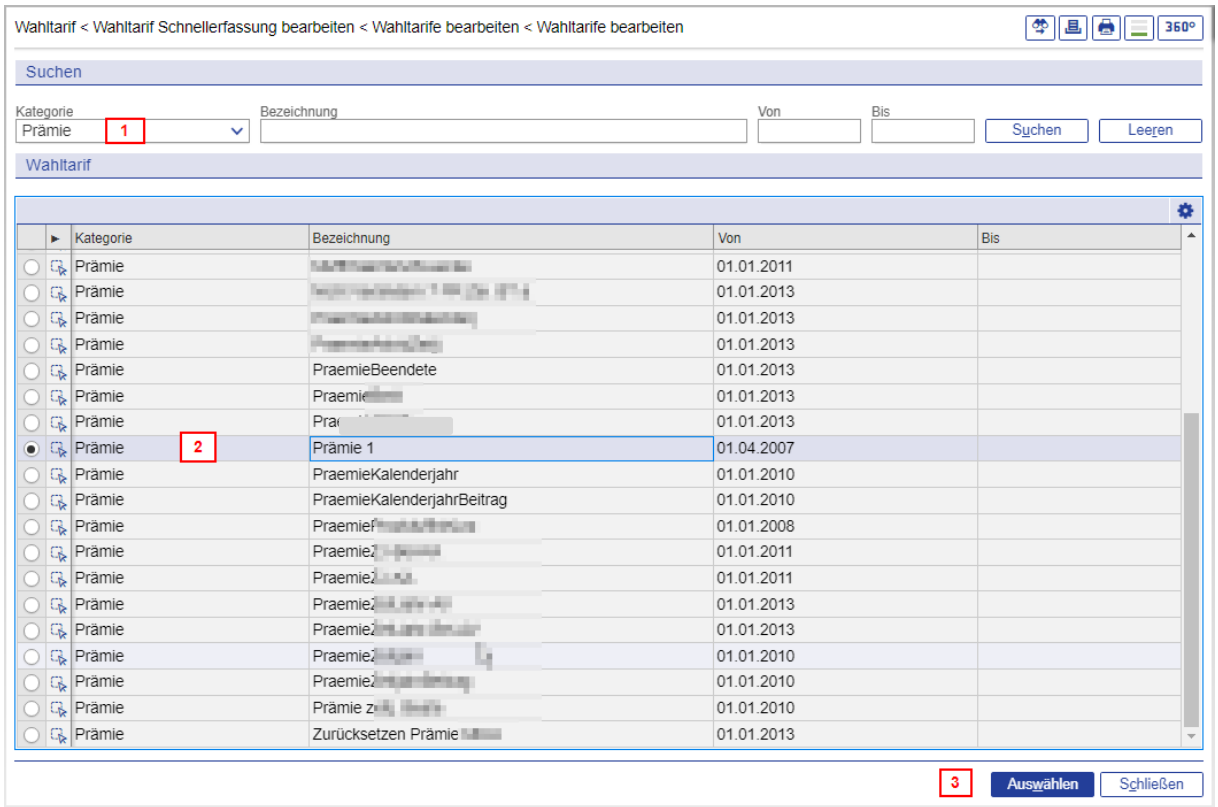
Im unteren Teil der Benutzeroberfläche befindet sich der Bereich „Wahltarife“, dort können Sie einsehen, ob und wenn ja, an welchen Wahltarifen der Versicherte bereits teilnimmt.

Mit Klick auf den Button [Neu…] legen Sie eine neue Wahltarifteilnahme an.

Über den Button […] vertiefen Sie in den Auswahldialog:

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden





1 Wahltarif, ggf. unter Zuhilfenahme der Filterkriterien, suchen,

2 gewünschten Wahltarif markieren,

3 und auswählen.

Bei der Auswahl des neu anzulegenden Tarifs wird eine Prüfung auf eventuell vorausgesetzte Pflichttarife durchgeführt.

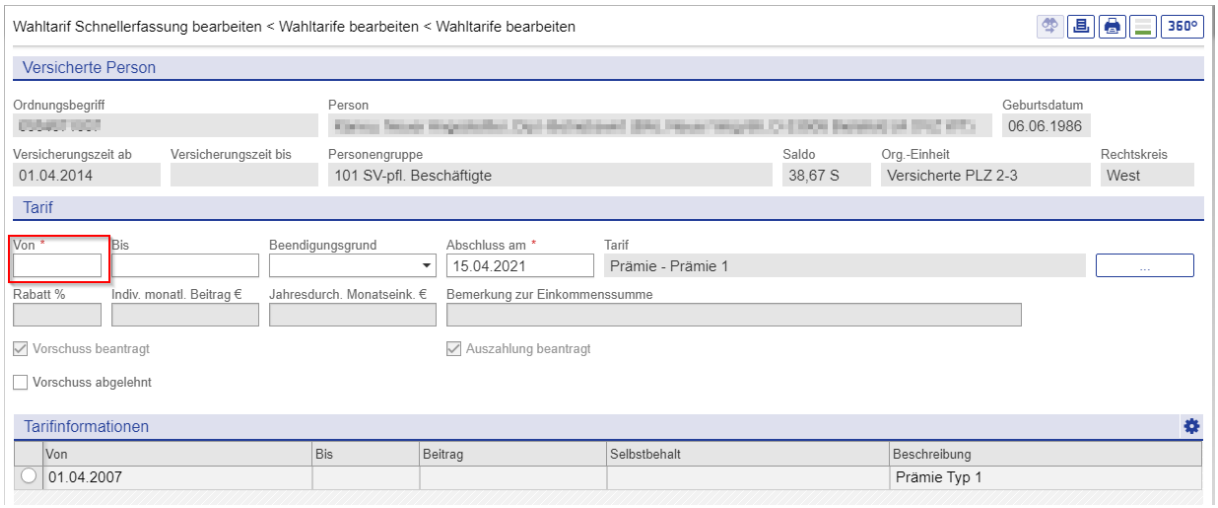
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Ist ein Pflichttarif im Produktbaustein definiert, so muss bei Anlage einer Wahltarifteilnahme eine bestehende Teilnahme an dem Pflichttarif zu dem Datum, an dem die Wahltarifteilnahme beginnt, existieren. Andernfalls wird der änderbare Fehler WAT0087 „Die Teilnahme an einem verpflichtend vorausgesetzten Wahltarif fehlt. Für den Versicherten ${versicherter} fehlt die verpflichtende Teilnahme an ${wahltarifPflicht}, ohne eine Teilnahme an diesem Wahltarif ist eine Teilnahme zu dem Wahltarif ${wahltarifTeilnahme} lt. Konfiguration nicht zulässig, bitte prüfen“ ausgegeben.

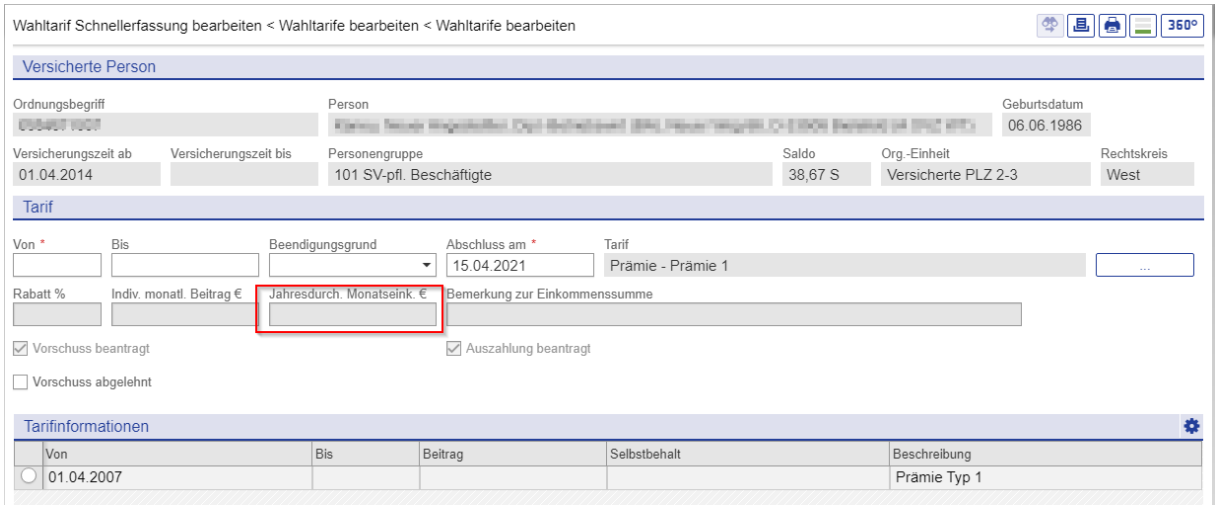
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Je nach Wahltarif und dessen Grundeinstellungen stehen Ihnen unterschiedliche Felder zur Erfassung zur Verfügung.

Sie erfassen immer das Beginndatum der Teilnahme im Feld „Von“. Bei der Erfassung eines Endedatums ist auch ein Beendigungsgrund auszuwählen:



<u>Jahresdurch. Monatseinkommen €</u>
Nach Erfassung des Von-Datums werden bei Auswahl eines Wahltarifs Selbstbehalt oder Prämie die Felder „Jahresdurch.Monatseink. €“ sowie „Bemerkung zur Einkommenssumme“ aktiviert:

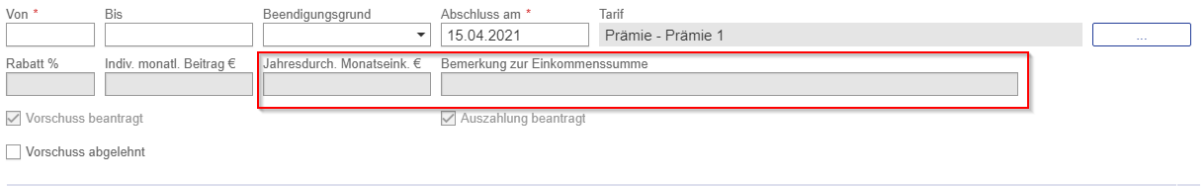


Die dort einzutragenden Werte ermöglichen BITMARCK_21c|ng die Prüfung auf Einhaltung ggf. vorhandener Einkommensunter-/Obergrenzen zu diesem Wahltarif. Bei Abweichungen wird ein Fehler ausgegeben. Füllen Sie dieses Feld nicht, wird ein Hinweis ausgegeben. Bestätigen Sie diesen Hinweis mit [weiter], ist die Speicherung des Wahltarifs möglich. Eine spätere Auswertung kann allerdings erst nach Hinterlegung des jahresdurchschnittlichen Monatseinkommens vorgenommen werden.
Ab Release 24.05 besteht die Möglichkeit, die Einkommen aus Meldungsdaten bzw. gezahlten Beiträgen ermitteln zu lassen.

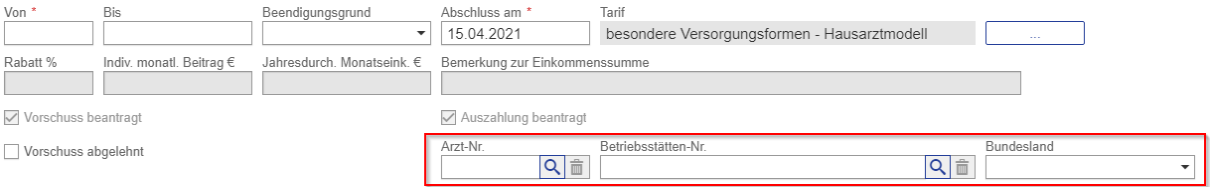
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Der Produktparameter “WTEinkommenAusMelBei“ steuert auf welche Einkommen für die Prämienermittlung zugegriffen werden soll.
„true“ bedeutet es wird das Einkommen aus Meldung und/oder Beitrag herangezogen
„false“ bedeutet es wird nur das Einkommen aus der Wahltarifteilnahme herangezogen.

Jahresdurchschnittliches Monatseinkommen €
Zu den Wahltarifarten Alternative Arzneimittel, Kostenerstattung und Krankengeldanspruch ist die Einkommenssumme anzugeben, sofern im Produktbaustein im Administrations-Client die Summenerfassung aktiviert ist:



Rabatt %/indiv.monatl.Beitrag €/Vorschuss/Auszahlung
Diese Felder bieten Ihnen die Möglichkeit, individuelle Erfassungen abweichend der allgemeinen Produkteinstellungen Ihrer Krankenkasse vorzunehmen. Informieren Sie sich intern zu den Gegebenheiten.
Arztnr./ Betriebsstättennr./Bundesland (keine Pflichtfelder)
Zu Wahltarifen „besondere Versorgungsformen“ hinterlegen Sie hier die Angaben zum Arzt/zur Betriebsstätte/zum Bundesland (z. B. für die Statistik):



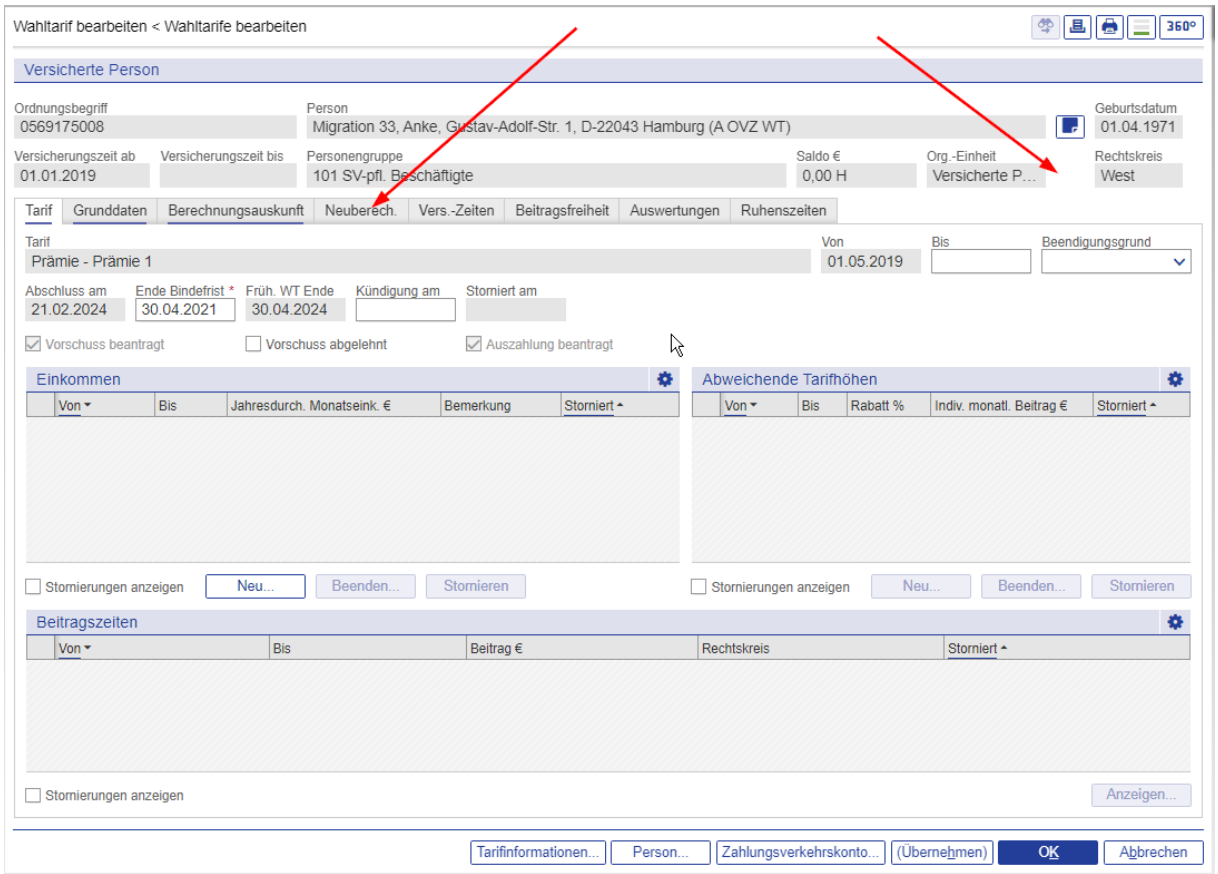
3.2.1.1

Bei der Erfassung eines Kostenerstattungstarifs wird der Tarif mit den Einstellungen der Erstattungsart des gewählten Produktbausteins angelegt.

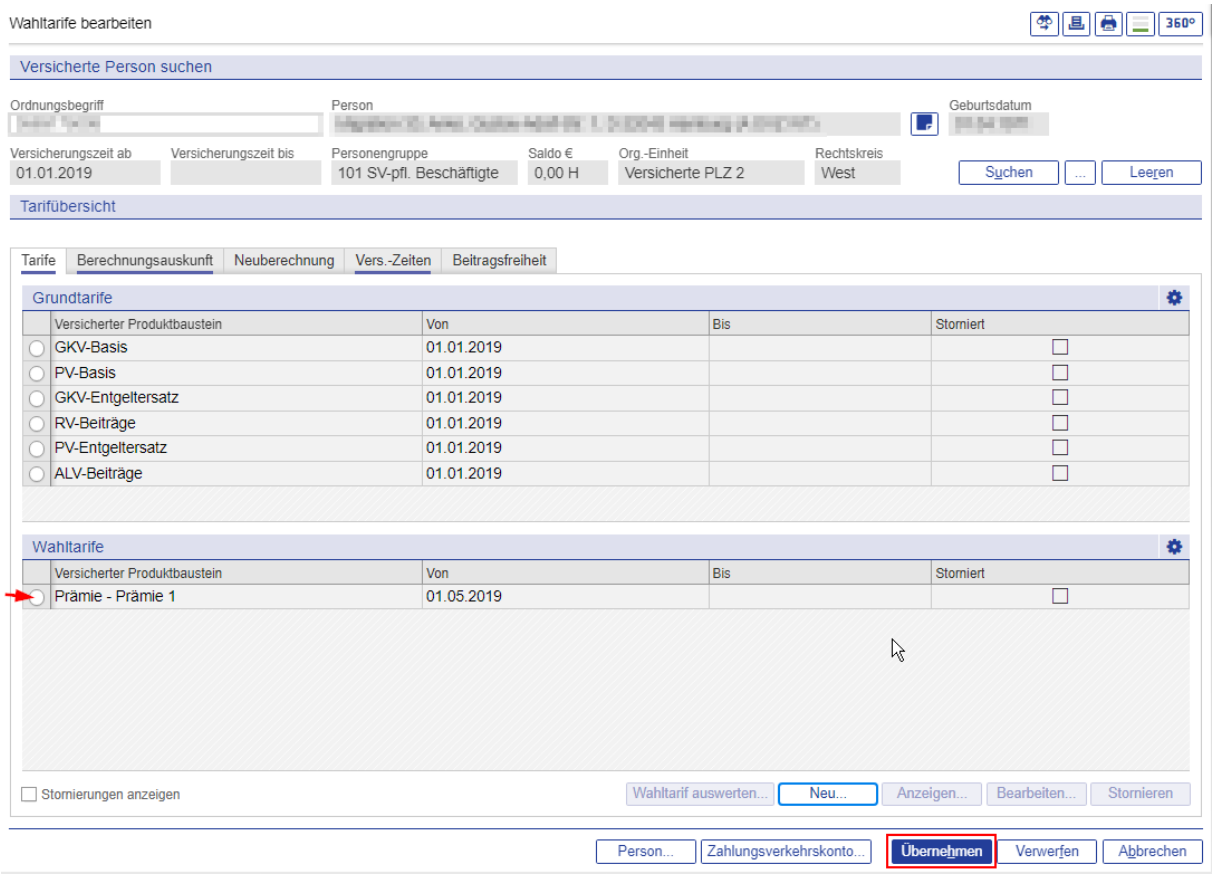
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Die Erfassung wird mit [OK] bestätigt, die Daten werden in den Dialog übernommen.
Das Register >Neuberechnung< ist aktiv, das rote B zeigt an, das BITMARCK_21c|ng eine Berechnung durchführen möchte.

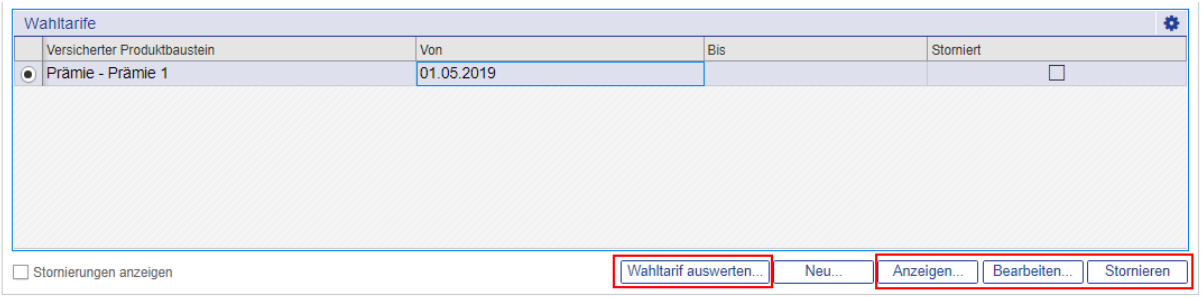
Zu jedem Wahltarif ist eine systemseitige Berechnung/Prüfung erforderlich, auch wenn keine Beitragszahlungen durch den Wahltarifteilnehmer erforderlich sind.
Sie lösen die Berechnung durch [Übernehmen]/[OK] aus:



Zurück in der Tarifübersicht ist die Wahltarifteilnahme nun sichtbar. Bestätigen Sie die Erfassung durch [Übernehmen], erst dann ist sie endgültig gespeichert.



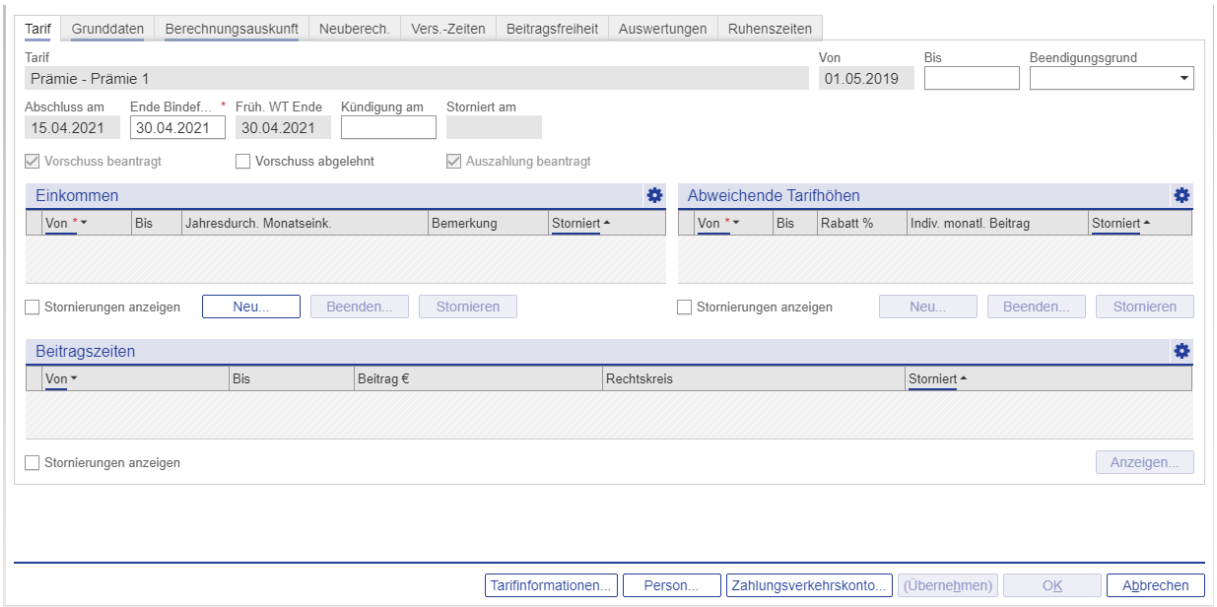
Wird die Wahltarifteilnahme markiert, sind zusätzlich die Buttons [Wahltarif auswerten], [Anzeigen…], [Bearbeiten…] und [Stornieren…] freigeschaltet.



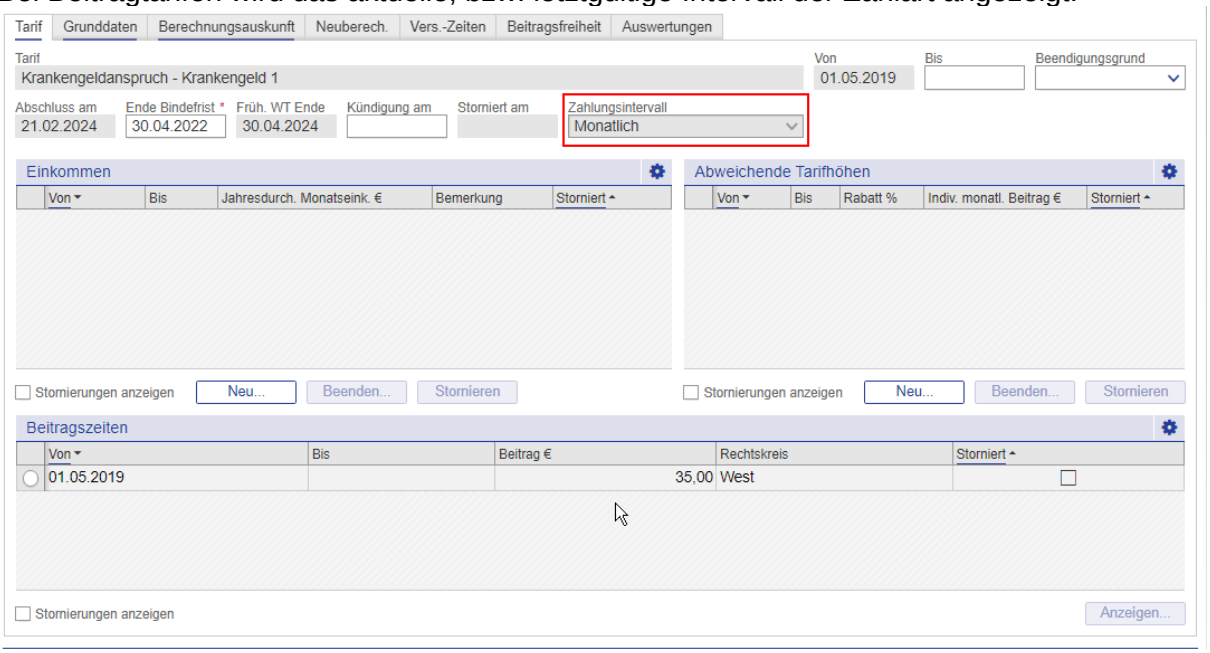
Über [Wahltarif auswerten] können Sie hier im Dialog eine Auswertung vornehmen (siehe Punkt 7.2), über [Anzeigen…] gelangen Sie in die Anzeigefunktion der Einzelteilnahme ohne Erfassungsmöglichkeiten.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Über den Button [Bearbeiten…] nehmen Sie Änderungen zum Wahltarif vor (Erfassung Einkommen, Kündigung, …).



Bei Beitragtarifen wird das aktuelle, bzw. letztgültige Intervall der Zahlart angezeigt:



3.2.1.2 Register >Tarif<

Im Funktionsbereich „**Einkommen**“ erfassen Sie, sofern bei Wahltarifanlage nicht geschehen bzw. bei Änderungen, das jahresdurchschnittliche Monatseinkommen:

Es erfolgt eine Prüfung gegen die Einkommensgrenzen des Wahltarifs. Fällt das ermittelte Jahreseinkommen nicht in die Grenzen des Wahltarifs, wird ein entsprechender Fehler ausgegeben.

Wird eine erfasste Einkommensmeldung hier ausgewählt, sind die Buttons [Beenden…] und [Stornieren…] auswählbar. Über diese können z. B. Zeiträume, für die das durchschnittliche monatliche Jahresentgelt gelten soll, beendet werden (mit einem Bis-Datum) oder aber der Wert kann auch storniert werden, damit wird er dann hier nicht mehr angezeigt, die Prüfung auf den Wert wird dann immer negativ ausfallen.

Mit dem Release 24.05 ist der Parameter „WTEinkommenAusMeldungen“ in „WTEinkommenAusMelBei“ umbenannt worden

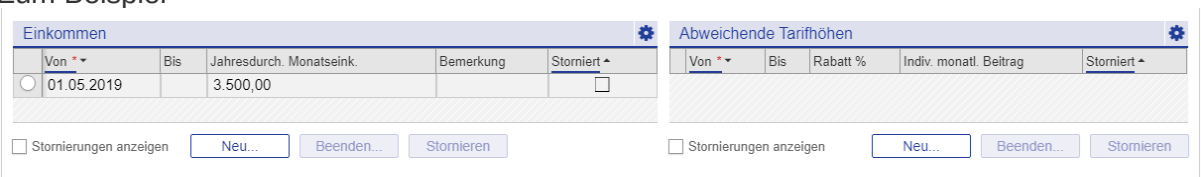
Der Produktparameter “WTEinkommenAusMelBei“ steuert auf welche Einkommen für die Prämienermittlung zugegriffen werden soll.
„true“ bedeutet es wird das Einkommen aus Meldung und/oder Beitrag herangezogen
„false“ bedeutet es wird nur das Einkommen aus der Wahltarifteilnahme herangezogen.

Bei Parametereinstellung = „false“ wird für Personenkreise 1 (= versicherungspflichtig Beschäftigte), 4 (Studenten), 5 (Freiwillig Versicherte), 6 (Rentner) und 7 (Sonstige Personen) das hier hinterlegte Einkommen zur Ermittlung der Prämie für die Tarife Prämie oder Selbstbehalt mit prozentualer Prämie herangezogen

Personen aus Personenkreis 2 (Pflegepersonen)
3 (Leistungsbezieher SGBIII)
8 (Familienversicherte)
und 9 (Leistungsbezieher SGBII)

können in der Regel nicht an Wahltarifen teilnehmen. Ausnahmen sind die Tarife der Besonderen Versorgungsform, an diesen dürfen auch Familienversicherte teilnehmen.

Das in der Wahltarifteilnahme hinterlegte Einkommen repräsentiert das Gesamt-Monatseinkommen für den angegebenen Zeitraum.
Zum Beispiel



alle Monate ab Juli 2015 werden mit 4000,00 € Einkommen je Monat berücksichtigt.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Bei der Einkommens-abhängigen Prämienberechnung und bei der Einstufung, ob die Einkommen eines Wahltarifteilnehmers den Voraussetzungen im Produktbaustein für diesen Tarif entsprechen, wird auf das Einkommen zurückgegriffen

Das Einkommen kann aus verschiedenen Quellen stammen:
- aus Meldung
- aus Beitrag
- aus einer Kombination aus Mel und Bei
- aus der Wahltarifteilnahme

Wahltarifauswertung
Für die Wahltarifauswertung werden nur **aktive** Versicherungszeiträume innerhalb des Auswertungszeitraums herangezogen.
Inaktive Zeiten werden mit Einkommen = 0,00 € bewertet. Es werden immer nur Einkommen bis maximal BBG berücksichtigt. Diese wird zeitraumgenau ermittelt.
Bei einer jahresübergreifenden Auswertung für einen zeitjährlichen Tarif wird jeder Teilzeitraum getrennt betrachtet.

Einkommensermittlung bei Einstellung Produktparameter „**WTEinkommenAusMelBei**“„ = true
Für **Personenkreis 1** (Beschäftigte) werden die Einkommen bei dieser Parametereinstellung aus Meldung herangezogen.
Eventuell vorhandenes Einkommen aus Versorgungbezügen und Renten wird hinzuaddiert.

Nur wenn KEIN oder KEIN VOLLSTÄNDIGES Einkommen aus Meldung ermittelt werden kann, wird das Einkommen aus der WT-Teilnahme herangezogen und mit diesem als Einkommen gearbeitet. Die eventuell vorhandenen Einkommen aus Versorgungbezügen und Renten bleiben dann unberücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass das in der Wahltarifteilnahme hinterlegte Einkommen **die Summe aller Einkommen** je Zeitraum darstellt.
=> Wird beim Zugriff auf das in der Wahltarifteilnahme hinterlegte Einkommen festgestellt, dass kein Wert hinterlegt ist, wird die Fehlermeldung WAT0070 ausgegeben.

Für **Personenkreis 4/5/6/7** (Studenten/Freiwillig Versicherte/Rentner/Sonstige Personen) wird der Beitrag bzw. das beitragspflichtige Einkommen bis maximal BBG aus BEI mittels eines BEI-Dienstes ermittelt (bei Rentnern zusätzlich ggf. aus MEL) und für die Prämien- und die Prämiengrenzberechnung verwendet.
Ein Rückgriff auf das hinterlegte Einkommen in der WT-Teilnahme erfolgt nur, wenn KEIN oder KEIN VOLLSTÄNDIGES Einkommen aus BEI ermittelt werden kann.

=> Wird beim Zugriff auf das in der Wahltarifteilnahme hinterlegte Einkommen festgestellt, dass kein Wert hinterlegt ist, wird die Fehlermeldung WAT0070 ausgegeben.

Für Personen mit mehreren **parallelen** Versicherungsverhältnissen für einen Zeitraum, erfolgt die Einkommensermittlung je Versicherungsverhältnis entsprechend der PGs aus MEL und BEI. Es werden aus allen Versicherungsverhältnissen die Beiträge ermittelt und summiert. Bei Überschreitung der BBG erfolgt eine Kürzung auf einen Beitrag entsprechend der BBG. Kann für einen **aktiven** Zeitraum in der Auswertungszeit kein Einkommen ermittelt werden, wird für den **gesamten** aktiven Auswertungszeitraum das Einkommen aus der Wahltarifteilnahme herangezogen.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Einstellung Produktparameter „**WTEinkommenAusMelBei**“ = false
Bei dieser Parametereinstellung erfolgt **keine** Ermittlung des Einkommens aus Meldung oder BEI. Die Einkommen werden für den gesamten aktiven Auswertungszeitraum aus der WT-Teilnahme herangezogen.

Bei Überschreitung der BBG erfolgt eine Kürzung auf einen Beitrag entsprechend der BBG.
=> Wird beim Zugriff auf das in der Wahltarifteilnahme hinterlegte Einkommen festgestellt, dass kein Wert hinterlegt ist, wird die Fehlermeldung WAT0070 ausgegeben.

3.2.1.3 Register >Grunddaten<

Hier können für die Tarife „Kostenerstattung“, „alternative Arzneimittel“ und „Krankengeldanspruch“ Eingaben (analog der Fachanwendung Beiträge/Versicherte Person bearbeiten) gemacht werden. Für alle anderen Wahltarife sind die Buttons nicht aktiviert.

3.2.1.4 Register >Berechnungsauskunft<

Eine detaillierte Übersicht zu den monatlichen Berechnungsdaten eines Versicherten steht zur Auskunft zur Verfügung. Die Auskünfte beziehen sich immer auf alle vom Versicherten zu zahlenden Beiträge.
Die Ansicht kann durch Filterkriterien eingeschränkt werden. Sie können in den zwei zur Verfügung stehenden Tabellen die einzelnen Abrechnungen und Abrechnungszeiträume überprüfen.

3.2.1.5 Register >Neuberech.<

Noch ausstehende Berechnungen aufgrund von Änderungen sind hier gelistet. Es erscheint in der Kopfzeile der Hinweis „B“ (rot). Mit [Übernehmen] wird die Berechnung durchgeführt.

3.2.1.6 Register >Vers.-Zeiten<

Zur Auskunft finden Sie hier die Versicherungszeiten aus der Fachanwendung Meldungen/ Versicherte Person beauskunften/bearbeiten..

3.2.1.7 Register >Beitragsfreiheit<

Dieses Register beinhaltet alle beitragsfreien Zeiten eines Versicherten.

3.2.1.8 Register >Auswertungen<

Alle vorhandenen Auswertungen zu diesem Wahltarif eines Versicherten sind hier gelistet. Diese können wiederum markiert und bearbeitet werden.

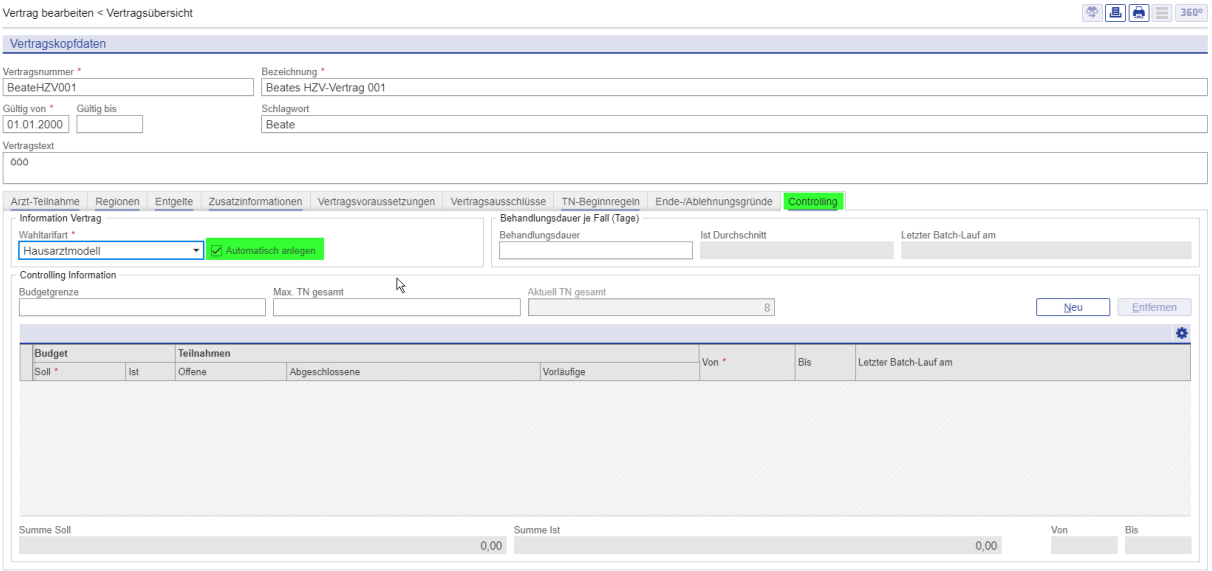
3.2.1.9 Register >Ruhenszeiten<

Bei Prämientarifen können hier Zeiten hinterlegt werden, die bei der Berechnung der Prämie nicht herangezogen werden. Leistungen, die in einem so definierten Ruhenszeitraum erbracht werden, verhindern bzw. schmälern nicht die Prämienzahlung.

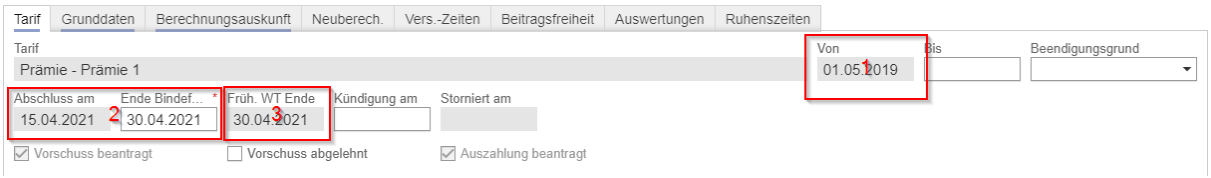
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

3.2.2 Automatische Anlage

Nimmt eine versicherte Person an Besonderen Versorgungsformen (z. B. an dem Hausarztmodell) teil, kann eine automatische Anlage des entsprechenden Wahltarifs veranlasst werden. Über eine Einstellung am Vertrag lässt sich steuern, dass hier automatisch ein Wahltarif „Besondere Versorgungsformen“ angelegt wird (siehe Anwendungshilfe Wahltarife für Administratoren).



3.3 Informationen zum Wahltarif



1 Beginn des Wahltarifs

2 Abschlussdatum

3 Ende Bindefrist und früh. WT-Ende: berechnen sich anhand der kassenindividuellen Konfiguration des Wahltarifs im Administrations-Client.

Hinweis:
- Die gegenseitige Verknüpfung von zwei Tarifen in der Tarifwechselliste ist möglich. Die Berechnung der Bindefrist erfolgt anhand der ältesten Tarifteilnahme. Wird die zwischen den Tarifteilnahmen liegende Kulanzzeit überschritten, wird die Bindefrist neu berechnet. Gibt es danach wieder Teilnahmen, die in der Tarifwechselliste und innerhalb der Kulanzzeit sind, wird die Bindungsfrist des ersten nach der Unterbrechungszeit beginnenden Tarifes verwendet.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

- Bei Beendigung eines Wahltarifes wird anhand des Felds „Ende Bindefrist“ geprüft, ob das „früheste WT-Ende“ eingehalten wurde.
- Bei Kündigung eines Wahltarifes wird anhand der „Kündigungsfrist“ (aus dem Wahltarifprodukt) und des Tagesdatums geprüft, ob eine Kündigung erlaubt ist. Das Datum, zu dem gekündigt wird, darf nicht vor dem Datum „frühestes WT-Ende liegen“.
- Bei Kündigung der Mitgliedschaft wird auf bestehende Wahltarife und ggf. zu berücksichtigende Bindungsfristen hingewiesen.

3.4 Wahltarifbeitragsberechnungen/Sollstellungen

Zu den Tarifen Kostenerstattung, Arzneimittel und Krankengeld (siehe auch Punkt 3.2) sind vom Versicherten monatliche Beiträge zu zahlen. Die Berechnung der Beiträge erfolgt anhand der Konfiguration des Wahltarifs (feste oder variable Beträge, Prozentsatz) und den versichertenbezogenen Werten bei Wahltarifanlage bzw. bei Änderungen.

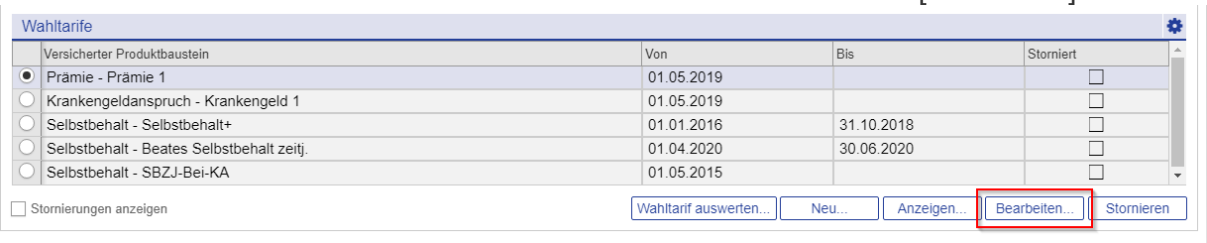
Die Beiträge für diese Wahltarife können, z. B. bei Produktänderungen, auch automatisiert per Batch über alle Wahltarifteilnehmer neu berechnet werden.

Über den „SollstellungWahltarifeBatch“ werden die fälligen Beiträge monatlich zum Soll gestellt.

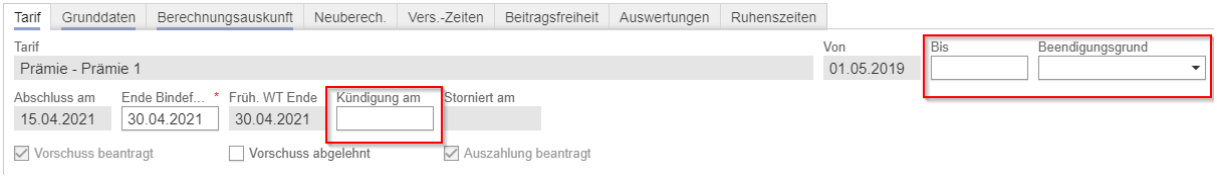
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

4 Kündigung eines Wahltarifs zu einem Versicherten

Der zu kündigende Wahltarif wird in der Fachanwendung <Wahltarife/Wahltarife bearbeiten> nach Suche des Wahltarifteilnehmers markiert. Anschließend Klick auf [Bearbeiten]:

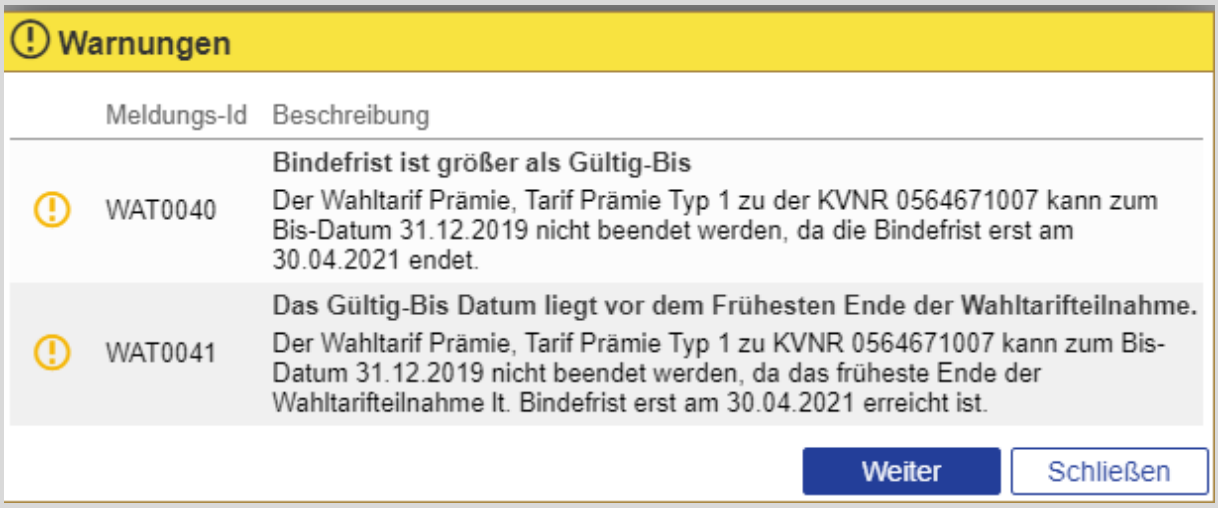


Kündigungsdatum (kein Pflichtfeld), Ende Wahltarifteilnahme eintragen und Beendigungsgrund aus der Combo-Box auswählen und speichern.



Hinweis:

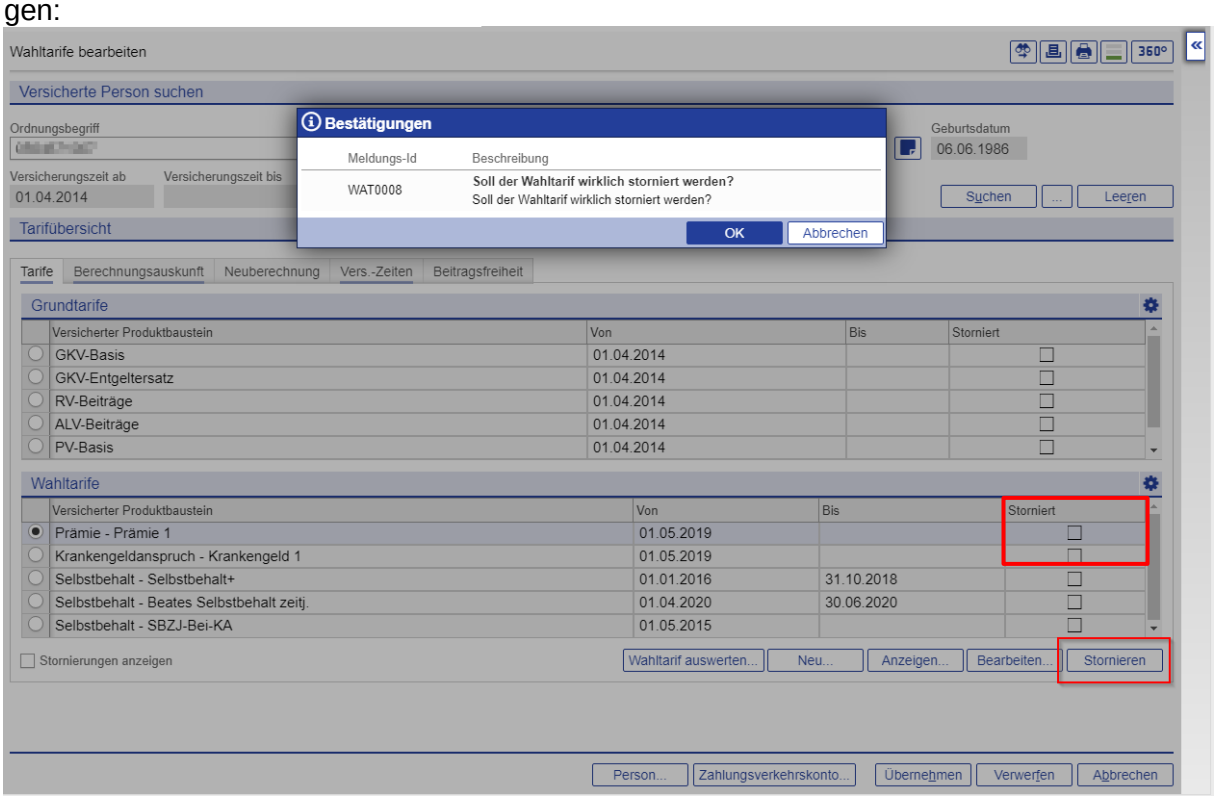
- Es erfolgt eine automatische Prüfung gegen die Bindefrist/das früheste Wahltarifende und erzeugt bei Abweichungen einen Hinweis.
- Bei Beendigung der Mitgliedschaftszeit in der Fachanwendung <Meldungen> werden die Wahltarifteilnahmen automatisch beendet bzw. mit Hinweisen versehen, sofern Ende Mitgliedschaft und Bindefristen abweichen.

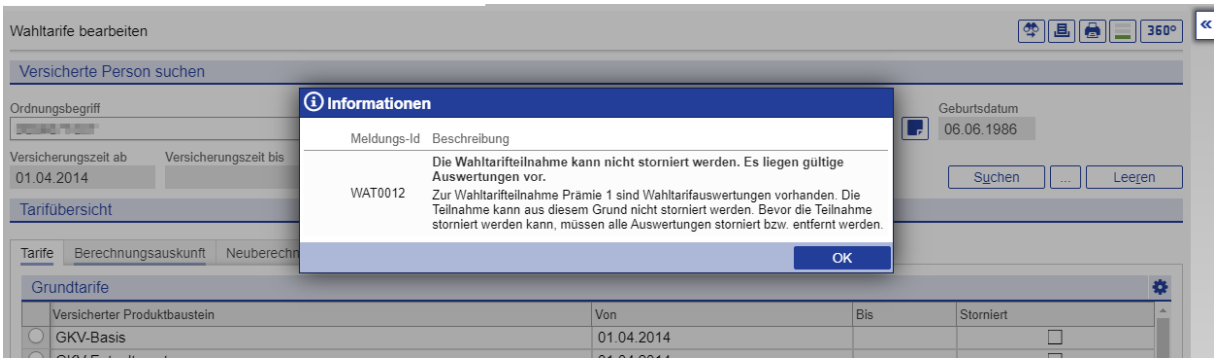


- Ende DMP- Teilnahme: über einen Parameter in Administrations-Client lässt sich kassenseitig steuern, ob bei DMP-Teilnahmeende der zugehörige Wahltarif automatisch beendet werden soll.

5 Stornieren einer Wahltarifteilnahme

Ein Storno einer Wahltarifteilnahme ist nur dann möglich, wenn keine Auswertungen vorliegen:





Tipp:
Auswertungen ohne Zahlung können unter <Wahltarife/Auswertungsergebnisse> gelöscht werden.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

6 Auswertungen von Wahltarifen

Zur Berechnung der Prämien (an die Versicherten) zu den Wahltarifen Selbstbehalt, Prämie, Besondere Versorgungsformen und Leistungsbeschränkung stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Auswertung über die Batchfunktion, welche für jeden Wahltarif und dort für jeden Tarif einzeln konfiguriert wird. Auf Grundlage dieser Konfiguration, sowie der Daten aus dem Wahltarif und den Wahltarifteilnehmern, wird maschinell beurteilt, ob und ggf. in welcher Höhe Prämien durch die Krankenkasse bzw. die Teilnehmer zu zahlen sind.

- Personenbezogene Auswertung im Dialog in der Fachanwendung <Wahltarife/Wahltarife bearbeiten> der Wahltarifteilnahmen. Sie ist eine auf den einzelnen Versicherten sowie einer ausgewählten Wahltarifteilnahme ausgelegte maschinelle Auswertung. Die Prüfungen entsprechen der o. g. Batchauswertung.

Es werden neben der Berücksichtigung der Werte aus dem konfigurierten Wahltarif auch die Prämien z. B. für Teilzeiträume anteilig berechnet. Wenn z. B. eine Teilnahme am Wahltarif nur für ein halbes Jahr bestand, wird auch nur die Hälfte der Prämie berechnet. Volle Monate werden mit 30 Tagen angerechnet, Teilmonate tagesgenau.
Bei Tarifen des Typs ‚Prämie“ wird die im Produktbaustein eingestellte Mindestversicherungszeit mit der Summe der aktiven Versicherungszeiten im Auswertungszeitraum verglichen. Ist die Mindestversicherungszeit nicht erreicht, dann ist keine Auswertung/Auszahlung möglich.

Die im Wahltarifproduktbaustein konfigurierten Maximalwerte für Prämien beeinflussen die auszuzahlenden Prämienbeträge.
Ergibt das Ergebnis der (prozentual von den gezahlten Jahresbeiträgen nach der 20% / 30% - Regel) ermittelten Maximalwerte einen geringeren Wert als den hinterlegten €-Maximalbetrag wird dieser herangezogen. Bei der Kürzung der Prämie wird zuerst die Kürzung für den gerade auszuwertenden Tarif mit den Maximalwerten für einen Tarif gemacht. Anschließend erfolgt eine mögliche weitere Kürzung Aufgrund von bestehenden parallelen akzeptierten Auswertungen für den gleichen Zeitraum mit den Maximalwerten für alle Wahltarife.

Die im Wahltarifproduktbaustein konfigurierte „tolerierte Versicherungslücke in Tagen“ ist nur dann eine aktive Zeit, wenn der vorhergehende Zeitraum eine aktive Zeit ist. Ist der vorhergehende Zeitraum eine nicht aktive Zeit, wird diese durch die „tolerierte Versicherungslücke in Tagen“ verlängert.Bei Vorschussauswertungen werden keine Leistungen aus der Wahltarifkonfiguration berücksichtigt. Es handelt sich um einen Vorschuss, der dementsprechend auch im Vorhinein gezahlt werden sollte und Leistungen für diesen zukünftigen Zeitraum auch grds. nicht vorliegen dürften.
Wurde das Häkchen „Inkl. Auszahlung“ gesetzt, können Guthaben aus Wahltarifen nachfolgend ausgezahlt werden.

Hinweis:
Briefe werden hier noch nicht erzeugt. Dieses erfolgt im Zuge der Wahltarifauszahlung.

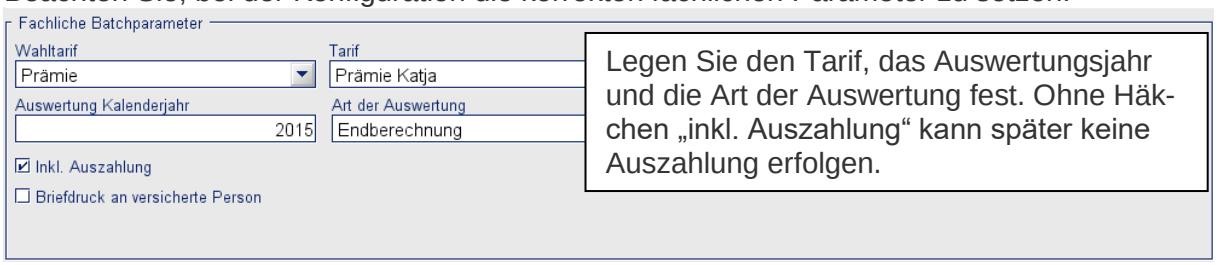
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Hinweis:
Hat die Versicherte Person Leistungen im Bereich ESSI, so werden diese bei den Auswertungen **nicht** berücksichtigt.

6.1 Auswertung im Batch: alle Teilnehmer zu einem Wahltarif

Der Batch „Wahltarifauswertung“ wird im Administrations-Client konfiguriert (wir verweisen hierzu auf das Administrations-Client-Handbuch). Bei der Auswertung eines kalenderjährlichen Tarifs werden alle noch nicht ausgezahlten Tarifzeiträume berücksichtigt, die der Konfiguration entsprechen.

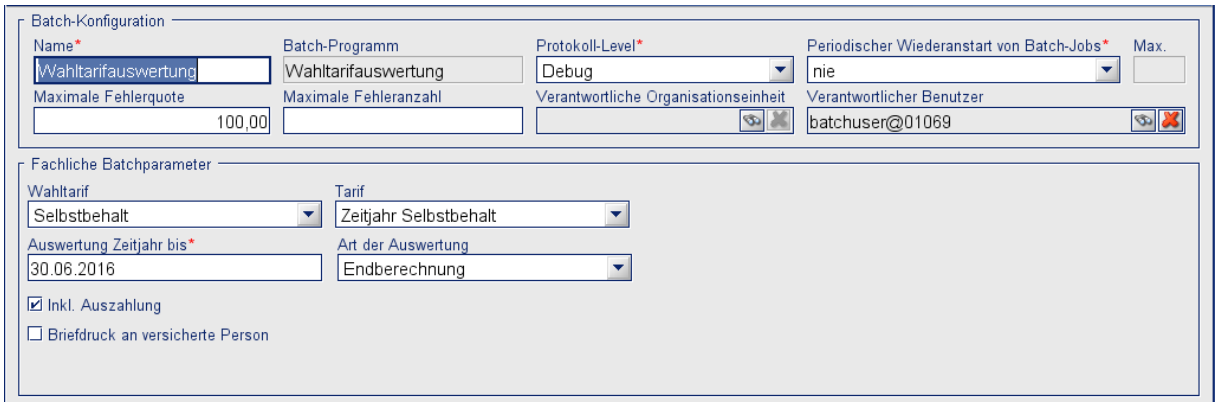
Beachten Sie, bei der Konfiguration die korrekten fachlichen Parameter zu setzen:



Legen Sie den Tarif, das Auswertungsjahr und die Art der Auswertung fest. Ohne Häkchen „inkl. Auszahlung“ kann später keine Auszahlung erfolgen.

Hinweis:
Wenn Drucke der Wahltarifauswertungen erzeugt werden sollen, ist es unbedingt erforderlich, bereits an dieser Stelle die Check-Box
<Briefdruck an versicherte Person> auszuwählen.

Bei einem zeitjährlichen Tarif sieht die Benutzeroberfläche etwas anders aus:



Hier wird mit der Eingabe des Datums im Feld „Auswertung Zeitjahr bis“ bestimmt, welcher Auswertungszeitraum herangezogen werden soll.
Anders als bei der kalenderjährlichen Auswertung, wo immer alle gewählten, noch nicht ausgezahlten, Auswertungszeiträume des gewählten Tarifs für das eingegebene Jahr vom 01.01 bis 31.12. ausgewertet werden, werden hier alle Auswertungszeiträume, deren Endedatum innerhalb von 12 Monaten vor und bis zu dem eingegebenen Datum liegen, herangezogen.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Beginn und Ende des Auswertungszeitraums wird durch den Beginn der Tarifteilnahme bestimmt. Es werden bei noch nicht beendeten Wahltarifteinahmen immer volle 12 Monate ausgewertet. Das kann bei dem gezeigten Beispiel ein Tarif ‚Zeitjahr Selbstbehalt“ mit noch nicht ausgezahltem Zeitraum 01.07.2015 -30.06.2016, aber auch ebenso ein Tarif ‚Zeitjahr Selbstbehalt“ mit noch nicht ausgezahltem Zeitraum 16.01.2015 -15.01.2016 oder bei einer bereits beendeten Tarifteilnahme zum 31.05.2016, die in der Vergangenheit zu einem 01.03. begonnen hatte, mit noch nicht ausgezahltem Zeitraum 01.03.2015 - 31.05.2016 sein.

Nach durchgelaufenem Auswertungsbatch ist dessen Ergebnis im Administrations-Client unter der Batchprotokollierung zu sehen. Zur Anzeige bzw. zur Nachbearbeitung nutzen Sie im BITMARCK_21c|ng die Fachanwendung „Wahltarife/Auswertungsergebnisse bearbeiten“ (siehe Punkt 8.)

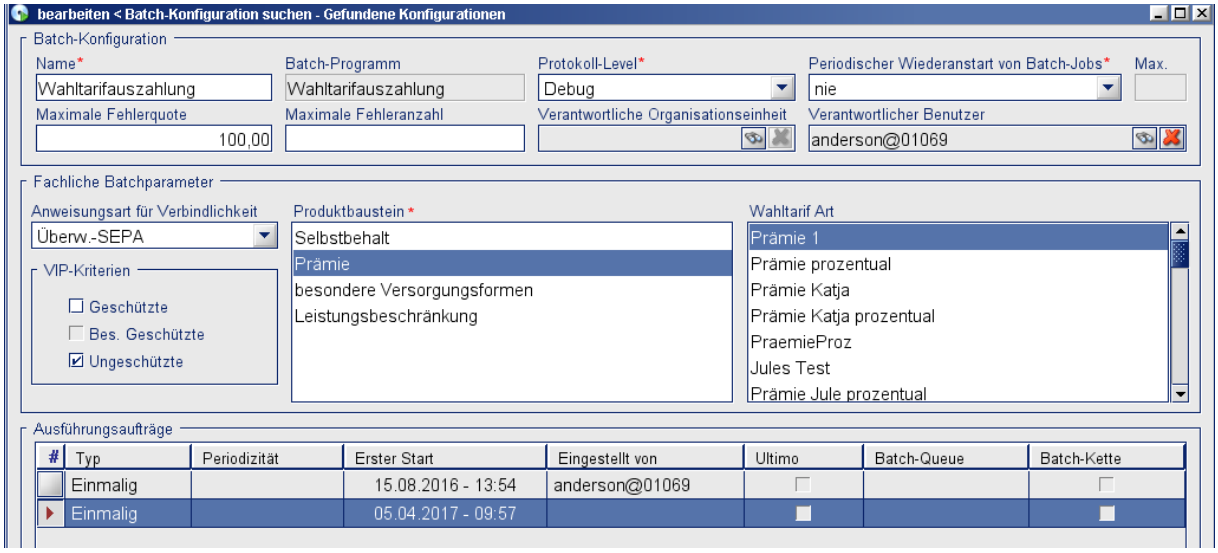
Während der Batch-Verarbeitung werden alle Daten der einzelnen Teilnahmen, welche zur Konfiguration passen, festgestellt. Die Feststellung erfolgt gegen die im Wahltarif konfigurierten Parameter und gegen die teilnehmende(n) Person(en):

- Vergleich der Teilnahmezeit gegen die Auswertungs- und Versicherungszeit
- Anteilige Errechnung der Prämie/des Selbstbehaltes bei Teilauswertungs-/-Teilnahmezeiten
- Berücksichtigung von schädlich konfigurierten Leistungen im Auswertungszeitraum
- Prüfung von konkurrierenden Wahltarifteilnahmen
- Prüfung auf bestehende Kontenfindungsregeln
- Prüfung auf Einkommen, hinterlegt in der Teilnahme oder bei Nutzung der Einkommen aus Meldung bzw. Beitrag, Prüfung dieser, gegen die Einkommensgrenzen aus dem Wahltarif
- Prüfung auf doppelte Auswertungen
- Prüfung auf Vorliegen einer Vorschussauszahlung
- Prüfung auf Vorliegen einer bereits ausgewerteten zweiten Wahltarifteilnahme

6.2 Wahltarifauszahlungsbatch

Der Batch „Wahltarifauszahlung“ wird im Administrations-Client konfiguriert (wir verweisen hierzu auf das Administrations-Client-Handbuch). Mit diesem Batch werden die zuvor durch den Wahltarifauswertungsbatch erzeugten Auswertungen weiterverarbeitet.

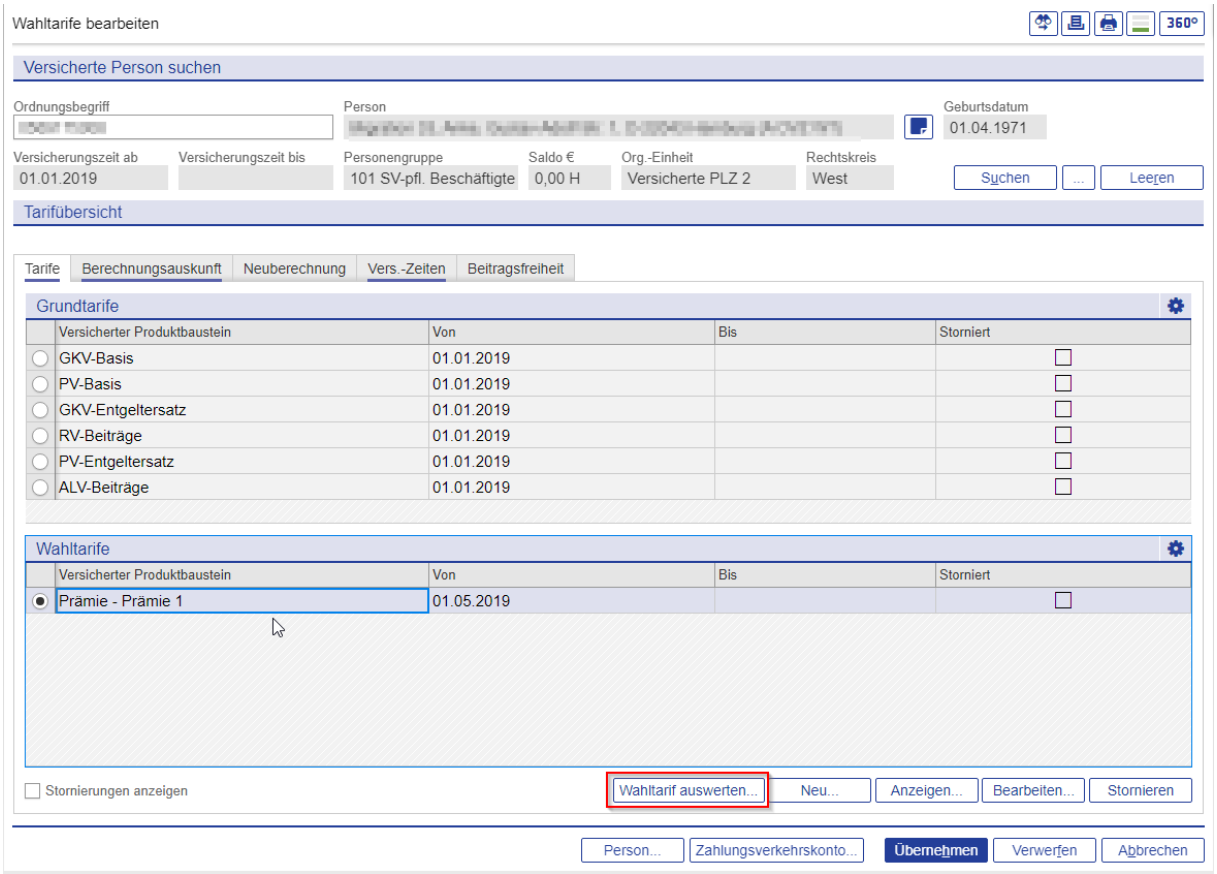
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

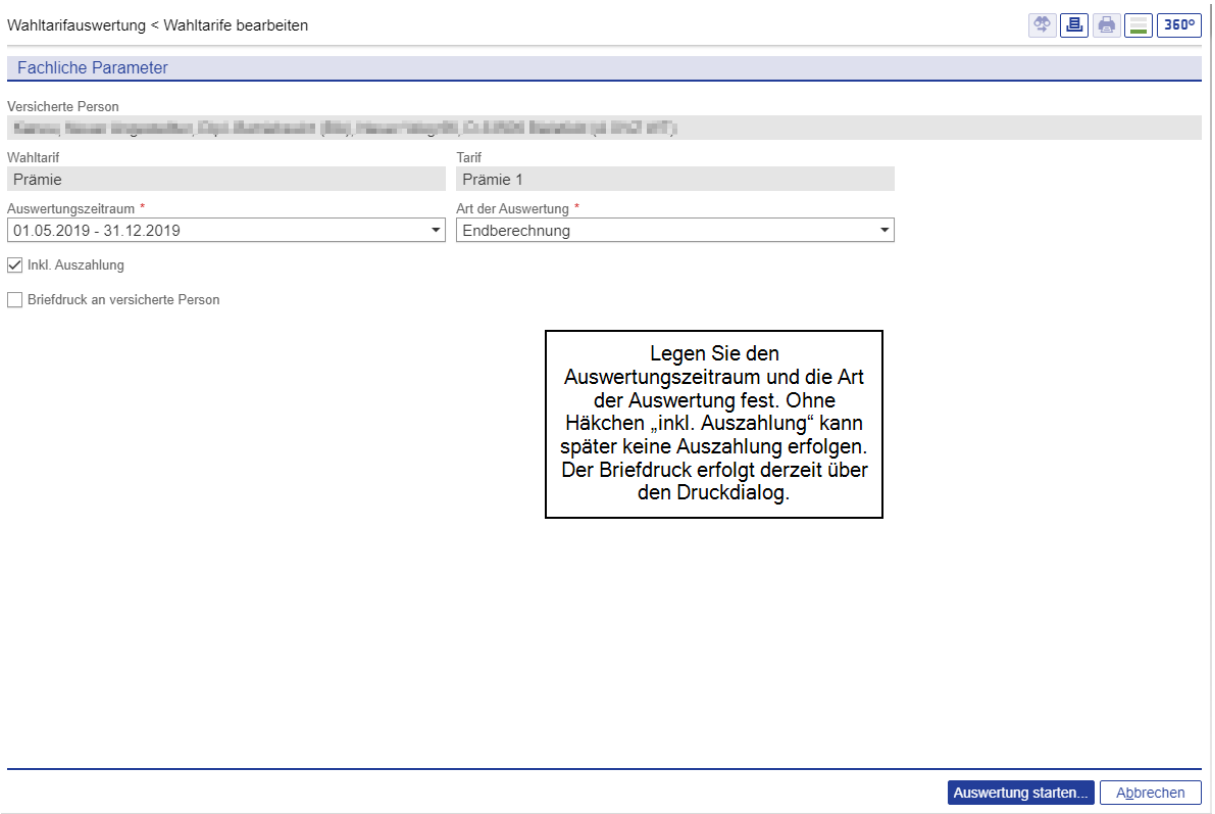


Über die VIP Kriterien können entsprechend der Berechtigung des Sachbearbeiters Einschränkungen gemacht werden.

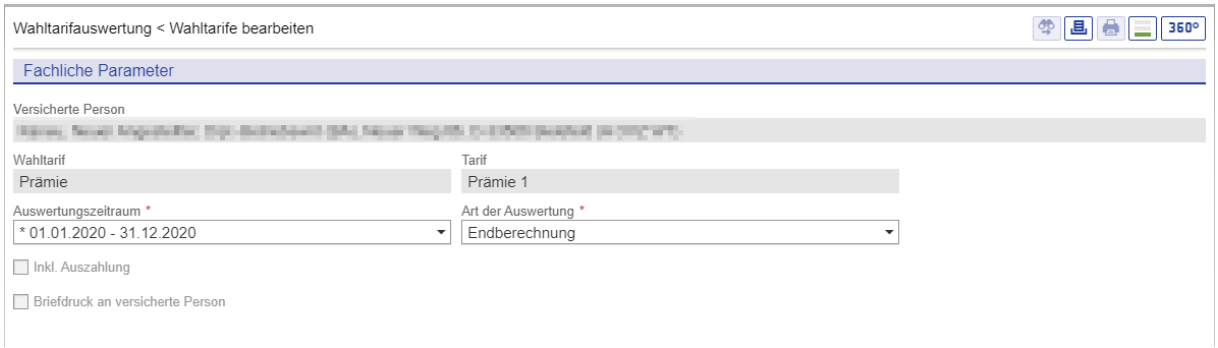
6.3 Auswertung im Dialog: ein Wahltarif zu einem Versicherten

Im BITMARCK_21c|ng unter „Wahltarife/Wahltarife bearbeiten“ erstellen Sie zu einem Teilnehmer und zu einem Wahltarifteilnahmezeitraum eine Auswertung:

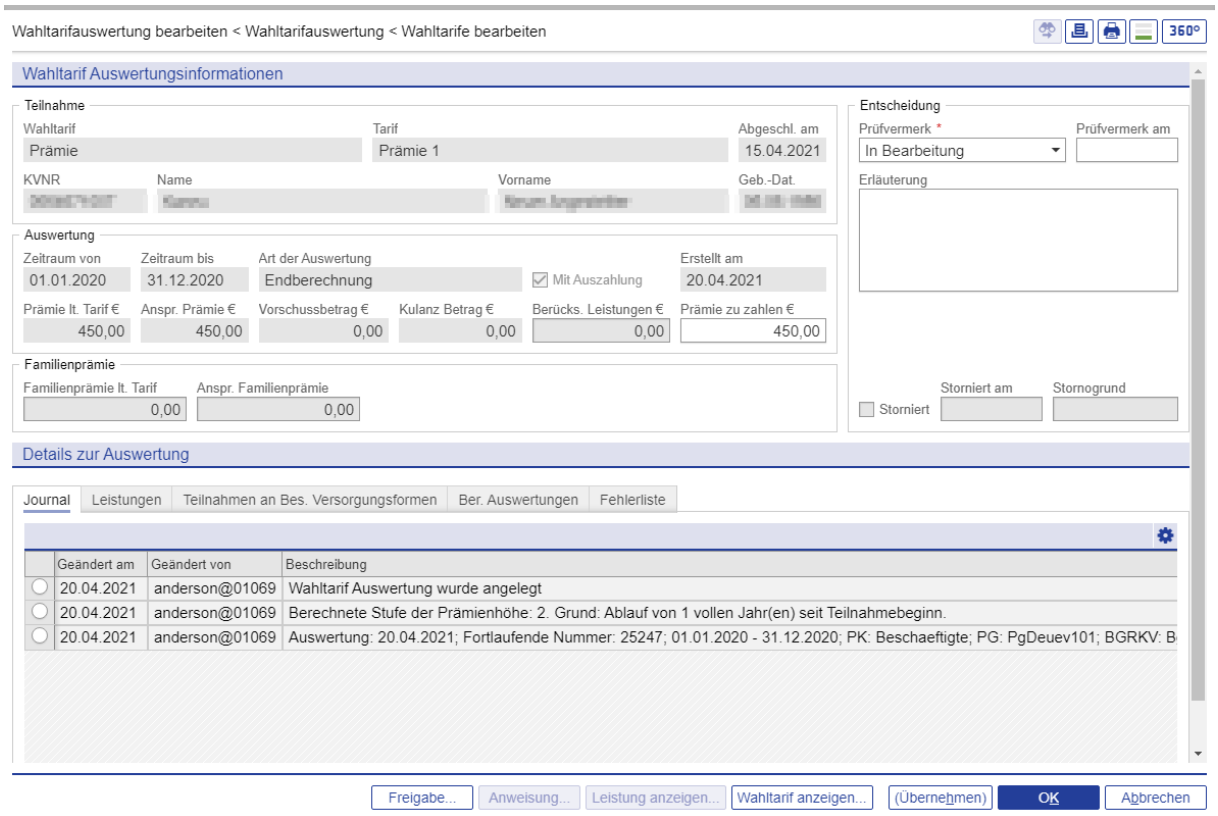

Wahltarife bearbeiten
360°
Versicherte Person suchen
Ordnungsbegriff
Person
Geburtsdatum
01.04.1971
Versicherungszeit ab
01.01.2019
Versicherungszeit bis
Personengruppe
101 SV-pfl. Beschäftigte
Saldo €
0,00 H
Org.-Einheit
Versicherte PLZ 2
Rechtskreis
West
Suchen
...
Leeren
Tarifübersicht
Tarife
Berechnungsauskunft
Neuberechnung
Vers.-Zeiten
Beitragsfreiheit
Grundtarife
Versicherter Produktbaustein
Von
Bis
Storniert
GKV-Basis 01.01.2019
PV-Basis 01.01.2019
GKV-Entgeltersatz 01.01.2019
RV-Beiträge 01.01.2019
PV-Entgeltersatz 01.01.2019
ALV-Beiträge 01.01.2019
Wahltarife
Versicherter Produktbaustein
Von
Bis
Storniert
Prämie - Prämie 1 01.05.2019
Stornierungen anzeigen
Wahltarif auswerten...
Neu...
Anzeigen...
Bearbeiten...
Stornieren
Person...
Zahlungsverkehrskonto...
Übernehmen
Verwerfen
Abbrechen



Eine wiederholte Auswertung desselben Zeitraums des Wahltarifs ist, sofern die Auswertung dieses Zeitraums bereits akzeptiert wurde, nicht möglich. Bei aktivierter Check-Box ‚Inkl. Auszahlung“ werden nur noch nicht akzeptierte Zeiträume angezeigt.
Um alle Zeiträume zu sehen, darf die Check-Box ‚Inkl. Auszahlung“ nicht aktiviert sein. Bereits akzeptierte Auswertungszeiträume sind mit ‚Sternchen“ gekennzeichnet. Sie können lediglich zu Informationszwecken ohne Auszahlung erneut durchgeführt werden.



Ergebnis der Auswertung:



Die Werte wurden durch die manuelle Verarbeitung erstellt. Einträge in weißen Feldern können Sie bei Bedarf auch manuell überschreiben. Es erfolgt systemseitig keine weitere Prüfung dieser Werte. Weitere Bearbeitung siehe Punkt 8.

Bei den Wahltarifauswertungen wird zur Ermittlung der tariflichen Einstellungen immer der Produktbaustein-Zeitraum herangezogen, der im Auswertungszeitraum gültig ist. Gibt es mehrere Produktbausteine-Zeiträume, wird der Produktbaustein-Zeitraum, der am Ende des Auswertungszeitraums gültig ist, genommen. Bei Vorliegen einer BSNR in der Tarif-Teilnahme wird diese berücksichtigt.

Ist ein Pflichttarif im Produktbaustein definiert, so muss die Wahltarifteilnahme für den gesamten Auswertungszeitraum mit einer parallelen Wahltarifteilnahme des Pflichttarifs abgedeckt sein. Beginnt ein neuer Produktbaustein innerhalb des Auswertungszeitraum, wird entsprechend ab diesem Zeitpunkt auch eine Änderung der Pflichtliste berücksichtigt. Andernfalls wird der Fehler LEI15593 „Versicherter besitzt nicht alle Pflichtwahltarife. Der Versicherte mit der KV-Nummer ${kvNummer} besitzt im Auswertungszeitraum ${teilnahmezeitraumVon} bis ${teilnahmezeitraumBis} keine Mitgliedschaft im Pflichtwahltarif ${pflichtwahltarifart}.“ ausgegeben.

Wird in der Wahltarifauswertung eine Leistung als schädlich bzw. unschädlich gekennzeichnet oder vom Betrag her verändert, so beeinflusst dies die zu zahlende Prämie, wenn die Leistung bzw. die insgesamt berücksichtigten Leistungen sich dadurch verändern. Entsprechend beeinflusst auch eine manuell veränderte Leistungssumme die Höhe der Prämie. Manuelle Veränderungen werden bei erneuter Auswertung durch das Programm verworfen, und müssen gegebenenfalls wiederholt werden.

6.4 Besonderheiten bei Auswertungen für Tarife mit Subtyp „Prämie“

Dies betrifft sowohl Dialog- als auch Batchauswertungen.

6.4.1 Nächst niedrigerer Wahltarif

Bei der Auswertung wird geprüft, ob das hinterlegte oder ermittelte Einkommen zum Wahltarif passt. Ist das Einkommen zu gering, wird, wenn im Produktbaustein des auszuwertenden Tarifs das Feld „Nächst niedrigerer Wahltarif“ gefüllt ist, auf diesen zugegriffen.
Mit der dort hinterlegten Einkommensuntergrenze wird nochmals geprüft, ob das Einkommen des Teilnehmers passt. Wenn ja, wird die Prämienberechnung anhand der dort gefundenen Wahltarifkonfiguration vorgenommen. Es wird der Hinweis ausgegeben, dass für diese Auswertung mit einem anderen Tarif gearbeitet wurde.
Ist kein Wert in dem Feld „Nächst niedrigerer Wahltarif“ eingetragen, erfolgt die Verarbeitung wie bisher und es kommt die Fehlermeldung, dass das Einkommen nicht zu dem Tarif passt.

Passt die Einkommenuntergrenze bei dem zugeordneten Wahltarif ebenfalls nicht, wird in diesem Wahltarif wieder mit dem Wert aus im Feld „Nächst niedrigerer Wahltarif“ nach dem nächst niedrigerem Wahltarif geschaut, ob dessen Einkommensuntergrenze vom Einkommen abgedeckt ist. Dies wird so lange versucht, bis ein passendes Einkommen in einem Wahltarif ermittelt wird oder das Feld „Nächst niedrigerer Wahltarif“ nicht mehr gefüllt ist. Kann kein passender Wahltarif gefunden werden, kommt die Fehlermeldung, dass das Einkommen nicht zu dem Tarif passt.

6.5 Mindestversicherungszeit

Bei der Auswertung wird geprüft, ob die Länge der Versicherungszeit im Auswertungszeitraum die „Mindestversicherungszeit“, die im Produktbaustein für den auszuwertenden Tarif hinterlegt ist, abdeckt, damit eine Prämie gewährt werden kann. Ist dies nicht der Fall, wird ein Fehler ausgegeben und es kann keine Prämie gezahlt werden.
Bei der Prüfung auf Einhaltung der Mindestversicherungszeit werden alle nicht stornierten Versicherungszeiten (mit Produktbaustein Basis) berücksichtigt.
Der konfigurierte Parameter „NichtAktiveZeitenBearbeiten“ ist bei der der Prüfung auf Einhaltung der Mindestversicherungszeit unerheblich.
Der Default - Wert für Mindestversicherungszeiten in der WT-Konfiguration ist mit 3 vorbelegt. Bei Unterschreitung des Wertes 3 wird ein Fehler ausgegeben. Vorhandende Wahltarifkonfigurationen werden nicht angepasst.

6.6 Ermittlung aktive Zeiten zur Prämienberechnung

Im Administration-Client können im Anwendungsfall Produkt, im Register >Produktbaustein bearbeiten< für alle Wahltarifarten mittels einer Check-Box beim Parameter <NichtAktiveZeitenErmitteln> die inaktiven Personengruppen als führend gekennzeichnet werden. Dies geschieht über die Spalte „Führend“ über das Setzen eines Flags. Damit gilt die Personengruppe als führend gegenüber anderen Personengruppen, die parallel ggf. im Auswertungszeitraum vorhanden sind.
Trifft eine aktive und eine nicht aktive Zeit aufeinander, so ist die aktive Zeit führend, sofern die inaktive PG nicht als führend gekennzeichnet wurde.

Somit kann zum Beispiel erreicht werden, dass eine Person mit parallelen Versicherungsverhältnissen „PG 101 SV-pfl. Beschäftigte“ (aktiv) und „PG 603 Beitragsfreie Zeit“ (nicht aktiv,

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

aber führend), für die Zeit der Beitragsfreiheit keine Prämie erhält, da die Prämienermittlung nur auf aktiven Zeiträumen basiert.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

7 Auswertungsergebnisse

Auswertungsergebnisse zu den Wahltarifteilnahmen liegen

- aus dem Batch (siehe Punkt 7.1) vor oder
- aus der einzelnen Auswertung zu einem Versicherten (siehe Punkt 7.3)

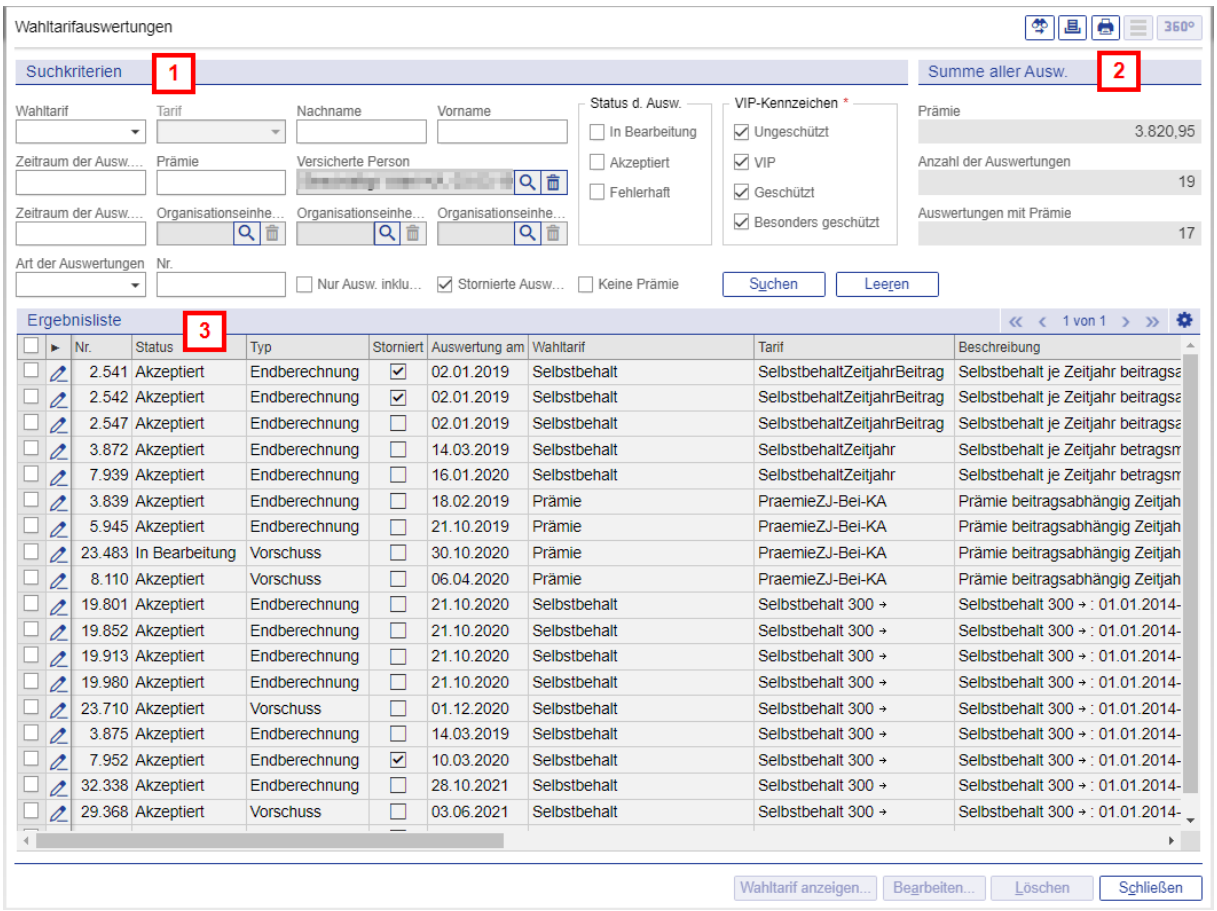
Sie bearbeiten die Vorgänge entweder über den Menüpunkt „Wahltarife/Auswertungsergebnisse bearbeiten“ oder versichertenbezogen über den Menüpunkt „Wahltarife/Wahltarife bearbeiten“.

Bei den Leistungen, die über einen längeren Zeitraum gehen, und die sich mit dem Auswertungszeitraum überschneiden, wird die Höhe der anzurechnenden Leistung anteilsmäßig ermittelt. Betrachtet werden nur aktive Zeiten. Sollten Ruhenszeiten in der Tarifteilnahme erfasst worden sein, gelten Leistungen in diesen Zeiten nicht als schädlich. Es besteht die Möglichkeit in der Konfiguration des Tarifs die Checkbox „Leistungen bei nicht aktiver Zeit berücksichtigen“ auszuwählen. Bei so einem Tarif werden die Leistungen im Ruhenszeitraum auch berücksichtigt.

Des Weiteren gibt es generierte Leistungen, die nicht berücksichtigt werden dürfen.
Wenn aus TP1, TP 2 oder TP 3 Rechnungen Leistungsmaßnahmen generiert werden, wird bei der Wahltarifauswertung beachtet, dass diese Leistungen nur einmal berücksichtigt werden.
Es wird der Betrag aus der TP-Rechnung berücksichtigt. Die generierte Leistungsmaßnahme wird nur zur Dokumentation in der Leistungsübersicht der Auswertung angezeigt und nicht zusätzlich als schädlich gewertet. Im Feld Bemerkung steht in diesen Fällen der Eintrag „Der aus TP-Daten generierte Vorgang wird nicht berücksichtigt. Die Originaldaten wurden verarbeitet.“

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

7.1 Beispiel Wahltarifauswertungen in der Auswertungsergebnisliste



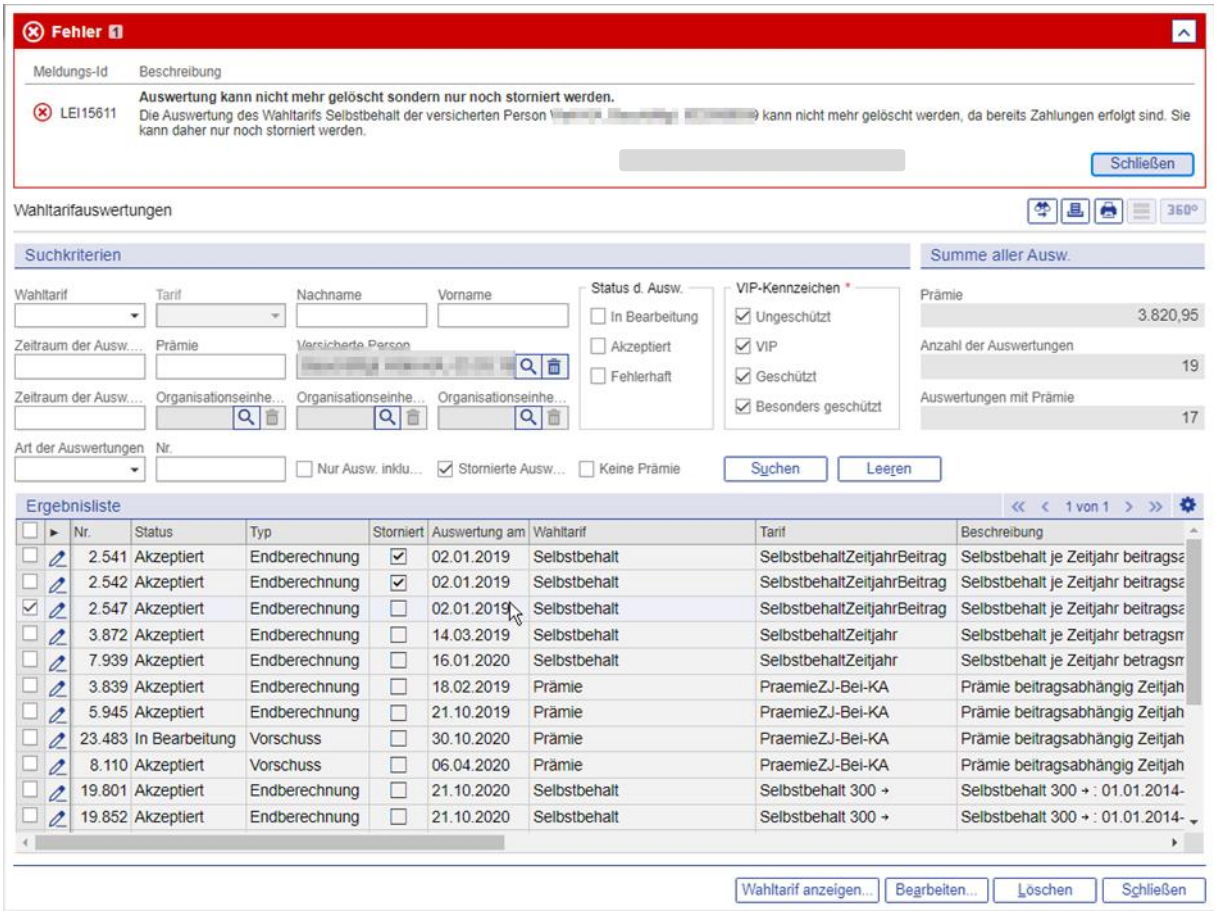
1 Im Unterfenster „Suchkriterien“ grenzen Sie die Anzahl der Ergebnisse anhand von Kriterien ein (z. B. Auswahl einer Wahltarifart/Zeitraum der Auswertung/ …)
Die Auswahlmöglichkeit nach Orgeinheit1, Orgeinheit2 und Orgeinheit3 ist neu hinzugekommen.

2 Im Unterfenster „Summe aller Auswertungen“ werden Ihnen die Werte zur jeweiligen Auswahl angezeigt.

3 In der Ergebnisliste finden Sie die anhand Ihrer Suchkriterien gefundenen Datensätze, die Sie markieren und anzeigen/bearbeiten können:

Über [Wahltarif anzeigen] wird der Wahltarif, zu dem die Auswertung gehört, angezeigt.

[Löschen] löscht einzelne oder mehrere markierte Auswertungen. Die Auswertung darf noch nicht akzeptiert sein.



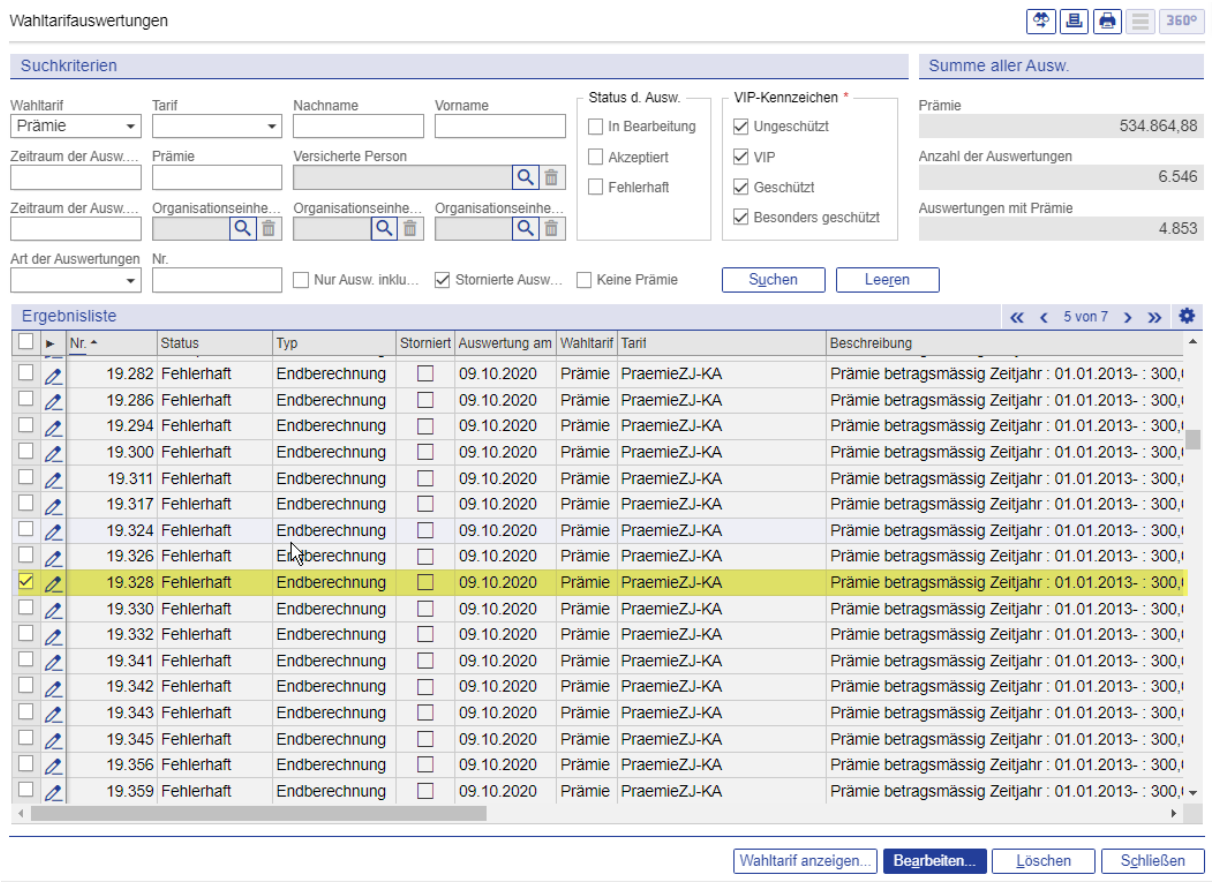
Hinweis:
Ein Löschen von Auswertungen ist nur über diese Funktion möglich! Das Löschen kann z. B. sinnvoll sein, wenn nur eine Testauswertung erfolgen sollte (ohne Auszahlung) oder andere Umstände dazu führen, dass eine Auswertung wiederholt werden soll (andere Fehlerkonfiguration).

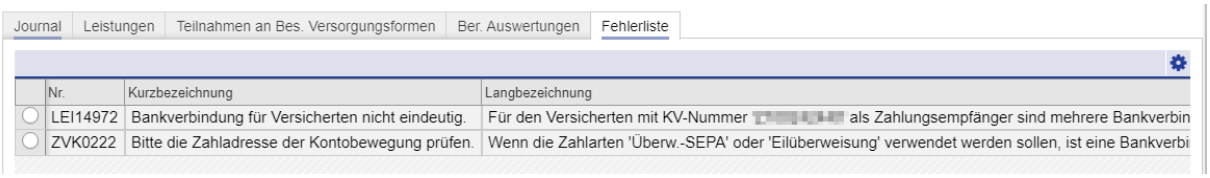
Über den Button [Bearbeiten…] lassen Sie sich die markierte Auswertung anzeigen bzw. bearbeiten diese weiter (sofern sie noch nicht akzeptiert ist).

Bei Existenz von mehr als einer Auswertung wird nun nur noch eine Auswertung für einen Zeitraum angezeigt, solange sie denselben Auszahlungsstatus haben.

Als fehlerhaft gekennzeichnete Auswertungen können, zum Beispiel um eine fehlende Bankverbindung hinzuzufügen, in Bearbeitung genommen werden. Im Nachgang können diese dann erneut akzeptiert werden. Ist der Fehlerumstand durch die Veränderung behoben worden, wird die weitere Verarbeitung durchlaufen.

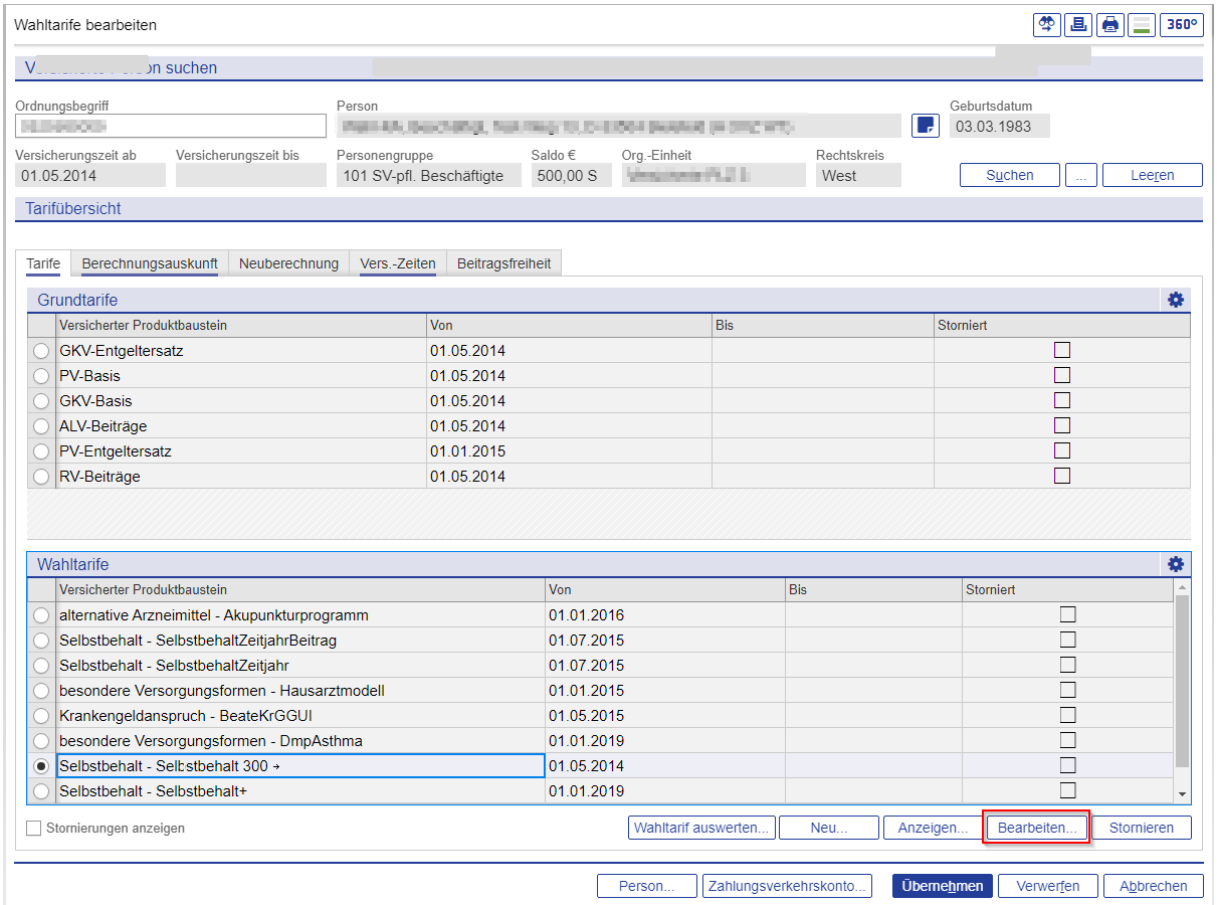
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden



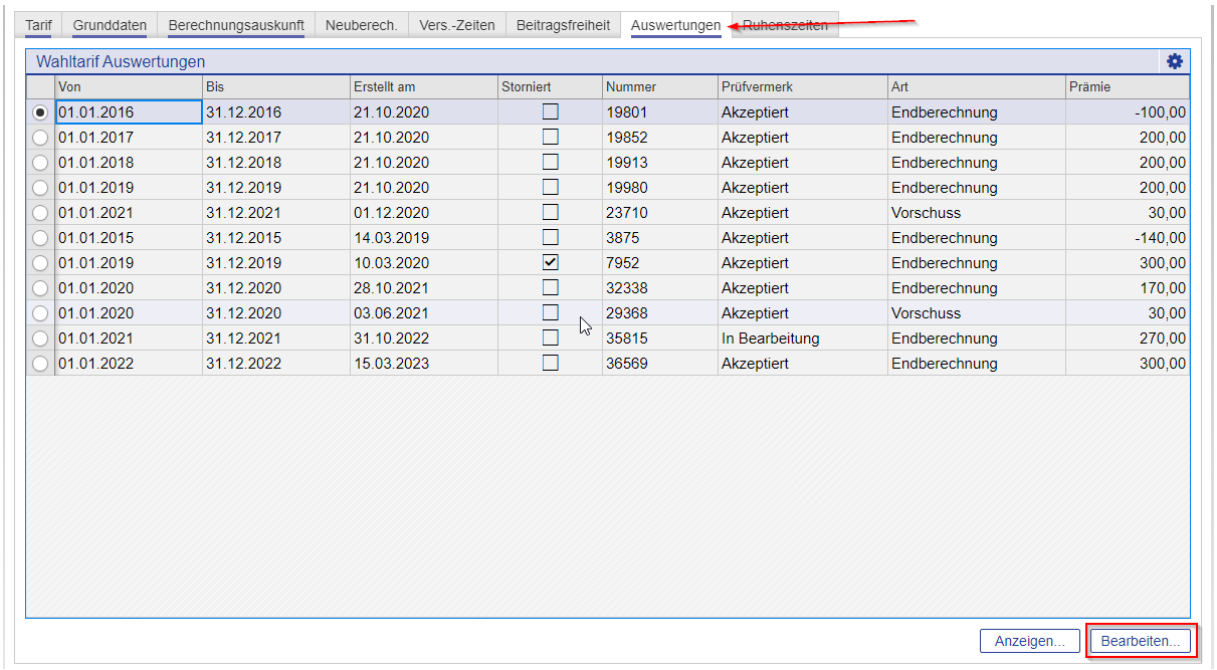


7.2 Beispiel personenbezogene Wahltarifauswertung

Wahltarif markieren und bearbeiten:

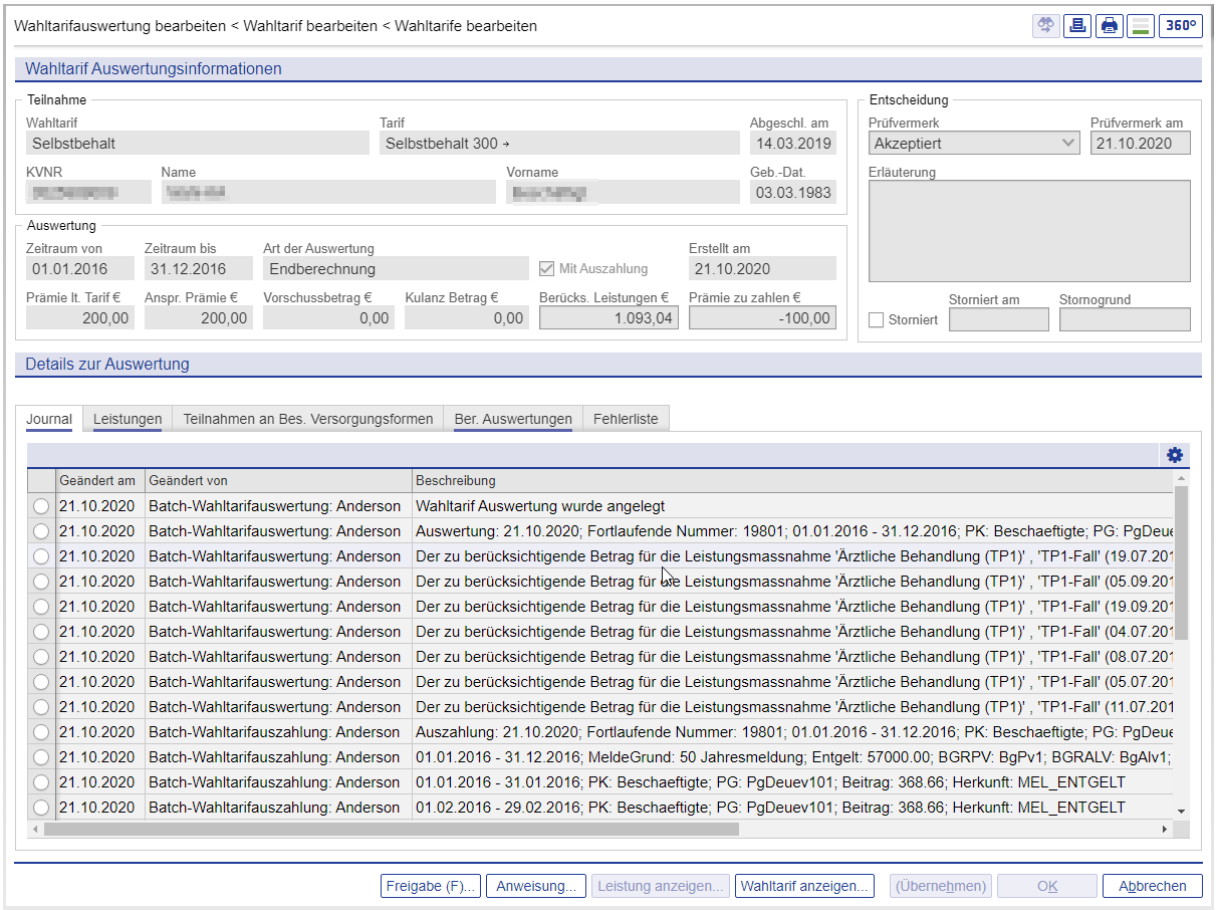

Wahltarife bearbeiten
360°
Ordnungsbegriff
Person
Geburtsdatum
03.03.1983
Versicherungszeit ab
01.05.2014
Versicherungszeit bis
Personengruppe
101 SV-pfl. Beschäftigte
Saldo €
500,00 S
Org.-Einheit
Rechtskreis
West
Suchen
...
Leeren
Tarifübersicht
Tarife
Berechnungsauskunft
Neuberechnung
Vers.-Zeiten
Beitragsfreiheit
Grundtarife
Versicherter Produktbaustein
Von
Bis
Storniert
GKV-Entgeltersatz 01.05.2014
PV-Basis 01.05.2014
GKV-Basis 01.05.2014
ALV-Beiträge 01.05.2014
PV-Entgeltersatz 01.01.2015
RV-Beiträge 01.05.2014
Wahltarife
alternative Arzneimittel - Akupunkturprogramm 01.01.2016
Selbstbehalt - SelbstbehaltZeitjahrBeitrag 01.07.2015
Selbstbehalt - SelbstbehaltZeitjahr 01.07.2015
besondere Versorgungsformen - Hausarztmodell 01.01.2015
Krankengeldanspruch - BeateKrGGUI 01.05.2015
besondere Versorgungsformen - DmpAsthma 01.01.2019
Selbstbehalt - Selbstbehalt 300 01.05.2014
Selbstbehalt - Selbstbehalt+ 01.01.2019
Stornierungen anzeigen
Wahltarif auswerten...
Neu...
Anzeigen...
Bearbeiten...
Stornieren
Person...
Zahlungsverkehrskonto...
Übernehmen
Verwerfen
Abbrechen

Register >Auswertungen<, Auswertung markieren und bearbeiten:



Von	Bis	Erstellt am	Storniert	Nummer	Prüfvermerk	Art	Prämie
01.01.2016	31.12.2016	21.10.2020	☐	19801	Akzeptiert	Endberechnung	-100,00
01.01.2017	31.12.2017	21.10.2020	☐	19852	Akzeptiert	Endberechnung	200,00
01.01.2018	31.12.2018	21.10.2020	☐	19913	Akzeptiert	Endberechnung	200,00
01.01.2019	31.12.2019	21.10.2020	☐	19980	Akzeptiert	Endberechnung	200,00
01.01.2021	31.12.2021	01.12.2020	☐	23710	Akzeptiert	Vorschuss	30,00
01.01.2015	31.12.2015	14.03.2019	☐	3875	Akzeptiert	Endberechnung	-140,00
01.01.2019	31.12.2019	10.03.2020	☑	7952	Akzeptiert	Endberechnung	300,00
01.01.2020	31.12.2020	28.10.2021	☐	32338	Akzeptiert	Endberechnung	170,00
01.01.2020	31.12.2020	03.06.2021	☐	29368	Akzeptiert	Vorschuss	30,00
01.01.2021	31.12.2021	31.10.2022	☐	35815	In Bearbeitung	Endberechnung	270,00
01.01.2022	31.12.2022	15.03.2023	☐	36569	Akzeptiert	Endberechnung	300,00

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden



7.2.1 Berechnung Prämie/Kürzung Prämie

Die Gewährung der Prämien (betragsmässig oder beitragsabhängig) erfolgt nur für die Teilnahme Zeit in der auch eine Versicherung mit in einer als aktiv gekennzeichneten Personengruppe besteht. (Ausnahmen siehe Sonderfälle weiter unten)

Eventuelle Kürzungen der Prämien kommen zum Tragen, sobald eine Auswertung akzeptiert wird. Das betrifft sowohl die Maximalbeträge aus dem Tarifproduktbaustein, als auch die Kürzung auf Grund der 20%/30 % Regel aus den gesetzlichen Grundlagen.

Die Ermittlung der Auswertungs-/Auszahlungszeiträume kann, je nach Einstellung im Tarifbaustein, an das Kalenderjahr oder das Zeitjahr gekoppelt sein. Ein kalenderjährlicher Tarif mit Beginn 01.07.2015 wird im ersten Jahr eine Auswertung für den Zeitraum 01.07.2015 – 31.12.2015 erhalten, danach immer vom 01.01. – 31.12., oder bis Teilnahmeende. Ein zeitjährlicher mit dem gleichen Startdatum wird für den Zeitraum 01.07.2015 – 30.06.2016 ausgewertet. Entsprechend die Folgezeiträume mit 01.07. – 30.06. oder bis Teilnahmeende. Diesem geschuldet ist die Auswertung/Auszahlung für zeitjährliche Tarife komplexer als für kalenderjährliche Tarife. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für die jeweiligen Tarifzeiträume jahrgenau ermittelt und zur Verarbeitung herangezogen. Zum Beispiel veränderter Beitragssatz, Beitragsbemessungsgrenze usw.

Bei Auswertungen für einen Zeitraum der den Jahreswechsel beinhaltet, werden bei zeitjährlichen Tarifen zwei Buchungen an ZVK übergegeben, jeweils mit den anteiligen Prämienbeträgen, die für die entsprechenden Jahre ermittelt wurden.
Eine Kürzung der zu zahlenden Prämien kann zusätzlich noch im Auszahlungsprozess erfolgen.

Personenkreis 1:
Das heranzuziehende Einkommen für die Prämien und die Jahresbeiträge werden je nach Personengruppe und Einstellung des Produkt-Parameters „WTEinkommenAusMeldungen“ ermittelt.

Wenn dieser Parameter auf true steht und durchgängig für die Auswertungszeit Meldungen zur Verfügung stehen, werden die Prämienermittlung und die eventuellen Kürzungen wegen der 20%/30% - Regel auf Grund des gemeldeten Einkommens (aus dem Bereich MEL) gemacht.

Wenn dieser Parameter auf false steht oder nicht durchgängig für die Auswertungszeit Meldungen zur Verfügung stehen, werden die Prämienermittlung und die eventuellen Kürzungen wegen der 20%/30% - Regel auf Grund des in der Wahltarifteilnahme hinterlegtem Einkommens gemacht.
Zusätzliche Einkommen können durch Versorgungsbezüge dazu kommen.

Entsprechend dem **GKV-Versichertenentlastungsgesetz** wird ab 01.01.2019 der halbe Zusatzbeitrag herangezogen.

Bei fehlenden Meldungen wird auf das Einkommen aus der Tarif-Teilnahme gegangen und die Beiträge ermittelt. Der ermittelte Beitrag wird halbiert, zuzüglich dem vollen oder halben Zusatzbeitrag, entsprechend dem Auswertungsdatum.

Personenkreise 4,5 und 7:
Die Ermittlung des Beitrages für die PK4 (Studenten), PK5 (Freiwillige) und PK7 (Sonstige) erfolgt anhand der Abrechnungszeiträume im Bereich Beiträge.
Bei diesen Personenkreisen (4, 5 und 7) bleiben Beiträge aus Versorgungsbezügen von Selbstzahlern unberücksichtigt, da diese in GKV-Basis enthalten sind.

Bei den anderen Personenkreisen gilt: Beiträge aus Versorgungsbezügen von Zahlstellenzahlern müssen zum Beitrag hinzuaddiert werden. Gleiches gilt für einen eventuell vorhandenen Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung.

Personenkreis 6:
Grundlage zur Ermittlung der Beiträge aus Rentenbezügen eines Versicherten sind die Beiträge der Rentenbezüge unter „Dialog/Meldungen/Rentendaten bearbeiten/Zeiträume/Betrag KVdR €“. Finden sich mehrere zeitlich passende Rentenstammdatensätze im System, sind aus allen Rentenstammdatensätze die Zeiten für eine Berechnung heranzuziehen.

Für alle Personenkreise gilt: Es wird maximal mit der Beitragsbemessungsgrenze KV West (gesetzliche Grundlagen) gerechnet.
Es werden nur Beiträge/Einkommen aus aktiven Versicherungszeiträumen für Prämienberechnung berücksichtigt.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Ermittelt der AZE (Aktive Zeiten Ermittler) eine nicht aktive Zeit parallel zu einer aktiven Zeit, so ist die aktive Zeit führend.

Sofern Leistungen im Auswertungszeitraum vorliegen, werden diese entsprechend berücksichtigt.

Verarbeitung bei parallelen Versicherungszeiträumen:

Handelt es sich bei der nicht aktiven Zeit um eine Personengruppe, die den Vorrang haben soll, kann diese als führend gekennzeichnet werden (dies setzt voraus, dass die Personengruppe, z. B.: PG603/PG633/PG634 im Tarifbaustein als nicht aktive Zeit definiert wurde).

Sonderfälle bei parallelen Versicherungszeiträumen:

Bei einer Versicherungszeit der Personengruppe 253 (Beschäftigt ohne KV-Pflicht bei Überschreiten der BBG) mit der parallel verlaufenden Versicherungszeit Personengruppe 101 (SV-pflichtiger Beschäftigter mit KV 0 oder 9), wird die Personengruppe 253 als aktive Zeit berücksichtigt. Die Versicherungszeit der Personengruppe 101 bleibt unberücksichtigt.
Bei PG 253 wird auf Beitragsbemessungsgrenze KV West (gesetzliche Grundlagen) aufgestockt, sollte das hinterlegte Einkommen im Bereich Beitrag geringer sein (Auffüllbetrag).

Beispiel betragsmäßige Prämie:

Prämie laut Tarif 600,00 €
Versicherungsverlauf:
01.01.2014 – 30.06.2015 Personengruppe 101 SV-pfl. Beschäftigte
01.07.2015 – offen Personengruppe 301 Arbeitslosengeld

Bei dem auszuwertenden Tarif ist PG101 als aktiv und PG301 als nicht aktiv konfiguriert.
Somit ergibt sich eine Prämie von
600,00 € für 2014
300,00 € für 2015
0,00 € für 2016

Des Weiteren erfolgt eine Kürzung der Prämie eines Tarifs, sofern diese 20% der gezahlten Jahresbeiträge übersteigt. Bei mehreren ausgewerteten Tarifen im gleichen Kalenderjahr, darf die Summe der Prämien 30% der gezahlten Jahresbeiträge nicht übersteigen.

Bei einem Einkommen von 2000,00 € mit einem Beitragssatz von 14,6 % (7,3% selbst getragen) und Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung von 1,1% beträgt der selbstgetragene Jahresbeitrag bei Personengruppe 101 = 2016,00 € davon 20% =403,20 €
Die zuzahlende Prämie von 600,00 € für 2014 wird auf 403,20 € gekürzt.
Für 2015 wird, beim einem Jahresbeitrag von 1008,00€ entsprechend eine Kürzung auf 201,60 € erfolgen.

Beispiel beitragsabhängige Prämie :

Prämie laut Tarif ein Zwölftel der gezahlten selbstgetragenen Beiträge
Versicherungsverlauf:
01.01.2014 – 30.06.2015 Personengruppe 250 Freiwillig Versichert

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

01.07.2015 – offen Personengruppe 301 Arbeitslosengeld

Bei dem auszuwertenden Tarif ist PG250 als aktiv und PG301 als nicht aktiv konfiguriert.
Somit ergibt sich bei dem Einkommen von 2000,00 € eine Prämie von
168,00 € für 2014
84,00 € für 2015
0,00 € für 2016

Des Weiteren erfolgt eine Kürzung der Prämie, sofern diese 20% der gezahlten Jahresbeiträge übersteigt.

Bei einem Einkommen von 2000,00 € mit einem Beitragssatz von 14,6% (7,3% selbst getragen) und Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung von 1,1 % beträgt der selbstgetragene Jahresbeitrag bei Personengruppe 250 = 2016,00 € davon 20% =403,20 €
Die zuzahlende Prämie von 168,00 € für 2014 wird ungekürzt gewährt, da sie geringer als 403,20 € ist. Entsprechend wird für 2015 ungekürzt 84,00 € gewährt.

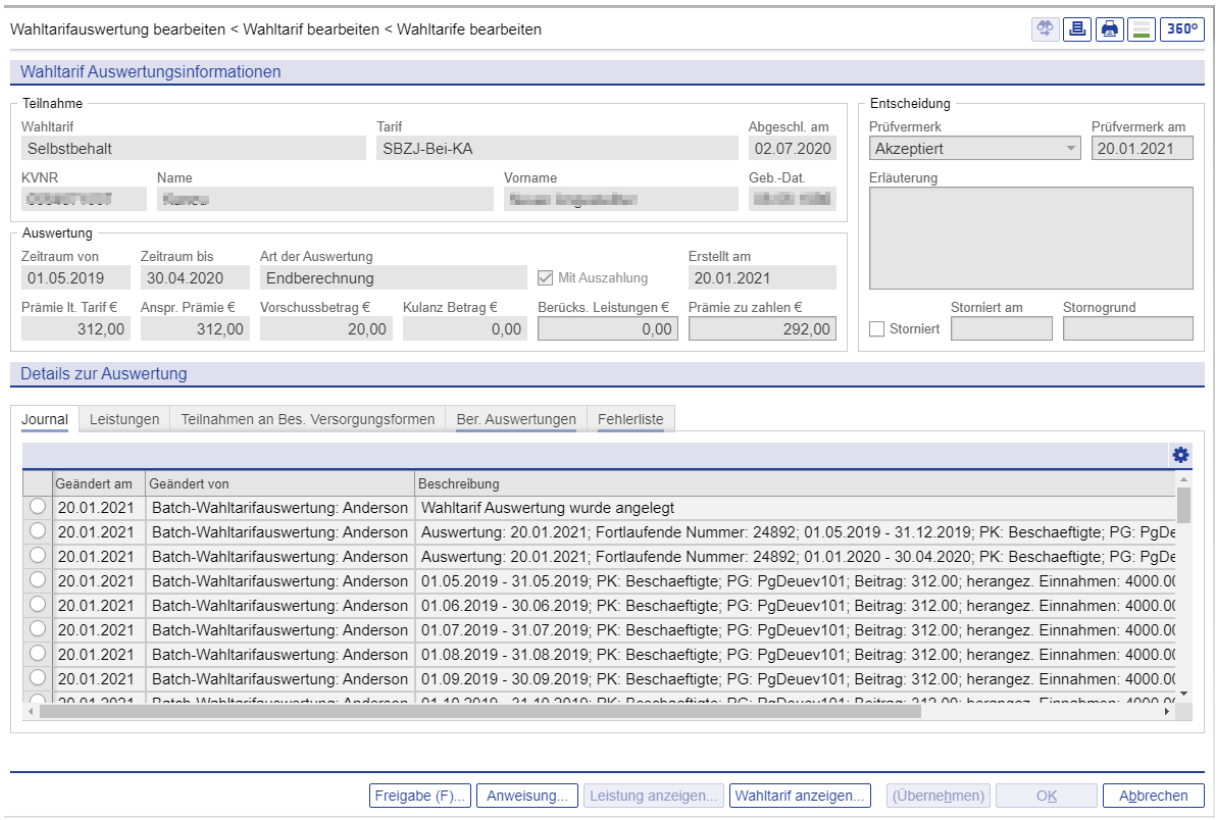
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

7.3 Auswertungsergebnisse bearbeiten

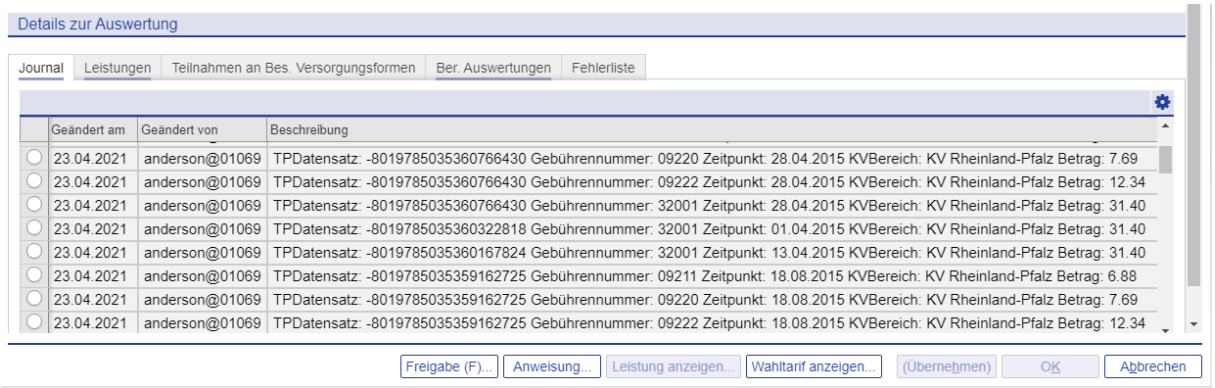
7.3.1 Register >Journal<

Im Journal wird aufgelistet,

- welcher Sachbearbeiter die Auswertung angelegt/gestartet hat,
- auf welcher Beitragsgrundlage prozentuale Prämien errechnet wurden,



- welche TP-Daten als schädliche Positionen berücksichtigt wurden (bei Einsatz des „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnisses“).

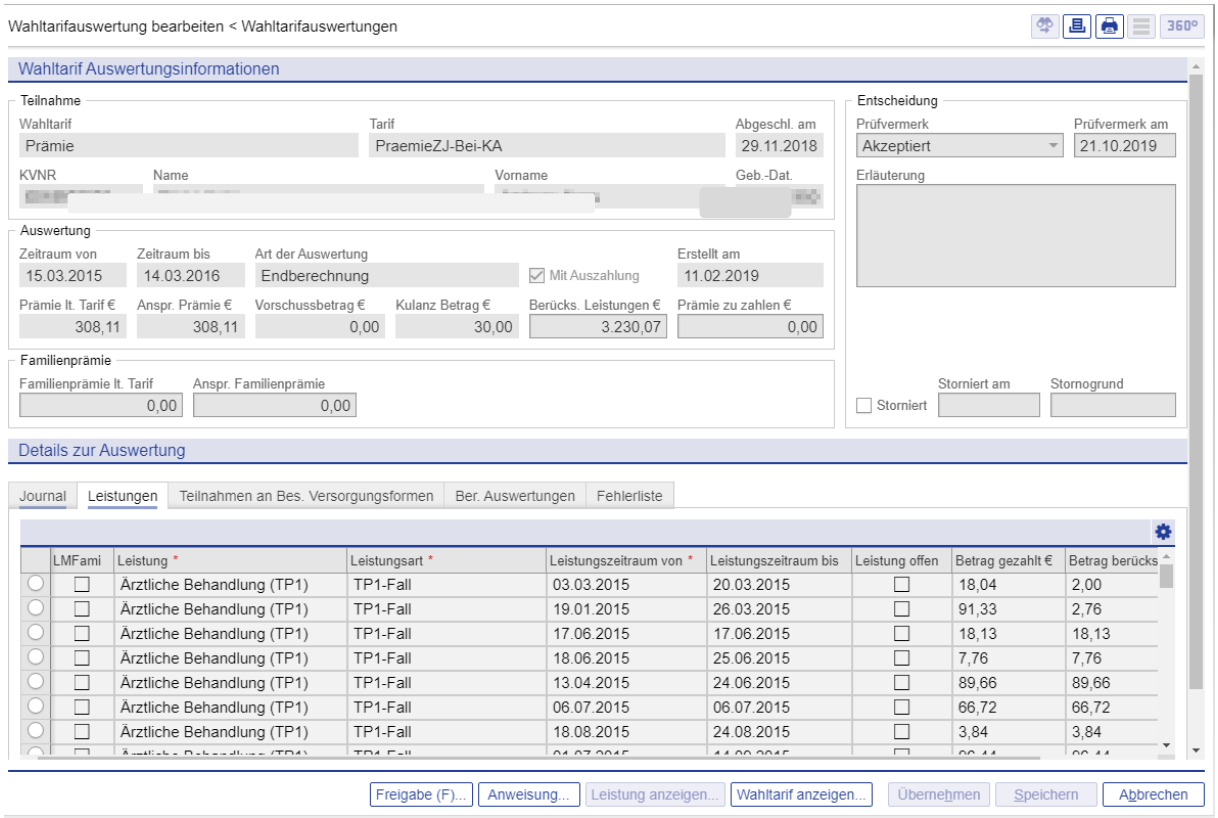


Folgende Informationen werden je Gebührennummer in einer Zeile angezeigt:

- Die ID-des TP-Datensatzes.
- Die Gebührennummer, die berücksichtigt wurde.
- Datum der Leistung, (mit diesem Datum wurde im „Kassenindiv. Leistungsverz“ gesucht).
- Der KV-/KZV-Bereich, von dem der Leistungsfall stammt.
- Der Betrag der schädlichen Leistung, der sich aus dem „Wert mal Anzahl“ ergibt.

7.3.2 Register >Leistungen<

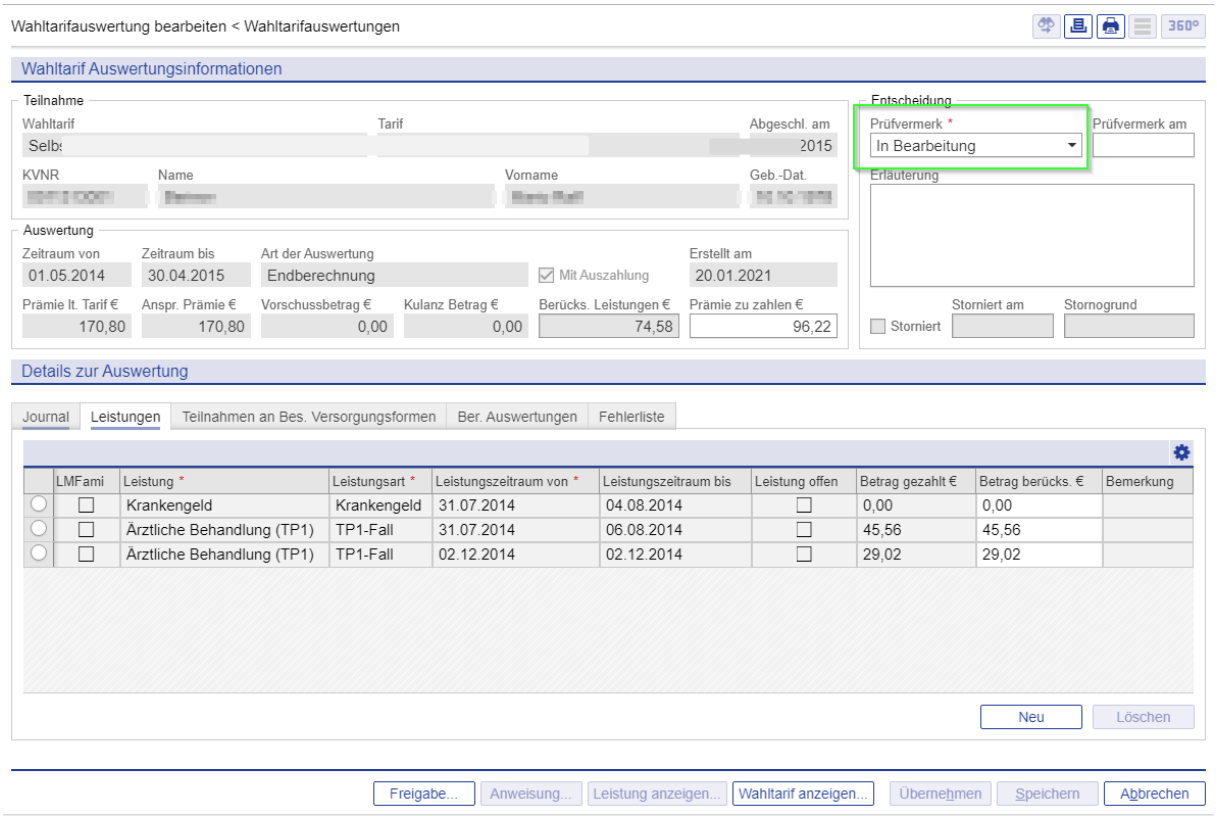
Hier finden Sie die im Auswertungszeitraum vorhandenen Leistungsmaßnahmen. Sie können diese markieren und mit [Leistung anzeigen] in die Leistungsmaßnahme vertiefen.



Eine Bearbeitung der Leistungen (Anrechnung/Neuerfassung/ …) ist nur möglich, wenn der Prüfvermerk auf „in Bearbeitung“ steht.

Ausschließlich manuell mit „Neu“ erfasste Leistungen können Sie wieder löschen.
Wenn Leistungen manuell hinzugefügt wurden, kann die Auswertung nicht wiederholt werden, da sonst die neu hinzugefügten Leistungen verloren gehen würden.
Will man die Auswertung trotzdem wiederholen, muss die bestehende Auswertung zuvor gelöscht werden.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden



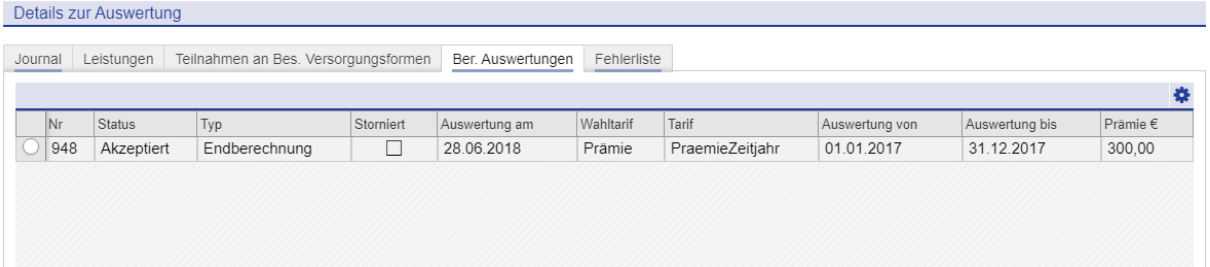
Bei der Wahltarifauswertung/-auszahlung werden bei den zu berücksichtigenden schädlichen Leistungen, der von der Krankenkasse tatsächlich gezahlte Betrag für diese Leistungen, auf die Prämie angerechnet, und nicht der beantragte Betrag. Unabhängig davon, ob bei der Konfiguration des Wahltarifs bei dieser Maßnahme lediglich die Leistungsmaßnahme benannt wird oder diese noch feiner gegliedert ist.
Sind in einer Rechnung schädliche und unschädliche Leistungen vorhanden, werden Zuzahlungen und Eigenleistungen proportional zu den einzelnen Kosten der Leistungsmaßnahmen angerechnet. In diesem Fall wird der Sachbearbeiter mit Hinweis WAT0081 darüber informiert.

Neuer Hinweis WAT0081 „Zuzahlungen und Eigenleistungen werden anteilig angerechnet“
„Die Rechnung mit der Leistungsmaßnahme ${Leistungsmassnahme} enthält schädliche und unschädliche Leistungen, darum können die Zuzahlungen und Eigenleistungen nur proportional zu den einzelnen Kosten der Leistungsmaßnahmen angerechnet werden.“

Hinweis:
Hat die Versicherte Person Leistungen im Bereich ESSI, so werden diese bei den Auswertungen **nicht** berücksichtigt.

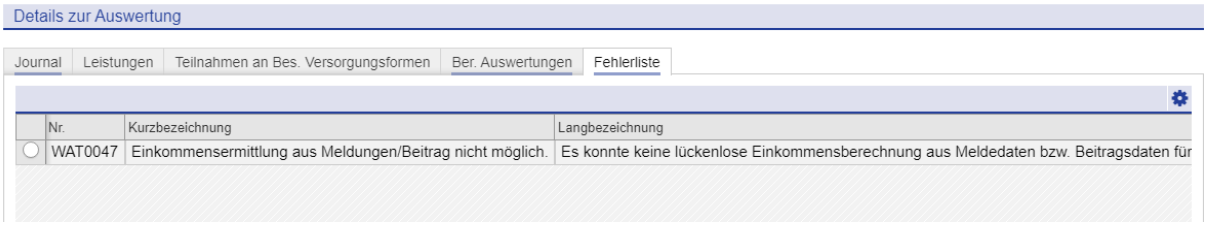
Register >Teilnahmen an Bes. Versorgungsformen<
Hier sind entsprechende Teilnahmen gelistet.

Register >Ber. Auswertungen<
Hier finden Sie die für den gleichen Auswertungszeitraum bereits vorhandenen/berechneten Auswertungen zur ausgewählten Person.



Nr	Status	Typ	Storniert	Auswertung am	Wahltarif	Tarif	Auswertung von	Auswertung bis	Prämie €
948	Akzeptiert	Endberechnung	☐	28.06.2018	Prämie	PraemieZeitjahr	01.01.2017	31.12.2017	300,00

Register >Fehlerliste<
Auf diesem Register finden Sie eine Liste der bei der Auswertung aufgetretenen Fehler.



Nr.	Kurzbezeichnung	Langbezeichnung
WAT0047	Einkommensermittlung aus Meldungen/Beitrag nicht möglich.	Es konnte keine lückenlose Einkommensberechnung aus Meldedaten bzw. Beitragsdaten für

Eine Übersicht zu Fehlern/Hinweisen mit Bearbeitungshinweisen finden Sie unter Punkt 13.

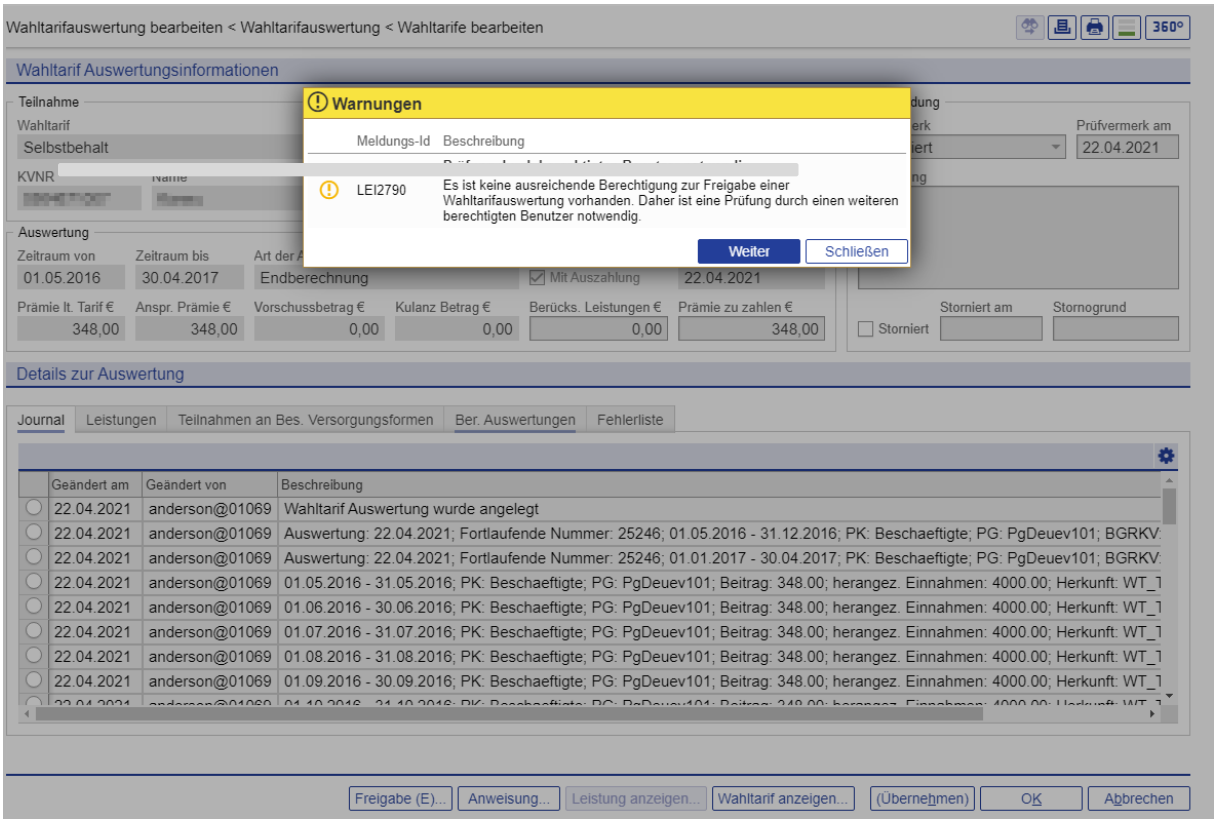
Fehlerfreie Auswertungen können gezahlt werden, dies erfolgt über den Prüfvermerk „aktzeptiert“ und der dann folgenden Anweisung über ZVK. Sofern die Vier-Augen-Prüfung eingeschaltet ist, ist eine Freigabe über den [Freigabe]-Button notwendig. Alternativ können sie den Auszahlungsbatch nutzen, der alle fehlerfreien Auswertungen aufgreift und an ZVK übergibt.

Bei fehlerhaften Auswertungen, sollten Sie die Ursache beheben und anschließend eine neue maschinelle oder manuelle Auswertung starten, die dann fehlerfrei durchlaufen würde.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

7.4 Vier-Augen-Prüfung

Ist eine Vier-Augen-Prüfung für die Zahlungen vorgesehen (Leistungsparameter „VierAugenPruefungWahltarifZahlung“ gesetzt), werden Sie auf die Notwendigkeit einer Freigabe durch eine weitere Person hingewiesen.



8 Auszahlungen/Forderungen zu Wahltarifen

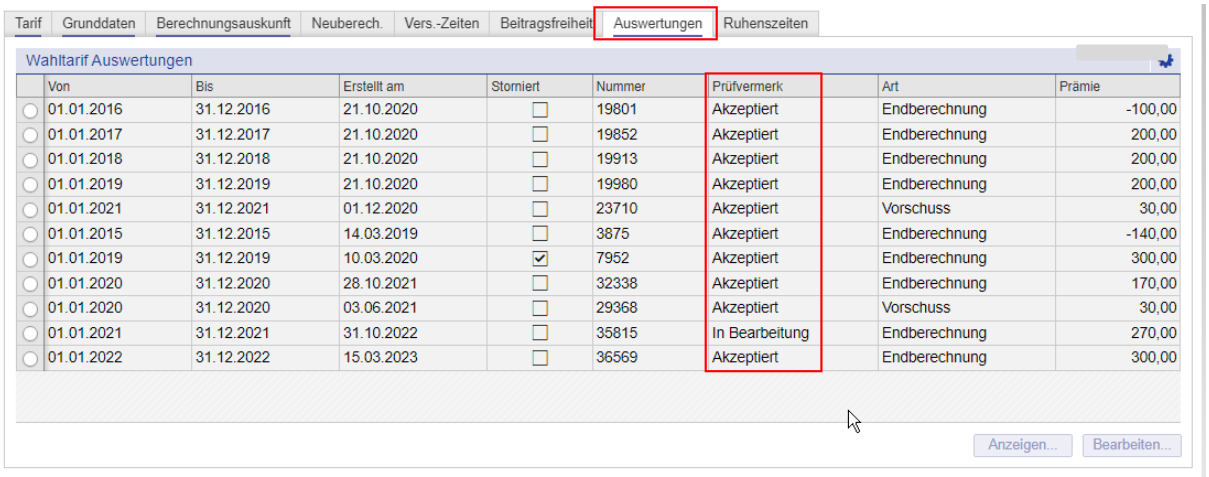
Nach erfolgreicher Auswertung ist die berechnete Prämie auszuzahlen bzw. die Forderung gegen den WT-Teilnehmer zu erstellen. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen im Dialogverfahren innerhalb der Versichertenteilnahmeauswertungsanzeige und zum anderen über eine Batchfunktion, welche die erfolgreich ausgewerteten Teilnahmen aufgreift und auszahlt.

Für die allgemeine Batchfunktionalitäten verweisen wir auf das vorhandene Benutzerhandbuch des Administrations-Clients.

8.1 Auszahlung im Dialog/in der Fachanwendung

Neben der Auszahlung im Batch ist auch die Auszahlung auf Einzelfallebene möglich. Hierzu muss die Wahltarifteilnahme ausgewählt werden (Aufruf von <Wahltarife/Wahltarife bearbeiten>).

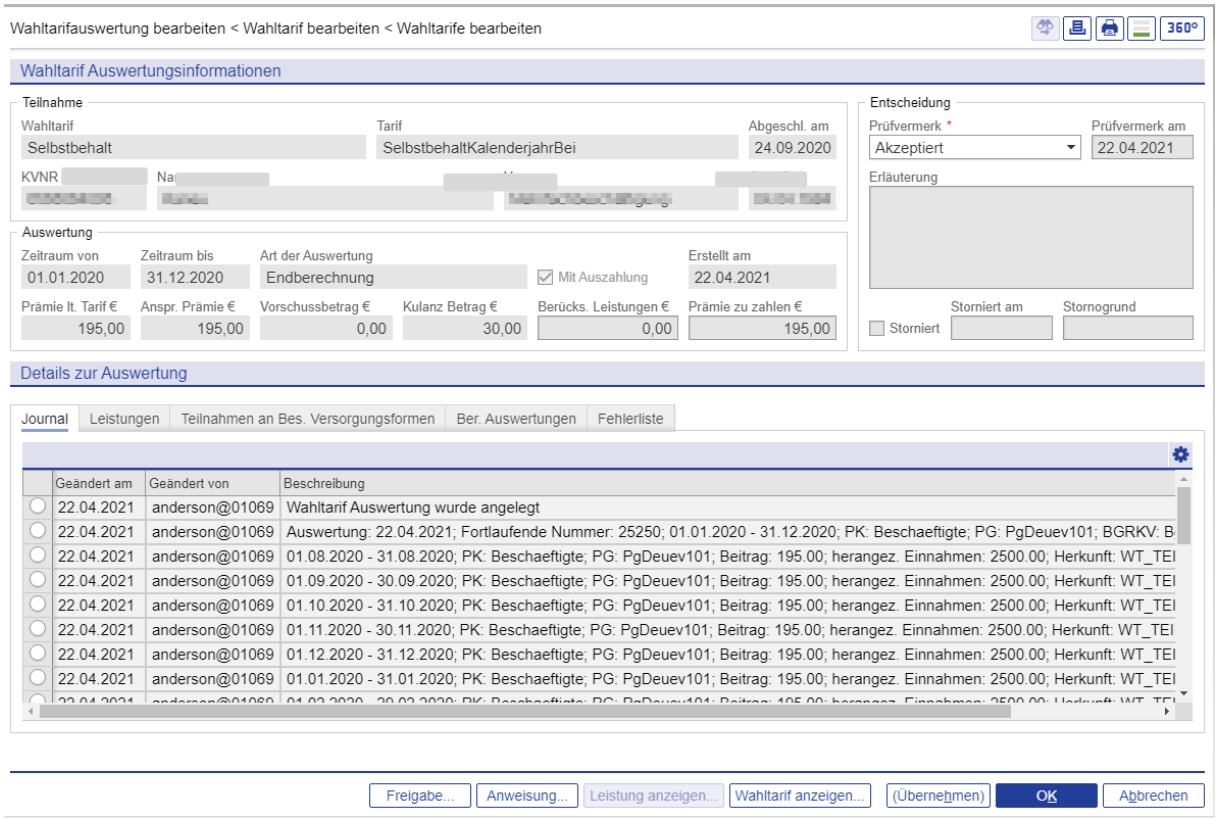
Über den Button [Bearbeiten…] und das Register >Auswertungen< sieht man in Bearbeitung befindliche Wahltarifauswertungen, diese ist dann erneut auszuwählen und wiederum über den Button [Bearbeiten…] zu bearbeiten.



Von	Bis	Erstellt am	Storniert	Nummer	Prüfvermerk	Art	Prämie
01.01.2016	31.12.2016	21.10.2020	☐	19801	Akzeptiert	Endberechnung	-100,00
01.01.2017	31.12.2017	21.10.2020	☐	19852	Akzeptiert	Endberechnung	200,00
01.01.2018	31.12.2018	21.10.2020	☐	19913	Akzeptiert	Endberechnung	200,00
01.01.2019	31.12.2019	21.10.2020	☐	19980	Akzeptiert	Endberechnung	200,00
01.01.2021	31.12.2021	01.12.2020	☐	23710	Akzeptiert	Vorschuss	30,00
01.01.2015	31.12.2015	14.03.2019	☐	3875	Akzeptiert	Endberechnung	-140,00
01.01.2019	31.12.2019	10.03.2020	☑	7952	Akzeptiert	Endberechnung	300,00
01.01.2020	31.12.2020	28.10.2021	☐	32338	Akzeptiert	Endberechnung	170,00
01.01.2020	31.12.2020	03.06.2021	☐	29368	Akzeptiert	Vorschuss	30,00
01.01.2021	31.12.2021	31.10.2022	☐	35815	In Bearbeitung	Endberechnung	270,00
01.01.2022	31.12.2022	15.03.2023	☐	36569	Akzeptiert	Endberechnung	300,00

In der Folgemaske wird die Auswertung angezeigt. Wenn das Häkchen für das Häkchen „Inkl. Auszahlung“ gesetzt ist, kann nun manuell eine Auszahlung für die Auswertung erfolgen.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden



Über den Prüfvermerk wählen Sie im Dropdown-Menü den Wert „Akzeptiert“. Damit wird die Auswertung akzeptiert, nochmals, wie in der Batch-Verarbeitung auch, überprüft und die Zahlung erstellt. Sofern hierbei keine Fehler auftreten und das Vier-Augen-Prinzip ausgeschaltet ist, wird die Zahlung dann an ZVK übergeben.

Werden bei dem Prüfvermerkstatuswechsel und damit in der Auszahlungserstellung Fehler festgestellt, wird der Prüfvermerk automatisch auf fehlerhaft gestellt. In einem Fehlerfenster werden die gefundenen Fehler dargestellt. Eine Zahlung ist nicht möglich.

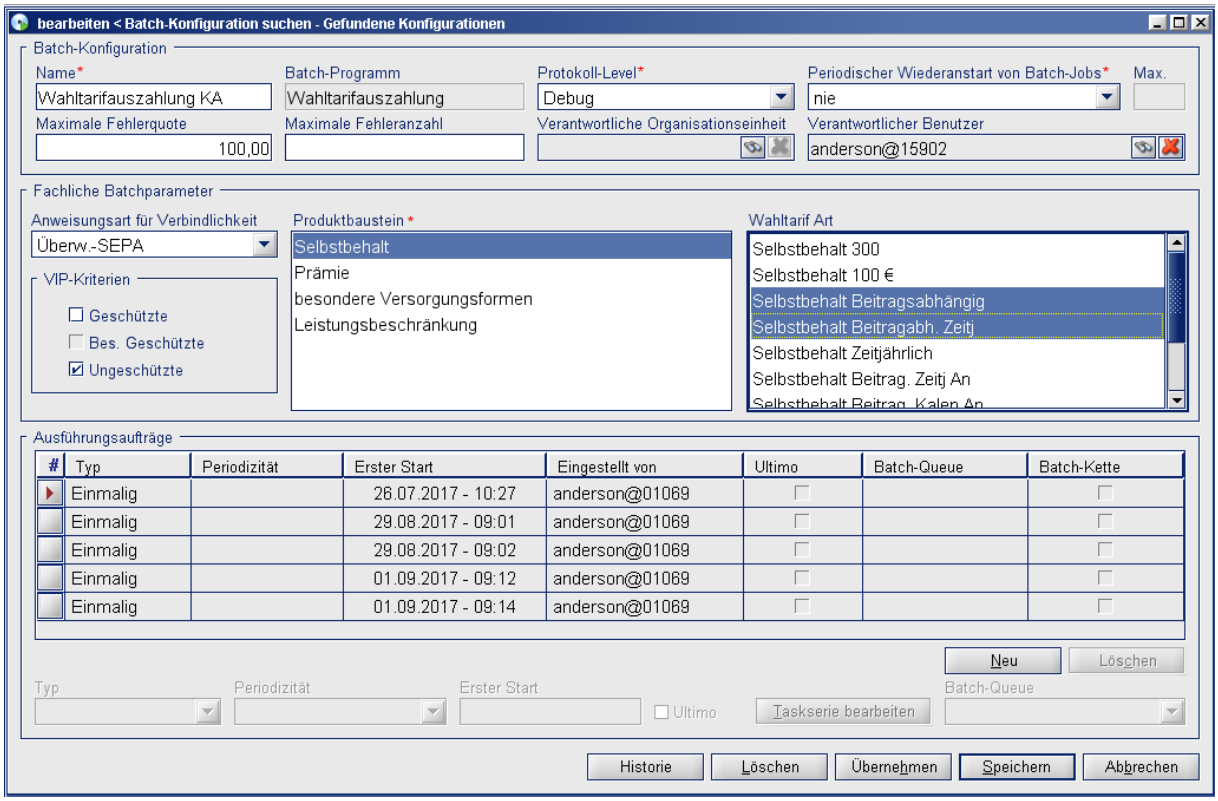
Sind die Fehler nachgearbeitet, muss erneut eine Auswertung erstellt werden und eine neue Prüfung beginnt. Werden dann keine Fehler mehr festgestellt, wird die Anweisung erzeugt und an ZVK übergeben.

Briefe zu Auszahlungen erzeugen Sie im Druckdialog.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

8.2 Auszahlung im Batch

Die Auszahlung über den Batch erfolgt über eine eigene Batch-Konfiguration. Die Konfiguration muss im Administrations-Client angelegt werden (vgl. Benutzerhandbuch). Sie ist dann über den Menüpunkt „Batch – Batch-Konfiguration“ – Fachbereich Leistungen und den konfigurierten Namen (hier Wahltarifauszahlung) auswählbar (Button [Bearbeiten]).



<u>Folgende fachliche Parameter stehen zur Auswahl:</u>

Anweisungsart für Verbindlichkeit
Als Anweisungsarten stehen Überweisung bzw. Scheckzahlung zur Verfügung.

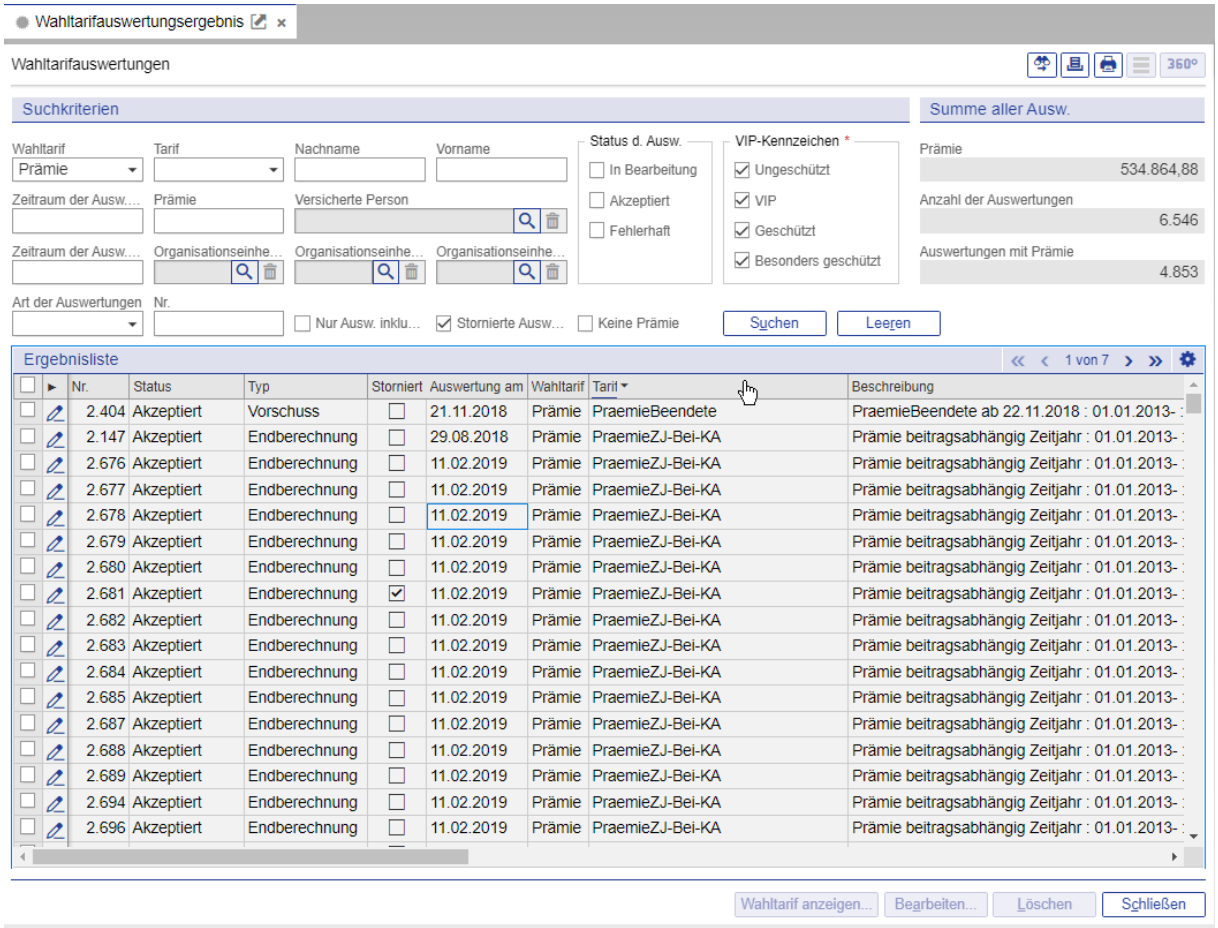
Produktbaustein
Über das Feld „Produktbaustein“ steuern Sie, für welchen Produktbaustein eine Auszahlung erfolgen soll. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

Wahltarif Art
Über das Feld „Wahltarif Art“ können Sie eine weitere Einschränkung vornehmen. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

VIP-Kriterien
Über die Check-Boxen der VIP-Kriterien kann eine Einschränkung vorgenommen werden.

Mit Klick auf den Button [Neu…] in der Batch-Konfiguration wird eine neue Auszahlung gestartet. Hierbei werden ALLE fehlerfrei ausgewerteten Wahltarifteilnahmen der entsprechenden Auswahlkriterien ausgezahlt.

Die Ergebnisse können in BITMARCK_21c|ng_kern unter <Wahltarife/Auswertungsergebnisse bearbeiten> eingesehen und ggf. nachbearbeitet werden.

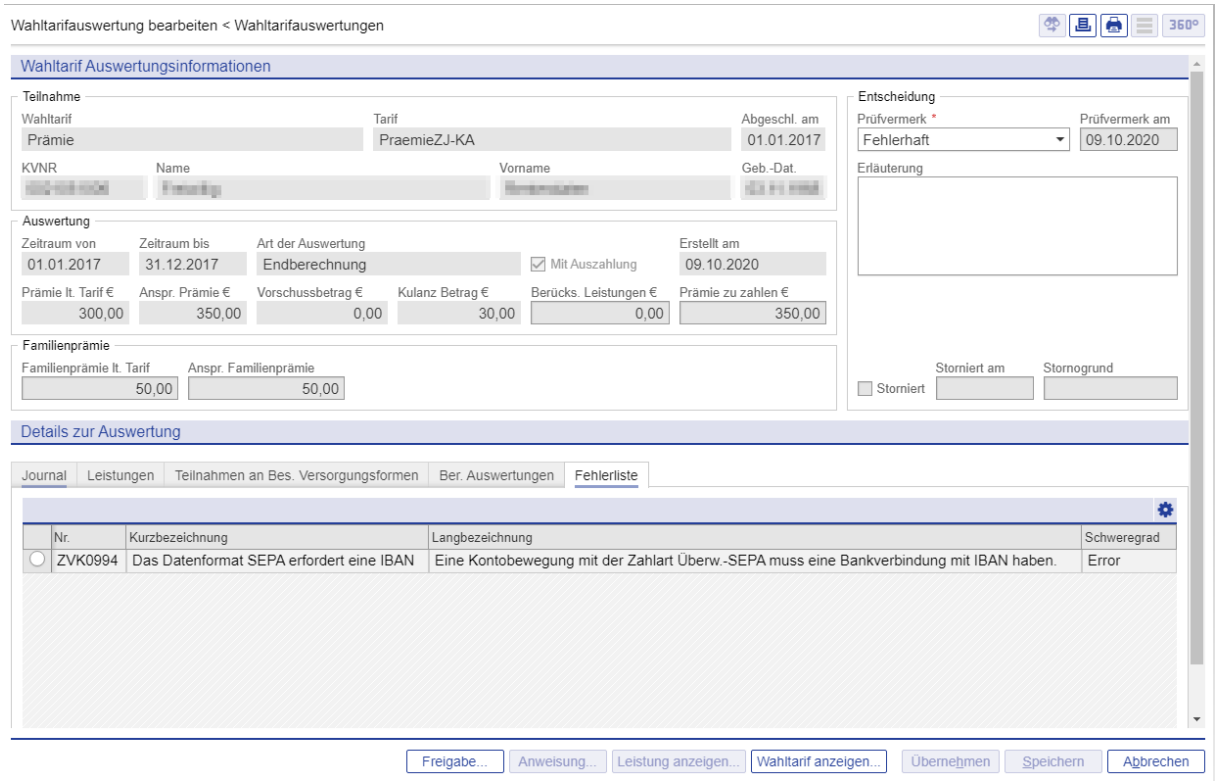


Für die Filterung können die Felder im oberen Bereich der Funktion verwendet werden. Anhand der Spalte Auswertung am, kann auf die neuesten Ergebnisse zugegriffen werden.

Während der Auszahlungsbatchverarbeitung wird nochmals geprüft, ob andere Wahltarifteilnahmen vorliegen, die ggf. eine Auszahlung verhindern, weil diese in Abhängigkeit stehen (Wahltarifausschlussliste, Wechselwirkungsliste). Auch ob die Bankverbindung des Prämienempfängers vorhanden ist und alle Wahltarifprämien zusammen nicht die maximale, im Wahltarif konfigurierte Wahltarifhöhe überschreiten. Außerdem, ob das hinterlegte Einkommen zum Einkommen im Wahltarif passt.

Sofern das Vier-Augen-Prinzip eingeschaltet ist, muss nur noch die Freigabe der Zahlung erfolgen. Ansonsten ist die Zahlung an den Bereich ZVK zu übergeben, wenn der Status akzeptiert ist.

Sollte der Status auf fehlerhaft stehen, kann über den Button [Bearbeiten] die jeweilige Einzelauswertung angezeigt werden, um zu sehen, welche Fehler aufgetreten sind. Der Prüfvermerk ist dann immer fehlerhaft. Im Register >Fehlerliste< werden die gefundenen Fehler angezeigt.

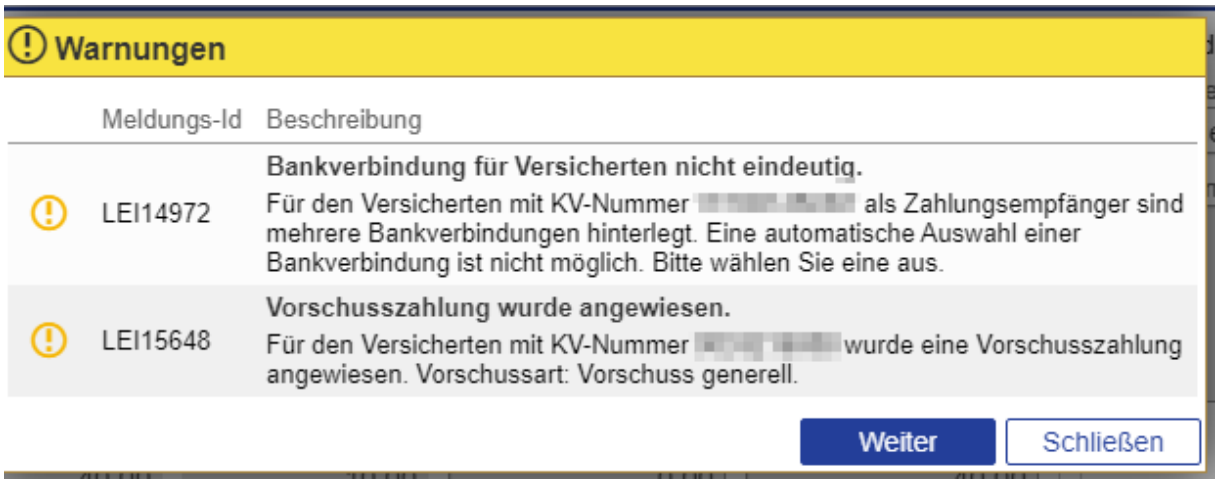


Der jeweilige Schweregrad zeigt an, ob es ein Hinweis (Warn) oder Fehler (Error) ist. Fehler führen zu keiner Auszahlung. In einem Fehlerfall müssten die Fehlergründe beseitigt werden. Danach muss erneut eine Auswertung durchgeführt werden, wobei dann die Prüfungen alle nochmals durchlaufen werden. Wenn dann die Prüfungen fehlerfrei durchlaufen werden, ist die Zahlung akzeptiert, die Anweisung erstellt und an ZVK übergeben.

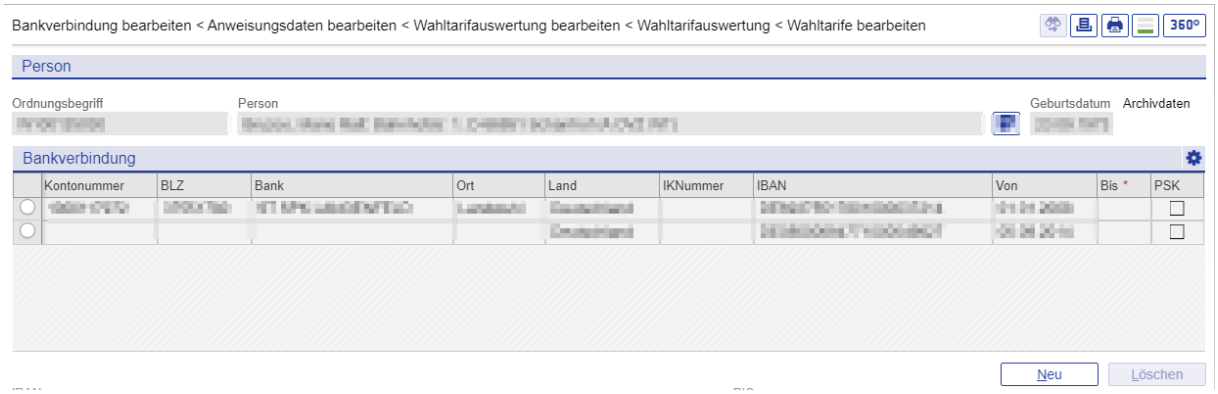
8.3 Auszahlung bei mehreren oder fehlenden Bankverbindungen

Liegt keine oder mehr als eine Bankverbindung für den Tarifteilnehmer vor, wird ein Hinwies ausgegeben, dass nicht ausgezahlt werden kann:

Beispiel: Bankverbindung nicht eindeutig:

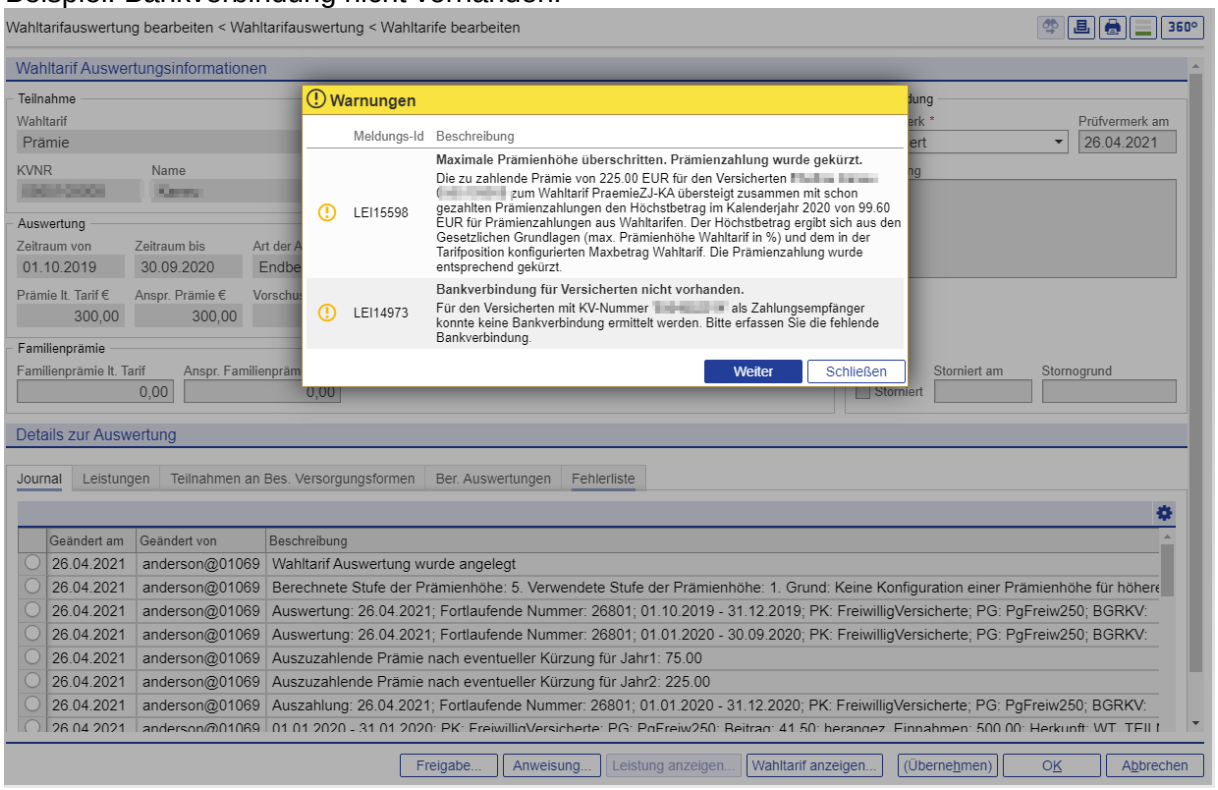


Bestätigen Sie den Hinweis mit [Weiter], vertiefen durch Klick auf [Anweisung] in den Unterdialog und wählen in der Combo-Box die zu verwendende Bankverbindung aus:

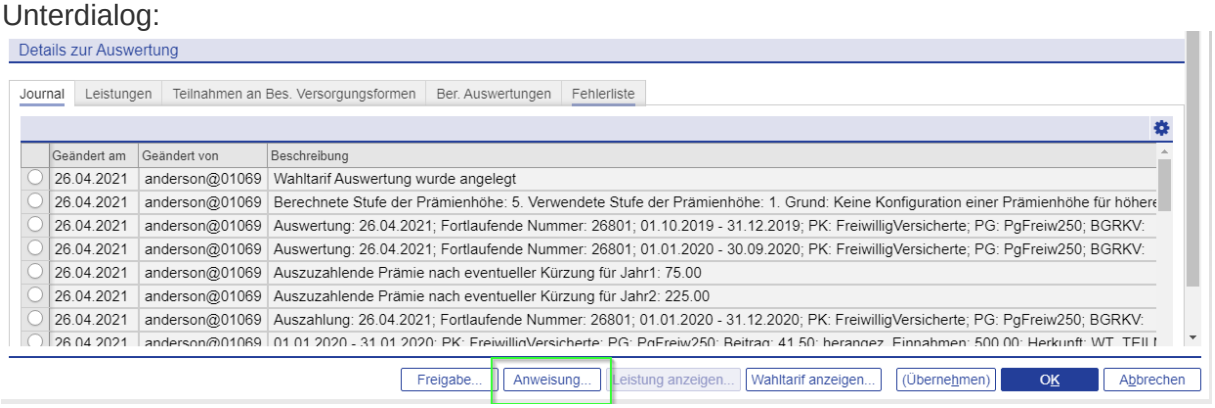


Bestätigen mit [OK] führt Sie wieder in den übergeordneten Dialog.

Beispiel: Bankverbindung nicht vorhanden:

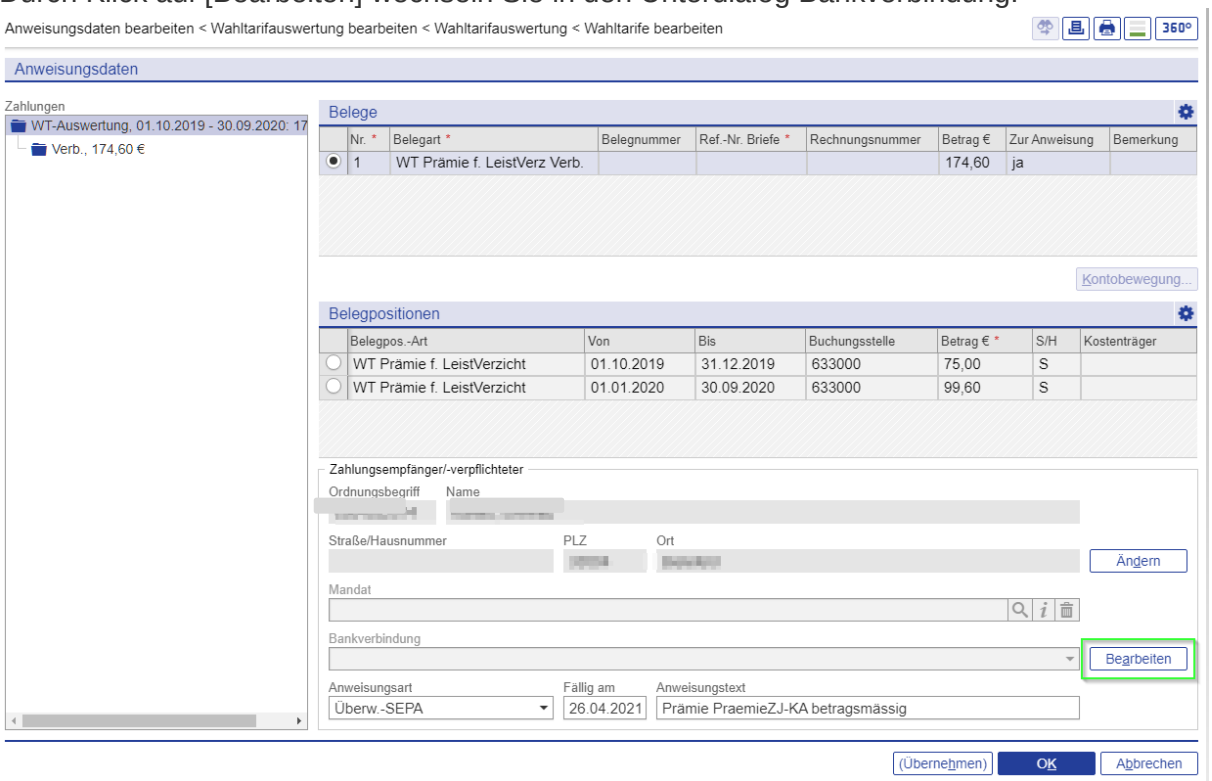


Bestätigen Sie den Hinweis mit [Weiter] und vertiefen durch Klick auf [Anweisung] in den Unterdialog:

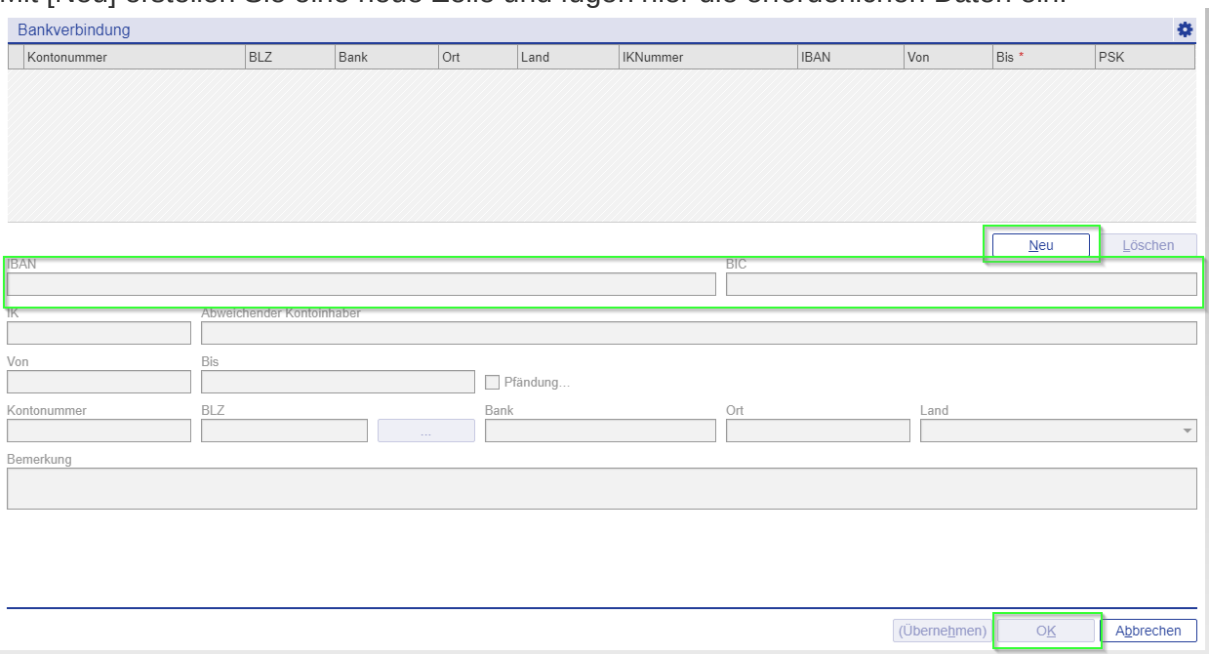


A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Durch Klick auf [Bearbeiten] wechseln Sie in den Unterdialog Bankverbindung:



Mit [Neu] erstellen Sie eine neue Zeile und fügen hier die erforderlichen Daten ein:



Bestätigen mit [OK] führt Sie wieder in den übergeordneten Dialog. Dort mit [OK] bzw. [Speichern] bestätigen.

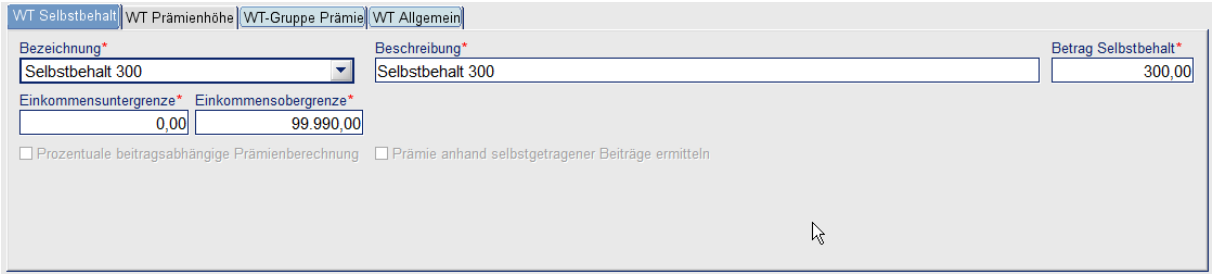
8.4 Forderungen aus Wahltarifabrechnungen

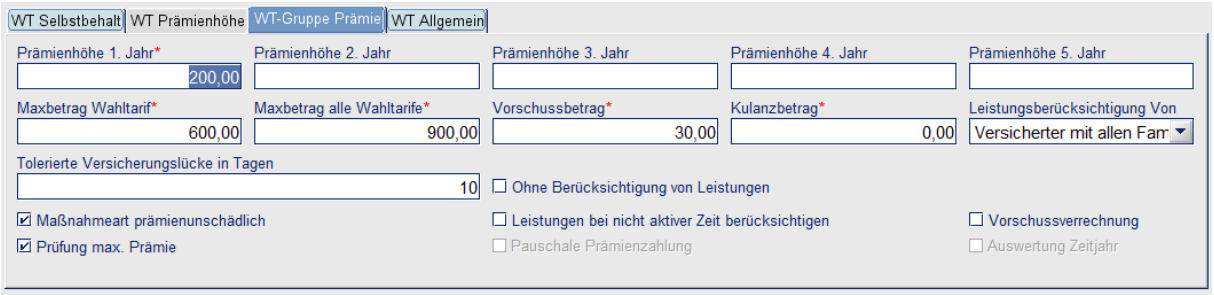
Selbstbehalt-Tarife beinhalten, wie es der Name schon sagt, einen Selbstbehalt des Versicherten, bis zu welchem er seine Kosten der Krankenbehandlung für ein Kalenderjahr selbst trägt und hierfür eine Prämienzahlung durch die Krankenkasse erhält.

Bei einer Auswertung zu diesen Wahltariftypen werden, die im Auswertungszeitraum vom teil-nehmenden Versicherten und ggf. seinen familienversicherten Angehörigen verursachten Kosten der Krankenkasse aufsummiert und bis zur Selbstbehalt-Grenze von der Prämie abgezogen. Dieses kann zu einer Forderung gegen den Versicherten führen.

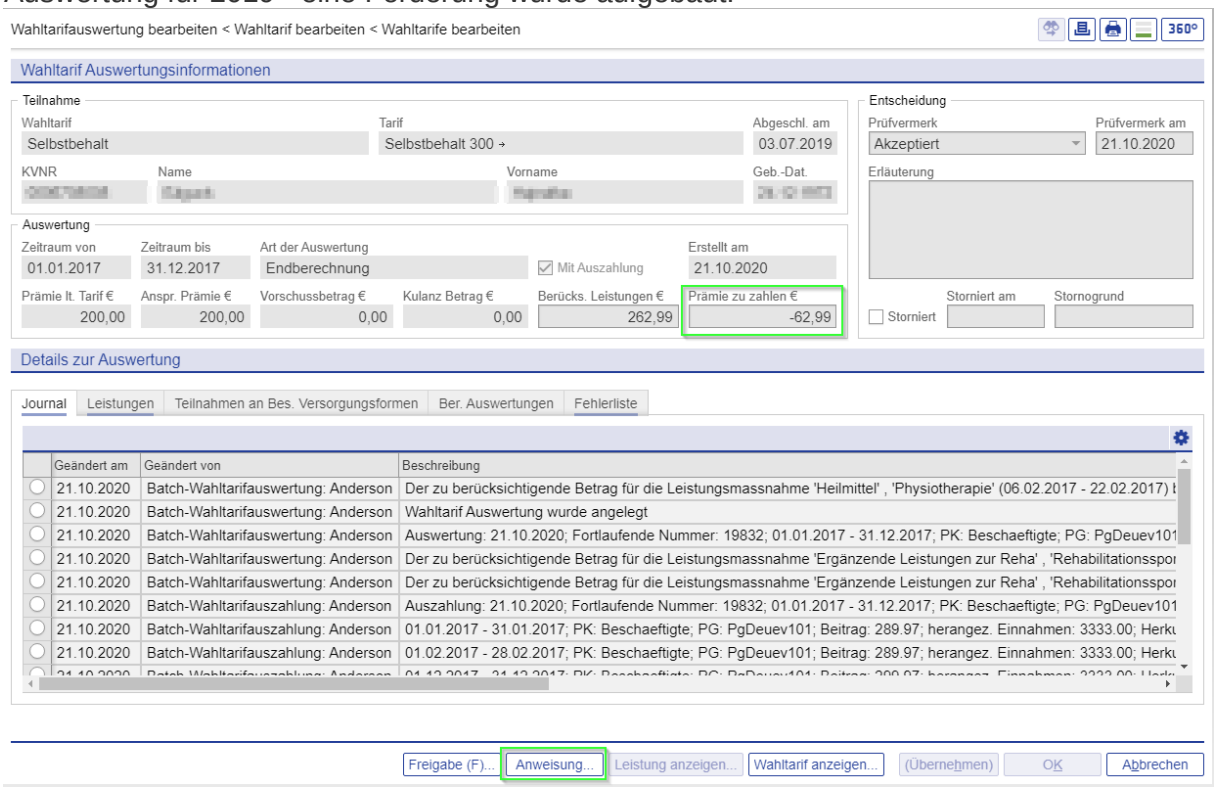
Beispiel: Selbstbehalt 300,00 €, Prämie 200,00 €, Leistungen von 277,00 € => 77,00 € Forderung gegen den Versicherten.

Konfiguration des Wahltarifs:

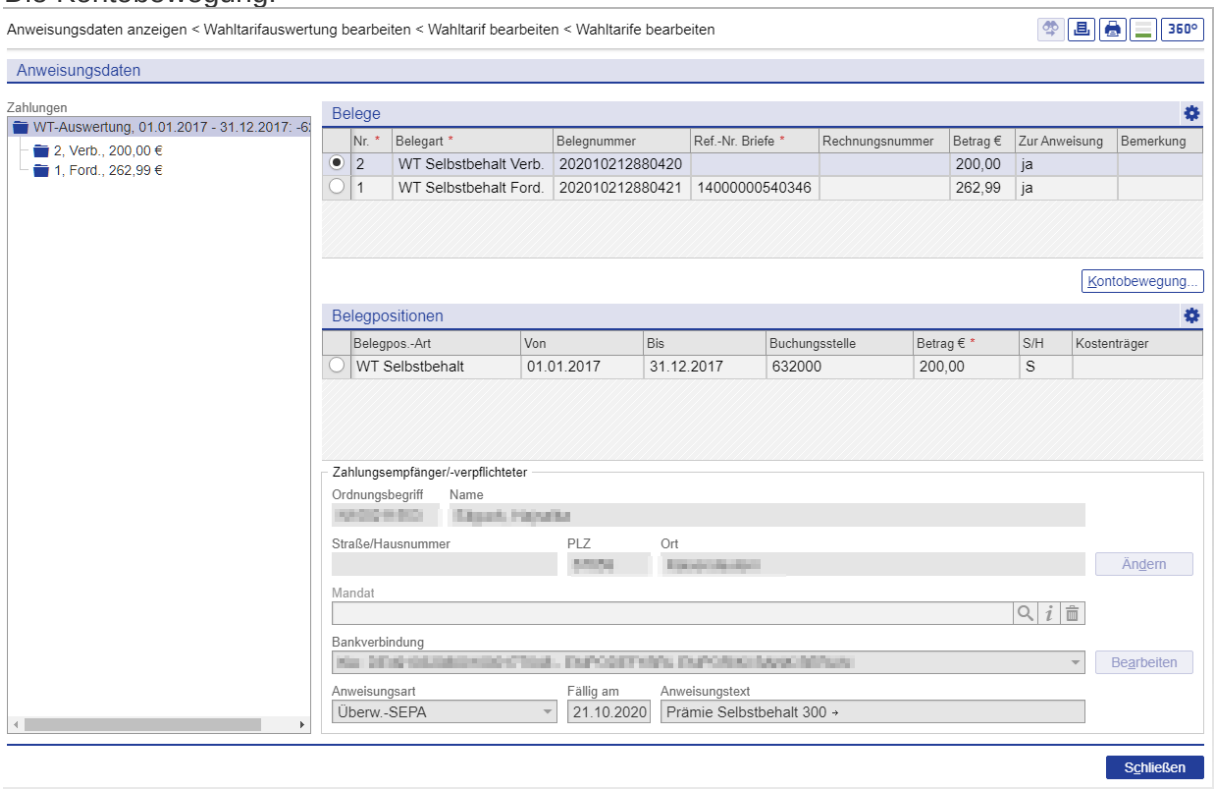




Auswertung für 2019 - eine Forderung wurde aufgebaut:



Die Kontobewegung:



9 Prüflisten/Batches

Es können zwei unterschiedliche Prüflisten per Batch erzeugt werden. Ein Löschen der Prüflisten ist ebenfalls mittels Batch möglich.

9.1 „PLWahltarifMitgliedschaftsVersicherungszeitBatch“

Als Parameter auswählbar sind der auszuwertende Zeitraum (der Prüfzeitraum darf maximal 3 Jahre zurückliegen) sowie die Organisationseinheiten und geschützte/ungeschützte Personen. Diese Liste beinhaltet somit die Wahltarifteilnehmer zu einem festgelegten Zeitraum, zu denen Abweichungen Versicherung/Mitgliedschaft vorliegen.

9.2 „PLWahltarifTeilnehmerBatch“

Als Parameter auswählbar sind der Prüfzeitpunkt (Datum, welches maximal 3 Jahre zurückliegen darf), die Tarife sowie Organisationseinheiten und ungeschützte, geschützte und besonders geschützte Personen. Diese Liste beinhaltet dementsprechend die Wahltarifteilnehmer zu den ausgewählten Tarifen, zu denen am Prüfzeitpunkt eine offene Wahltarifteilnahme vorliegt.

Für Teilnehmerauswertungen bei Vorliegen von Fusionskassen nutzen Sie bitte ein gesondertes SQL-Skript. Dieses stellen wir auf Anfrage gern zur Verfügung.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

10 Briefe

Systemseitig stehen folgende Briefe als Standardvorlagen zur Verfügung:

Gefundene Vorlagen

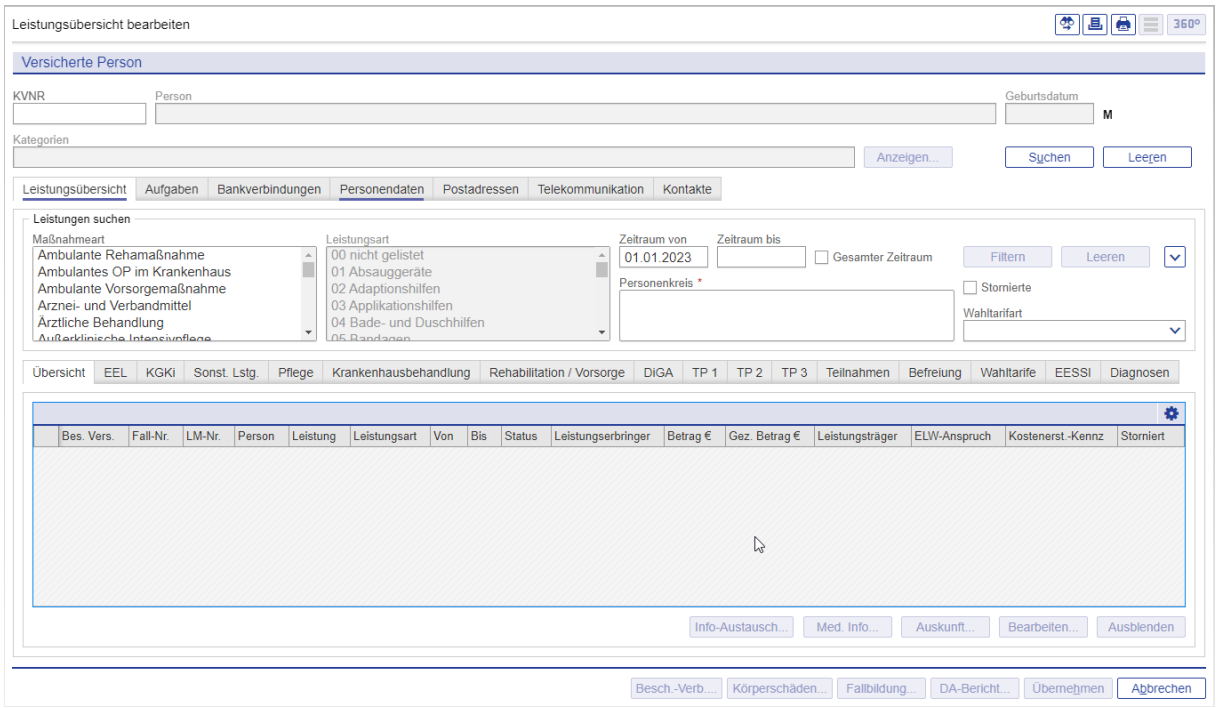
#	Schlüssel	Dokumenttyp	Standardvorla	Für	Name
	WT_LEIAbrechnungNegativ	Brief	☑	☑	Negatives Auswertungsergebnis der Tarifteilnahme
	WT_LEIAbrechnungPositiv	Brief	☑	☑	Positives Auswertungsergebnis der Tarifteilnahme
	WT_LEIAuswertungReportListe	Liste	☑	☑	Ergebnisse der Waltarifauswertung
	WTAuswertungMitDetailsNegativ	Dokument ...	☑	☑	Anschreiben zu der Wahltarifauswertung mit Detai
	WTAuswertungMitDetailsPositiv	Dokument ...	☑	☑	Anschreiben zu der Wahltarifauswertung mit Detai
	WTBEGRUESSUNG	Brief	☑	☑	Wahltarif Begruessungsschreiben
	WTBEGRUESSUNGENDE	Brief	☑	☑	Wahltarif Begruessungsschreiben mit Endedatum
	WTDEFAULT	Brief	☑	☑	Beitragsbescheid Wahltarife
	WTEILABHILFE	Brief	☑	☑	teilweiseAbhilfe
	WTENDE	Brief	☑	☑	Wahltarif Beendigungsschreiben
	WTENDEKUENDIGUNG	Brief	☑	☑	Wahltarif Beendigungsschreiben wegen Kündigung
	WTENDESTORNIERUNG	Brief	☑	☑	Wahltarif Beendigungsschreiben wegen Stornierur

Zu jeder Teilnahme/-veränderung kann ein Anschreiben an den Versicherten generiert werden, in dem die Informationen mitgeteilt werden. Zu jeder Auszahlung kann ein Versichertenanschreiben generiert werden, welches neben dem eigentlichen Anschreiben auch eine Berechnung beinhaltet, wie die Prämie errechnet wurde.
Informationen, welche Briefe zur Verfügung stehen, erhalten Sie von den Textverantwortlichen der Krankenkasse.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

11 Leistungsübersicht

Über den Menüpunkt <Wahltarife/Leistungsübersicht> steht eine umfangreiche Leistungsübersicht zur Verfügung, die einen Überblick zu sämtlichen Leistungen sowie zu Informationen zu dem Partner bietet und eine Kontrolle der Auswertungsergebnisse ermöglicht.



Unterfenster Versicherte Person: hier wählen Sie eine versicherte Person aus.

Das Feld „Zeitraum von“ wird mit dem 01.01. des Vorjahres vom Aufrufdatum vorbelegt.

Die Register >Aufgaben<, >Bankverbindungen<, >Personendaten<, >Postadressen<, >Telekommunikation< und >Kontakte< enthalten die jeweiligen Daten aus dem Menü <Partner>. Änderungen sind hier nicht möglich, diese nehmen Sie im Menü <Partner> vor.

Register >Leistungsübersicht<
In diesem Register stehen umfangreiche Filterkriterien und Unterregister mit den dann gefilterten Informationen zur Verfügung.

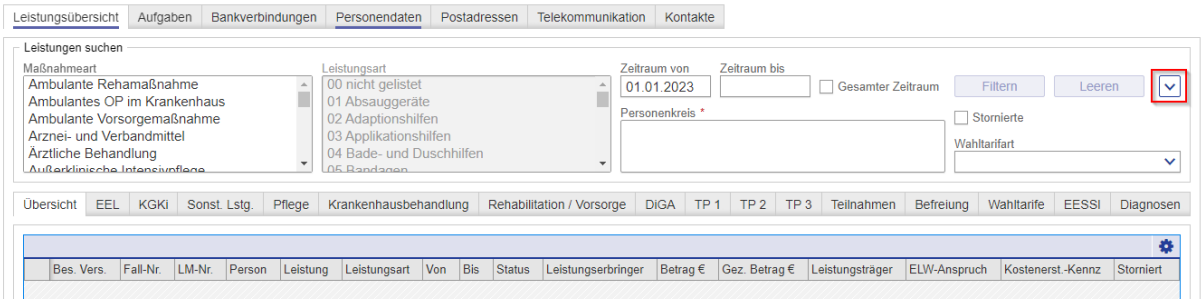
Die Auswahllisten <Maßnahmeart> und <Leistungsart> ermöglichen die Auswahl von Maßnahmen/ Leistungen (mehrere durch Anklicken und Shift-Taste).
<Zeitraum von> und <Zeitraum bis>: Einschränkung auf Leistungszeiträume. Voreinstellung ist 01.01.des laufenden Jahres. Die Laufzeit wird bei Setzen des Flags <gesamter Zeitraum> ggf. erheblich verlängert.
Im Feld „Personenkreis“ werden alle Personen aus dem familienversicherten Familienverbund mit aufgelistet. Hier ist der Stamm-Versicherte für die Selektion vorbelegt markiert. Sie können die Suche der Familienmitglieder verändern. Möchten Sie mehrere Personen aus-

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

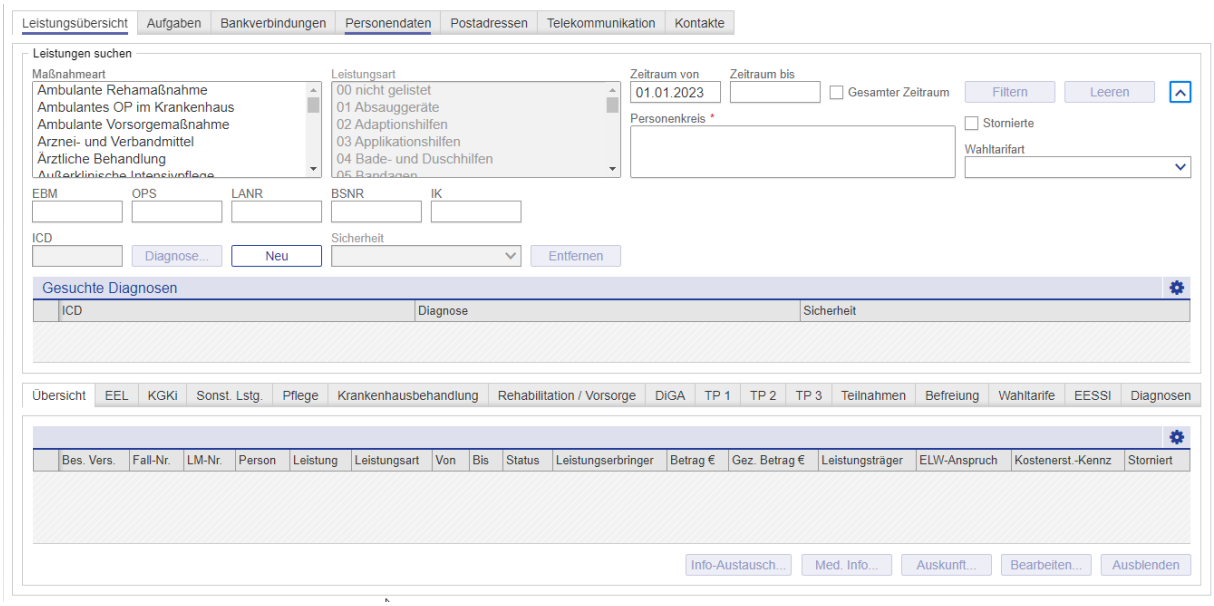
wählen, so ist dies mit der Shift-Taste und der linken Maustaste möglich. Familienversicherte, deren Zeitraum der Familienversicherung außerhalb des gewählten Zeitraums liegt, werden nicht angezeigt.

Durch das Häkchen „stornierte“ und „Filtern“ werden auch stornierte Maßnahmen mit angezeigt.

Über den Toggle-Button, der sich Rechts auf der Bildschirmoberfläche befindet, werden weitere Felder zur Suche eingeblendet.



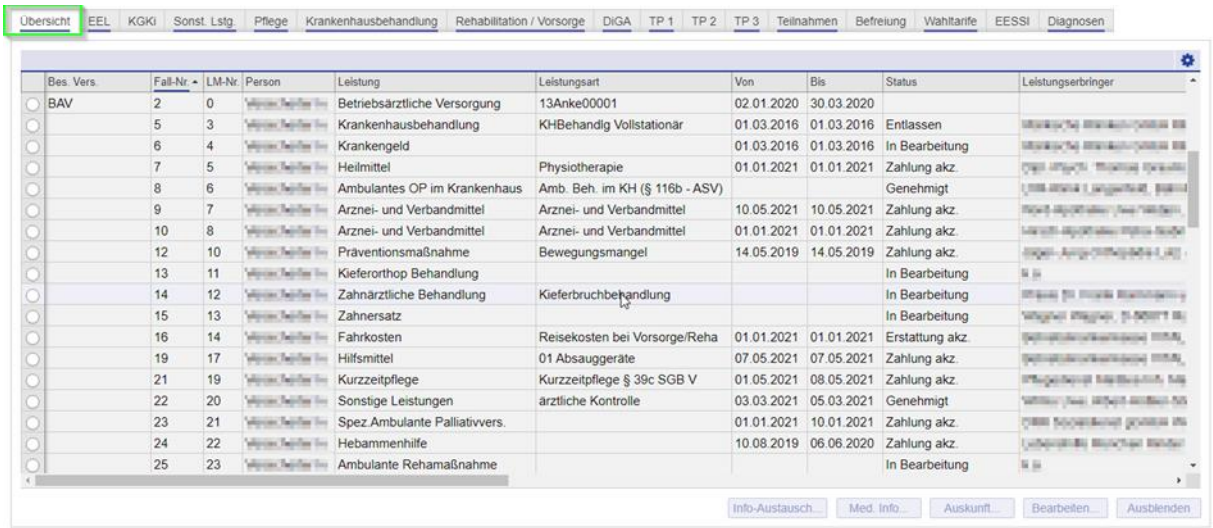
In den Feldern „EBM“ (Einheitlicher Bewertungsmaßstab), „OPS“ (Operationsschlüssel), „LANR“ (Lebenslange Arztnummer), „BSNR“ (Betriebsstätte des Arztes), „IK“ (Institutionskennzeichen des Leistungserbringers), „ICD“ (Diagnosen), können selbige Werte erfasst und dadurch das Suchergebnis darauf eingeschränkt werden. Die Suche einer Diagnose kann auf die Sicherheit eingeschränkt werden. Es können innerhalb einer Suche mehrere Diagnosen gesucht werden. Über den Button [Neu], dieser befindet sich neben der Diagnose, wird eine Suchzeile in der Ergebnis-Tabelle „Gesuchte Diagnosen“ erzeugt. Hier werden die erfassten und zu suchenden Diagnosen, mit der dazu ausgewählten Sicherheit, angezeigt.



Mit [Filtern] wird die Suche gestartet und mit <Leeren> die Suchkriterien zurückgesetzt.

Mit Hilfe der Register >Übersicht<, >EEL<, >KGKi<, >Sonst. Lstg.<, >Pflege<, >Krankenhausbehandlung<,>Rehabilitation / Vorsorge<, >DiGA<, >TP1<, >TP 2<, >TP 3<, >Teilnahmen<, >Befreiung< , >Wahltarife< , >EESSI< und >Diagnosen< wird auf die jeweiligen Leistungsteilbereiche die Ansicht der Leistungen eingeschränkt.

Im Register >Übersicht< werden alle Leistungen angezeigt, wenn auf die anderen Register geklickt wird, werden nur die Leistungen angezeigt, die aus dem jeweiligen Leistungsbereich vorliegen.



Bes. Vers.	Fall-Nr.	LM-Nr.	Person	Leistung	Leistungsart	Von	Bis	Status	Leistungserbringer
BAV	2	0		Betriebsärztliche Versorgung	13Anke00001	02.01.2020	30.03.2020		
	5	3		Krankenhausbehandlung	KHBehandlg Vollstationär	01.03.2016	01.03.2016	Entlassen	
	6	4		Krankengeld		01.03.2016	01.03.2016	In Bearbeitung	
	7	5		Heilmittel	Physiotherapie	01.01.2021	01.01.2021	Zahlung akz.	
	8	6		Ambulantes OP im Krankenhaus	Amb. Beh. im KH (§ 116b - ASV)			Genehmigt	
	9	7		Arznei- und Verbandmittel	Arznei- und Verbandmittel	10.05.2021	10.05.2021	Zahlung akz.	
	10	8		Arznei- und Verbandmittel	Arznei- und Verbandmittel	01.01.2021	01.01.2021	Zahlung akz.	
	12	10		Präventionsmaßnahme	Bewegungsmangel	14.05.2019	14.05.2019	Zahlung akz.	
	13	11		Kieferorthop Behandlung				In Bearbeitung	
	14	12		Zahnärztliche Behandlung	Kieferbruchbehandlung			In Bearbeitung	
	15	13		Zahnersatz				In Bearbeitung	
	16	14		Fahrkosten	Reisekosten bei Vorsorge/Reha	01.01.2021	01.01.2021	Erstattung akz.	
	19	17		Hilfsmittel	01 Absauggeräte	07.05.2021	07.05.2021	Zahlung akz.	
	21	19		Kurzzeitpflege	Kurzzeitpflege § 39c SGB V	01.05.2021	08.05.2021	Zahlung akz.	
	22	20		Sonstige Leistungen	ärztliche Kontrolle	03.03.2021	05.03.2021	Genehmigt	
	23	21		Spez.Ambulante Palliativvers.		01.01.2021	10.01.2021	Zahlung akz.	
	24	22		Hebammenhilfe		10.08.2019	06.06.2020	Zahlung akz.	
	25	23		Ambulante Rehamaßnahme				In Bearbeitung	

Wird eine Leistungsmaßnahme ausgewählt, sind die Buttons [Med.Info…], [Auskunft…], [Bearbeiten…] und [Ausblenden] auswählbar. Mit diesem Button gelangt man in die jeweils ausgewählte Leistungsmaßnahme. Beziehungsweise beim Button [Med.Info…] werden die medizinischen Informationen zum ausgewählten Fall zur Anzeige gebracht.
Handelt es sich bei Leistungsmaßnahme um eine Krankenhausbehandlung, können über den Button [Info-Austausch] die Informationen aus dem TP4a Informationsaustausch angesehen werden. Soll eine Leistung nicht gedruckt werden, so kann diese hier in der Übersicht markiert und mit dem Button [Ausblenden] aus der Tabelle entfernt werden. Da die Leistung nicht in der Tabelle vorhanden ist, wird diese auch nicht gedruckt. Wird eine Leistung ausgeblendet, so wird diese auch aus den entsprechenden Registern entfernt und nicht gedruckt.

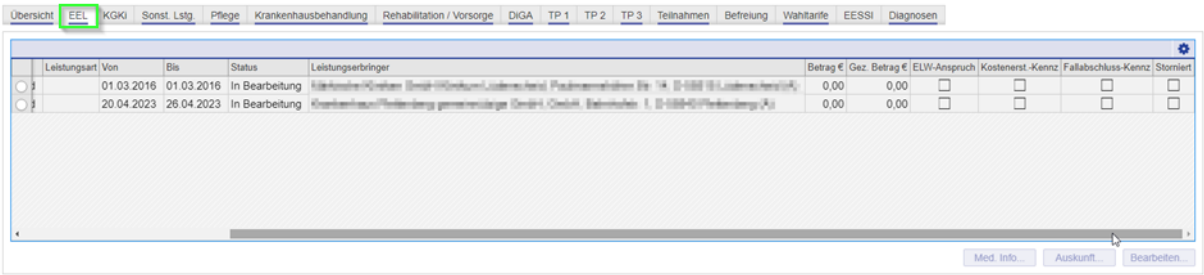
Der Button [Beschäft.verb…] verzweigt in die Bildschirmanzeige für Beschäftigungsverbote. Diese Anzeige ist nur für Personen weiblichen Geschlechts aufrufbar. Andernfalls wird der LEI37910 „Die Erfassung von Beschäftigungsverboten ist nur für Frauen zulässig. Der ausgewählte Versicherte ist jedoch männlich.“ ausgegeben.

Der Button [Körperschäden…] verzweigt in die Bildschirmanzeige für Körperschäden.

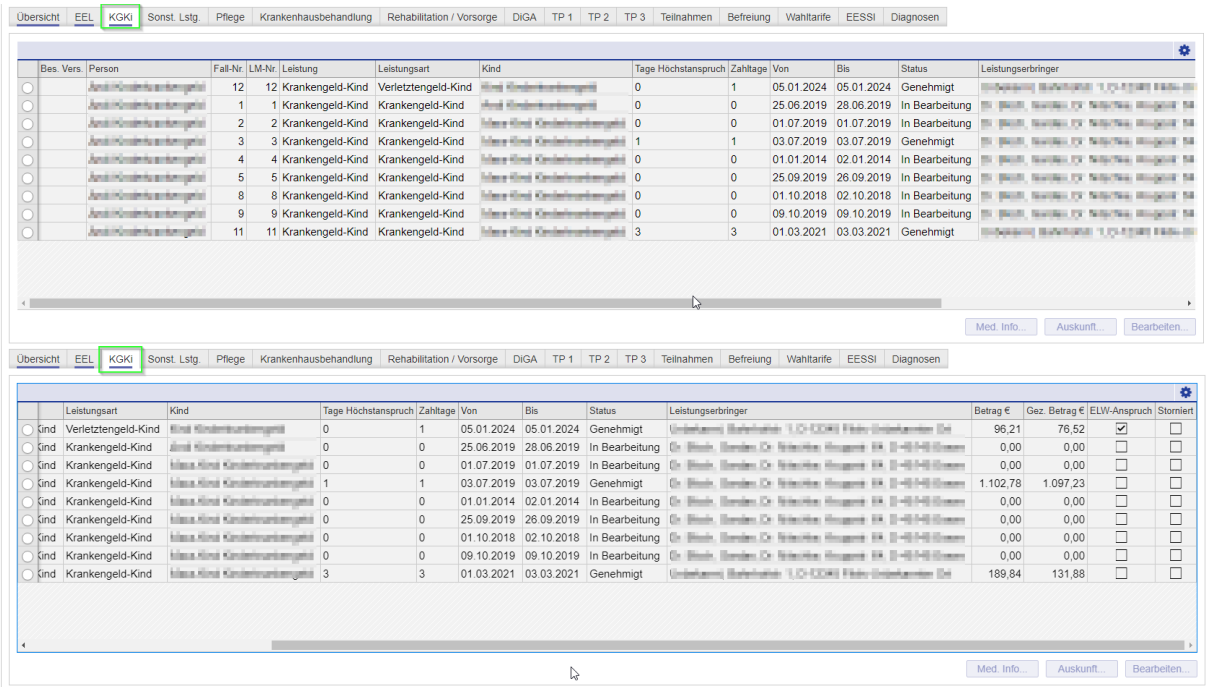
Die Buttons [Fallbildung] und [DA-Bericht] in der untersten Zeile führen in die Fallbildung der normalen Leistungsanzeige bzw. zur Verwaltung von DA-Berichten.

Im Register >EEL< werden alle Entgeltersatz - Leistungen, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

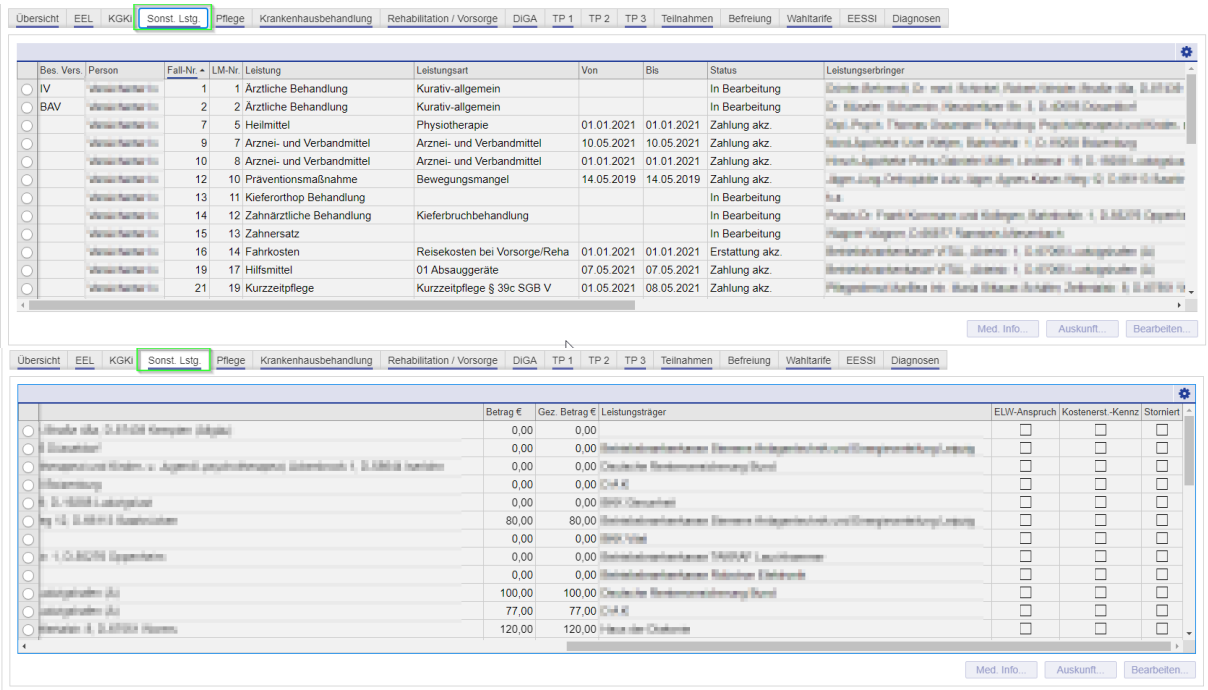


Im Register >KGKi< werden alle Krankengeld Kind - Leistungen, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.
Im Feld „Gez. Betrag€“ wird die ausgezahlt Leistung dargestellt. Die Kosten der Krankenkasse für diese Leistung werden in dem Feld „Betrag€“ ausgewiesen.

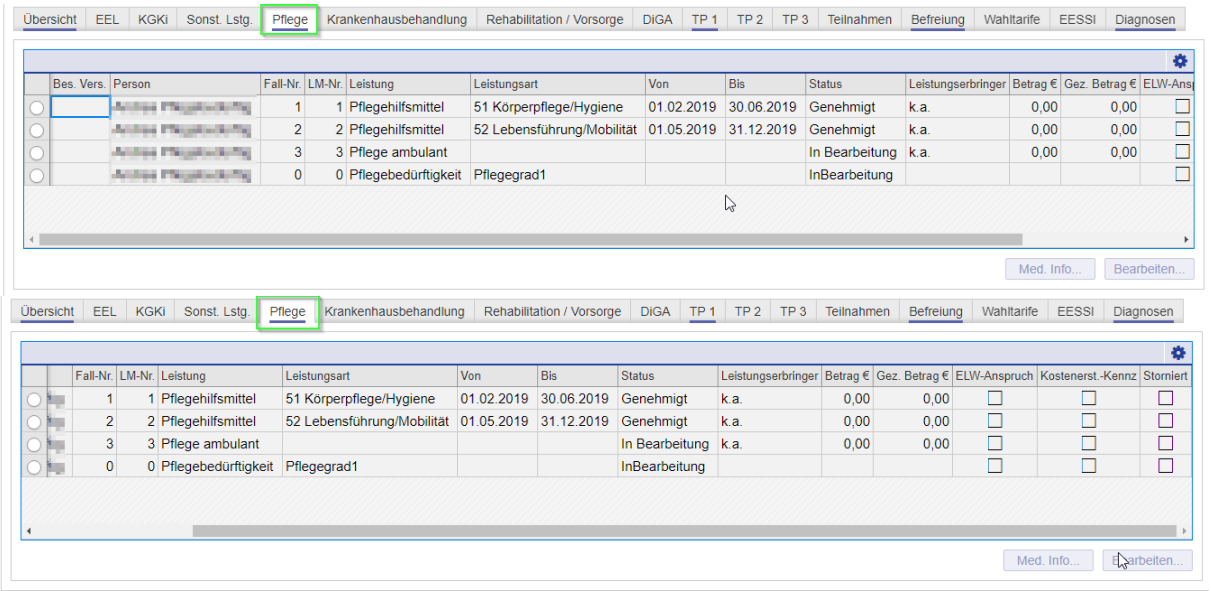


Im Register >Sonst. Lstg.< werden alle sonstigen Leistungen, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.
Die Leistungen zur ambulanten und stationären Reha sowie Vorsorge, werden in einem eigenen Register aufgelistet.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

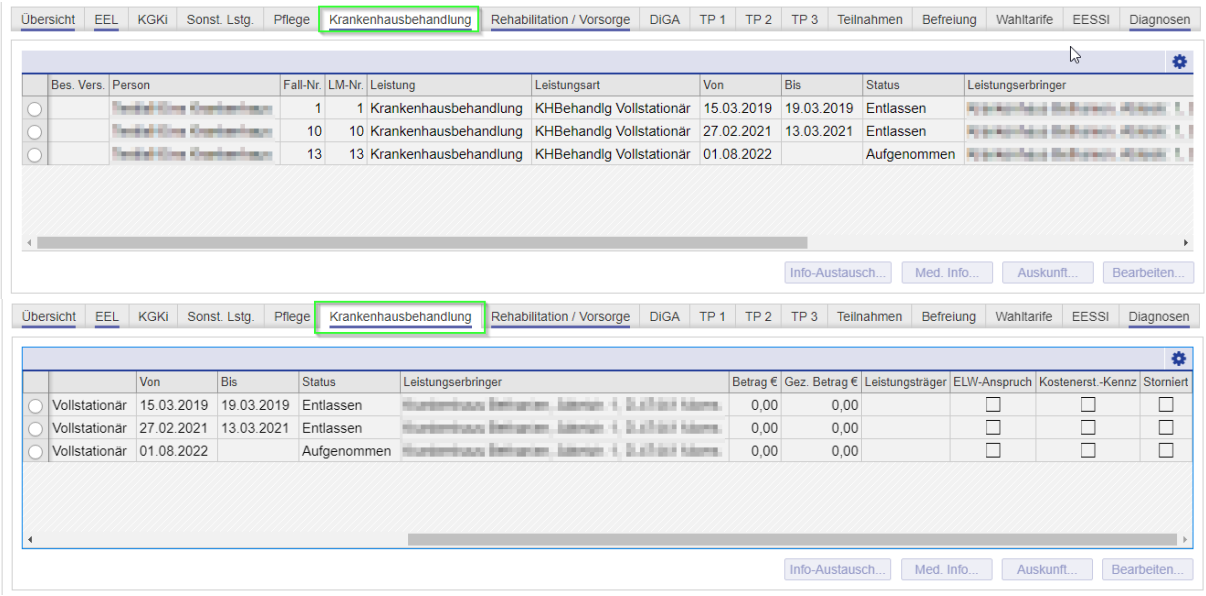


Im Register >Pflege< werden alle Pflege-Leistungen, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.

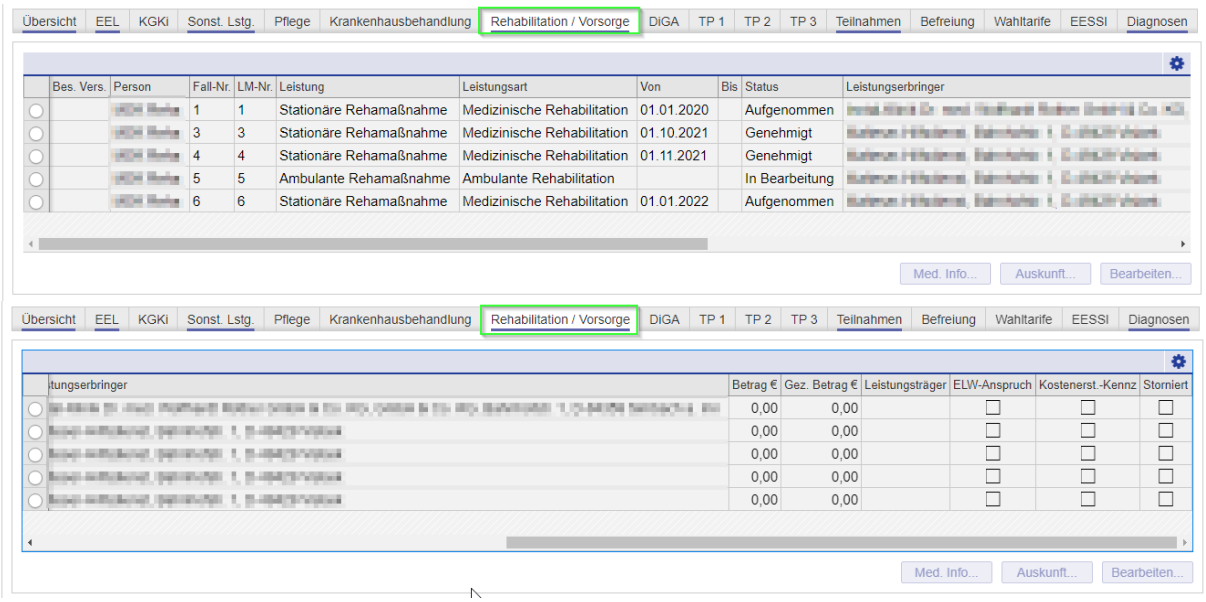


Im Register >Krankenhausbehandlung< werden alle Krankenhaus-Leistungen, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

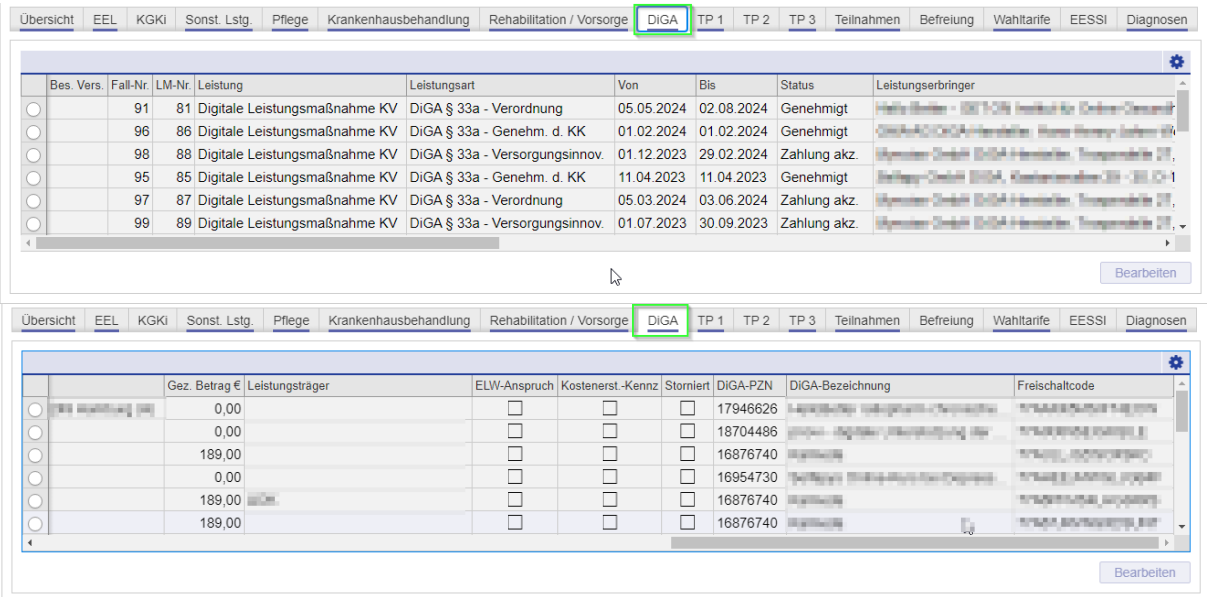


Die Leistungen zur ambulanten und stationären Reha sowie Vorsorge, werden in dem Register >Rehabilitation / Vorsorge< aufgelistet.

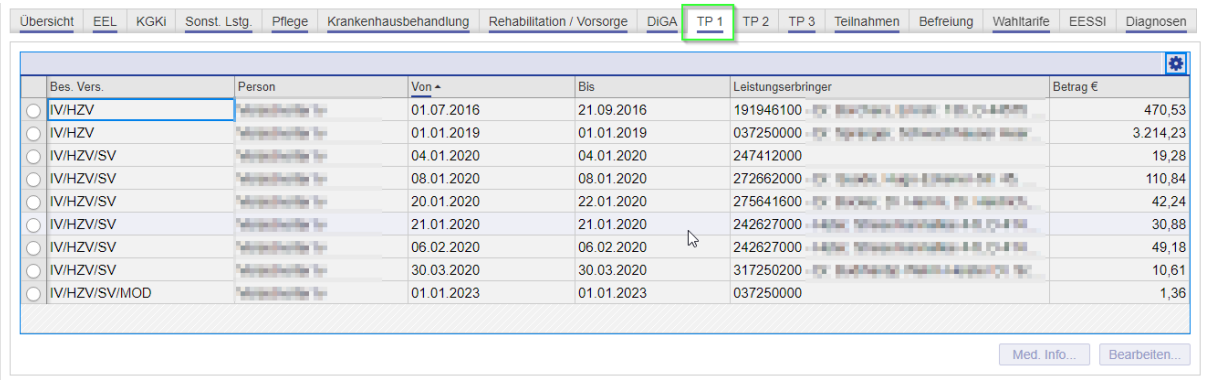


Diese Leistungen werden nicht mehr im Register <Sonst. Lstg.> gezeigt.

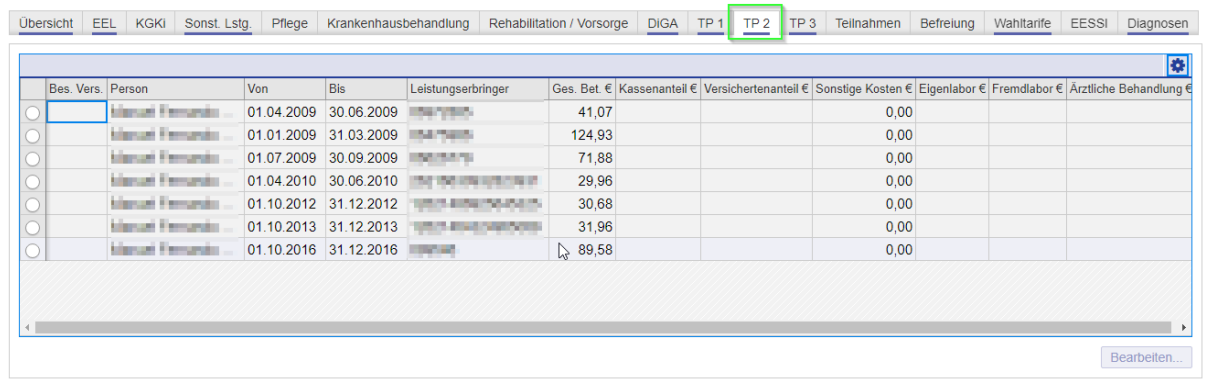
Im Register >DiGA< werden alle Leistungen zur Digitalen Gesundheitsanwendung, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.



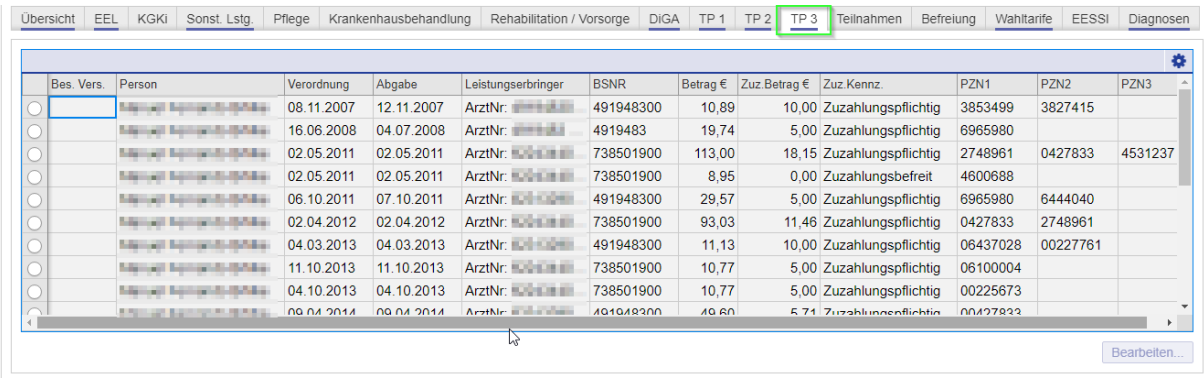
Im Register >TP 1< werden alle Leistungen von Ärzten, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.



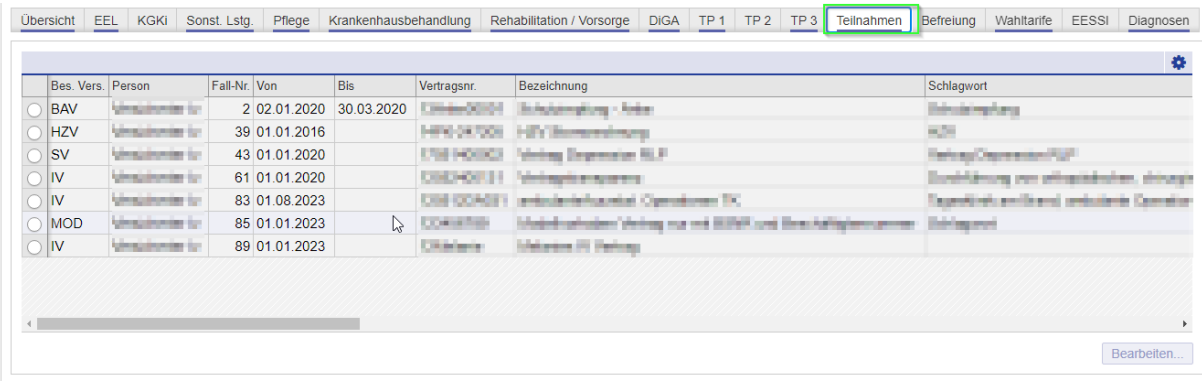
Im Register >TP 2< werden alle Leistungen von Zahnärzten, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.



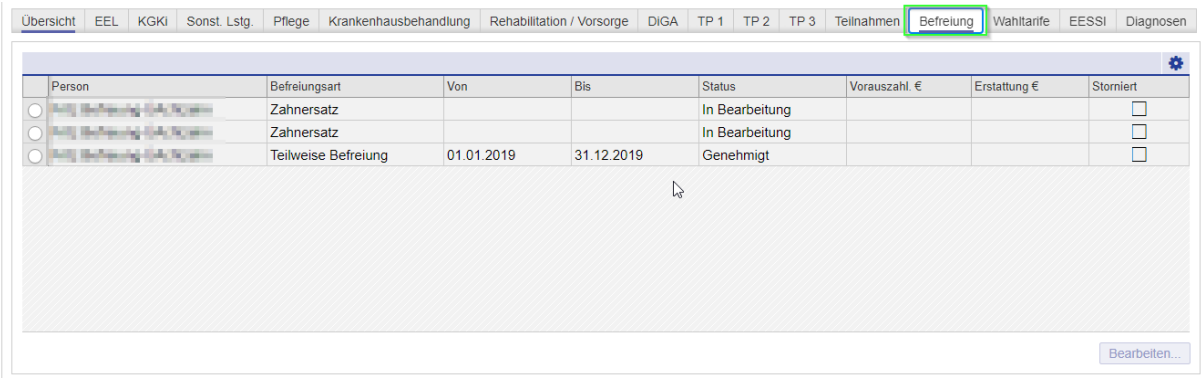
Im Register >TP 3< werden alle Leistungen von Apotheken, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.



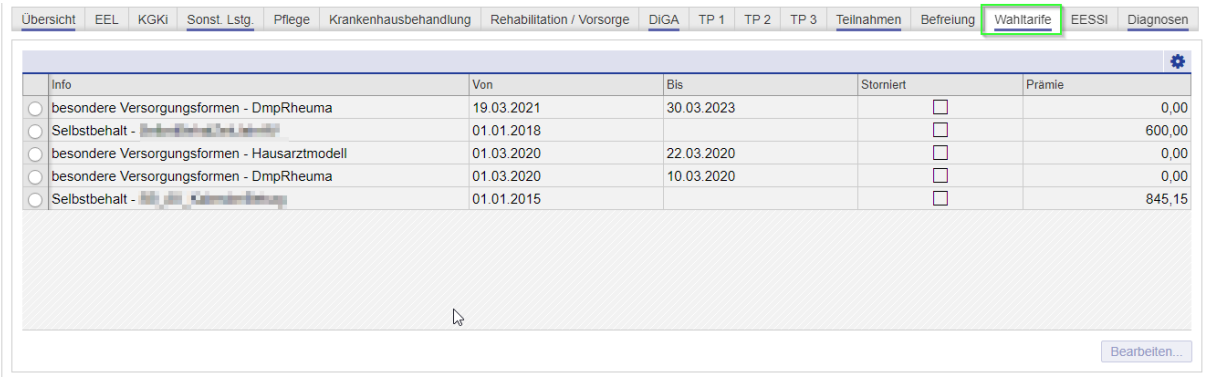
Im Register >Teilnahmen< werden alle Teilnahmen an Verträgen der besonderen Versorgungsform und an Kursen, die von diesem Versicherten und seinen Familienangehörigen wahrgenommen wurden, gezeigt.



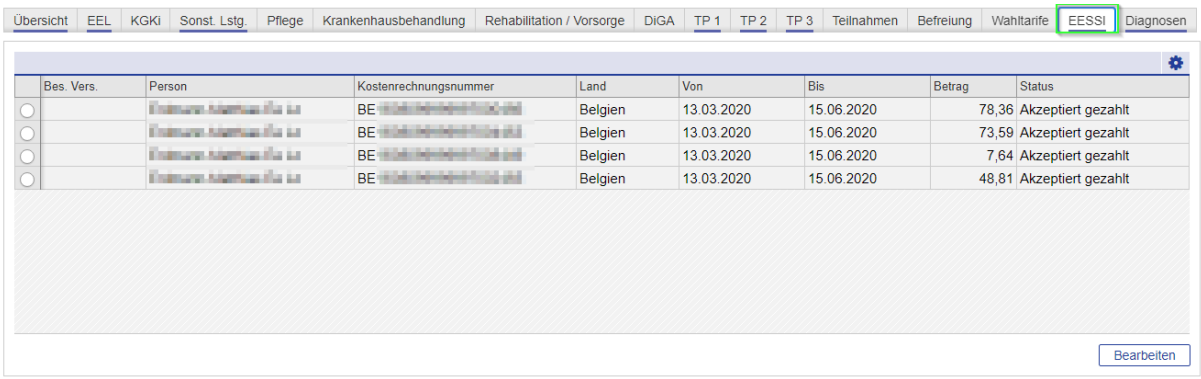
Im Register >Befreiung< werden alle Befreiungszeiträume, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen erfasst wurden, gezeigt.



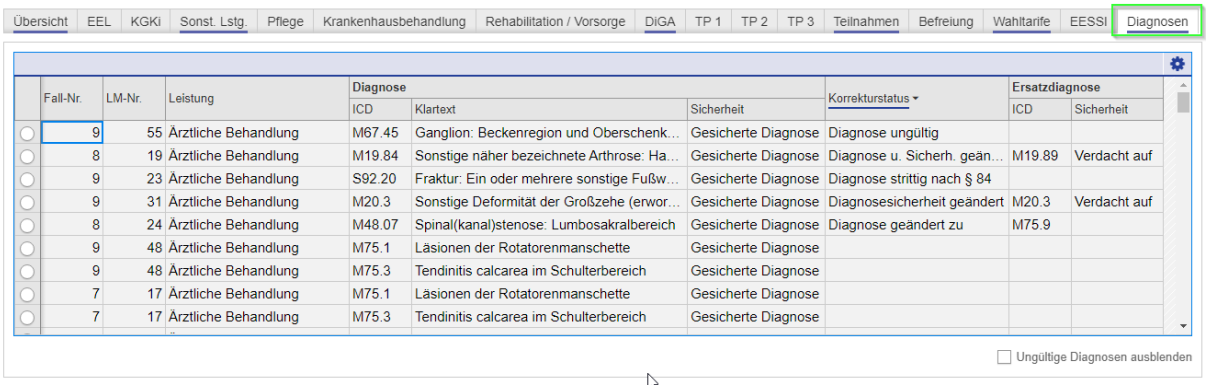
Im Register >Wahltarife< werden alle bestehenden Teilnahmen des ausgewählten Versicherten an Wahltarifen gezeigt.



Im Register >EESSI< werden alle Leistungen entstanden im Ausland, die für diesen Versicherten und seinen Familienangehörigen abgerechnet wurden, gezeigt.



Im Register >Diagnosen< werden Diagnosen zu den Leistungen des <u>ausgewählten Versicherten</u> gezeigt.

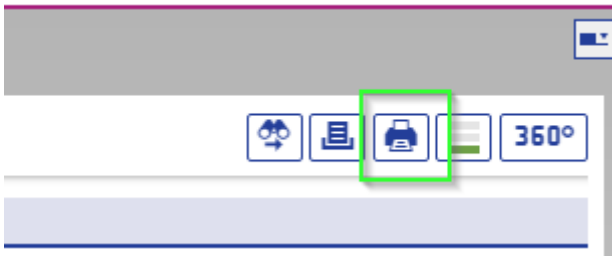


Es werden auch die Korrekturen einer Diagnose nach § 305 SGB V (TP1-ICD-Daten und selektivvertragliche ICD-Daten) gezeigt. Zur besseren Übersicht können über die Check-Box „Ungültige Diagnosen ausblenden“ die ungültigen Diagnosen ausgeblendet werden.

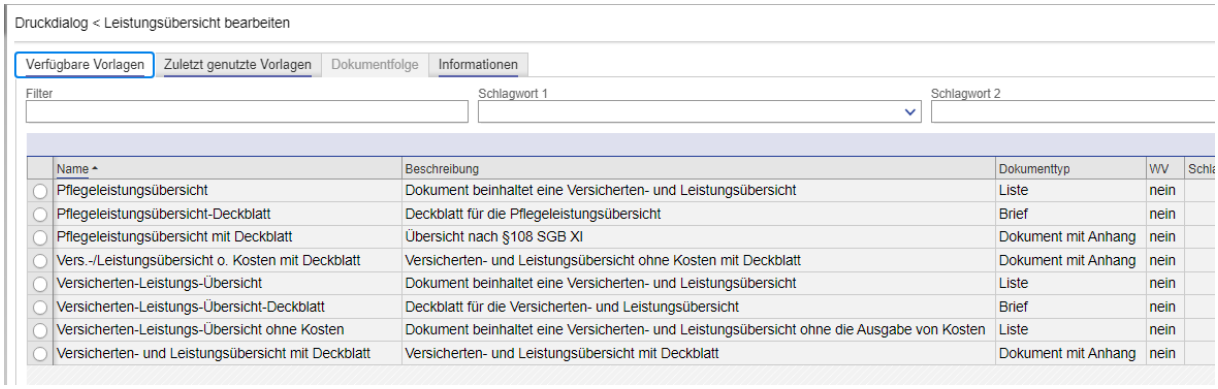
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

11.1 Drucken

Es besteht die Möglichkeit, einen Ausdruck der ausgewählten Leistungen mit und ohne Beträge anzustoßen.
Leistungen, die in der Übersicht ausgeblendet wurden, werden nicht gedruckt.
Die Diagnose Korrektur nach § 305 SGB V (TP1-ICD-Daten und selektivvertragliche ICD-Daten) hat Auswirkungen auf den Ausdruck. Diagnosen, die als ungültig gekennzeichnet wurden, werden nicht gedruckt. Bei Diagnosen, die eine „Ersatzdiagnose“ bekommen haben, werden die Ersatzdiagnosen gedruckt. Strittige Diagnosen und solche, bei denen die Diagnosesicherheit geändert wurde, werden mit ihrer ursprünglichen Diagnose gedruckt.



Um Daten aus dem Register Pflege, >Übersicht nach §108 SGB XI<, zu drucken, wurden neue Vorlagen (Pflege*) erstellt. Diese Vorlagen werden vom Batch-Programm „PV - Übersicht nach §108 SGB XI“ genutzt.



Name	Beschreibung	Dokumenttyp	WV	Schla
Pflegeleistungsübersicht	Dokument beinhaltet eine Versicherten- und Leistungsübersicht	Liste	nein	
Pflegeleistungsübersicht-Deckblatt	Deckblatt für die Pflegeleistungsübersicht	Brief	nein	
Pflegeleistungsübersicht mit Deckblatt	Übersicht nach §108 SGB XI	Dokument mit Anhang	nein	
Vers.-/Leistungsübersicht o. Kosten mit Deckblatt	Versicherten- und Leistungsübersicht ohne Kosten mit Deckblatt	Dokument mit Anhang	nein	
Versicherten-Leistungs-Übersicht	Dokument beinhaltet eine Versicherten- und Leistungsübersicht	Liste	nein	
Versicherten-Leistungs-Übersicht-Deckblatt	Deckblatt für die Versicherten- und Leistungsübersicht	Brief	nein	
Versicherten-Leistungs-Übersicht ohne Kosten	Dokument beinhaltet eine Versicherten- und Leistungsübersicht ohne die Ausgabe von Kosten	Liste	nein	
Versicherten- und Leistungsübersicht mit Deckblatt	Versicherten- und Leistungsübersicht mit Deckblatt	Dokument mit Anhang	nein	

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Gesamtauskunft Versicherte

BKK Pseudo

Seite: 1 / 5

KV-Nummer:

Vers.Art: Stammversicherter

Geburtsdatum:

Letzte Vers.Zeit: 01.01.2022 - offen Zeitraum:

VWST: VersPLZ 1

Arbeitsunfähigkeitsfälle

Beginn	Ende	Status	Tage	EA	ICD	Diagnose	Lokalisation	Ursache	Kosten
01.03.2016	01.03.2016	In Bearbeitung	1		R45.2	Unglücklichsein		00	0,00
20.04.2023	26.04.2023	In Bearbeitung	7		I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale		00	0,00
								Gesamtkosten:	0,00

Krankenhausfälle

Beginn	Ende	Tage	Zuz.	Krankenhaus	Status	LArt	EA	ICD	Diagnose	Lok.	Urs.	Kosten
01.03.2016	01.03.2016	1	1	Märkische Kliniken GmbH Klinikum Lüdenscheid	Entlassen	01.KH		R45.2	Unglücklichsein		00	0,00
								R45.2	Unglücklichsein		00	
20.04.2023	26.04.2023	7	7	radprax Krankenhaus Plettenberg	Entlassen	01.KH		I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale		00	0,00
								I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	B	00	
								Z92.1	Dauertherapie (gegenwärtig) mit Antikoagulanzien in der Eigenanamnese		00	
								C20	Bösartige Neubildung des Rektums		00	
								J44.92	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=50 % und <70 % des Sollwertes		00	
								E03.8	Sonstige näher bezeichnete Hypothyreose		00	
								Z93.4	Vorhandensein anderer künstlicher Körperöffnungen des Magen-Darm-Trakts		00	
								I81	Pfortaderthrombose		00	
											Gesamtkosten:	0,00

Leistungsarten:
01: Vollstationär
02: Voll-/Vorstationär
03: Teilstationär
04: Vor- ohne Vollstationär
05: Stationäre Entbindung
06: Geburt
07: Wiederaufnahme wegen Komplikationen
08: Organentnahme

Ambulante Rehabilitation

Beginn	Ende	Leistungsart	Status	Leistungserbringer	Leistungsträger	ICD	Diagnose	Kosten
			In Bearbeitung		Betriebskrankenkasse Westmecklenburgische Energieversorgung AG			0,00
							Gesamtkosten:	0,00

Ambulante Vorsorge

Beginn	Ende	Leistungsart	Status	Leistungserbringer	Leistungsträger	ICD	Diagnose	Kosten
			In Bearbeitung		Betriebskrankenkasse Siemens Anlagentechnik und Energieverteilung Leipzig			0,00
							Gesamtkosten:	0,00

Ambulantes Operieren

Zugangstag	Status	Leistungserbringer	Leistungsträger	ICD	Diagnose	Kosten
01.04.2023	Genehmigt	Herzzentrum Lahr/Baden	Betriebskrankenkasse Siemens Kabelwerk Schwerin GmbH			0,00
	Genehmigt	Rhein. Landesklinik Langenfeld	BKK Betriebskrankenkasse Württ. Metallwarenfabrik			0,00
					Gesamtkosten:	0,00

Arznei- und Verbandmittel

Datum	Status	Leistungserbringer	Leistungsträger	Bezeichnung	Kosten
01.01.2021	Zahlung akz.	Hirsch-Apotheke Petra-Gabriele Müller	BKK Gesunheit		0,00
10.05.2021	Zahlung akz.	Nord-Apotheke Uwe Wetjen	D A K		0,00
				Gesamtkosten:	0,00

Heilmittel

Beginn	Ende	Leistungsart	Status	Leistungserbringer	Leistungsträger	Indikationsschlüssel	Kosten

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Gesamtauskunft Pflegeleistungen

BKK Pseudo — Seite: 1 / 1

KV-Nummer:

Vers.Art: Stammversicherter — Geburtsdatum: 08.08.1988

Letzte Vers.Zeit: 01.01.2009 - offen — Zeitraum: - — VWST: VersPLZ 4

Pflegeversicherung

Massnahmeart	Leistungsart	Status	Leistungszeitraum Beginn	Leistungszeitraum Ende	Leistungserbringer	Kosten
PflegeStationaer	Vollstationäre Pflege	Zahlung akz.	04.10.2021			9.630,13
PflegeAmbulant	Beratungseinsatz §37	Genehmigt	03.07.2023	05.07.2023		0,00
PflegeAmbulant	Pflegegeld §37	Genehmigt	01.08.2023	31.08.2023		0,00
PflegeAmbulant	Pflegegeld §37	Genehmigt	01.08.2023	31.08.2023		0,00
PflegeAmbulant	Beratungseinsatz §37	Genehmigt	01.08.2023	31.08.2023		0,00
PflegeSonstigeLeistungen		In Bearbeitung				0,00
					Gesamtkosten:	9.630,13

12 Übersicht über Fehler/Hinweise

Um eine bessere Administration des Bereiches Wahltarife zu ermöglichen, findet sich hier eine Übersicht aller Fehler und Hinweise, die durch die Komponente Wahltarife erzeugt werden.

Hinweis
Fehler und Hinweise anderer Komponenten werden hier nicht aufgeführt.

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
FE0006	nein	Ein Pflichtfeld wurde nicht gefüllt und darf nicht leer sein	Zum Beispiel das Fehlen eines von Datums im Register >Leistungen< bei einer Leistung. Dieses muss in der Leistungsmaßnahme korrigiert werden. WT-Auswertung löschen und neue Auswertung starten.
FE0007	nein	Eine Beziehung zu einem abhängigen Objekt wurde nicht gesetzt. Beziehung darf nicht leer sein.	Beispiel für eine Abhängigkeit: Wahltarifbeginn mit Beginn Gültigkeit des Wahltarifs. Weichen sie ab, wählen Sie einen anderen Tarif aus.
LEI2790	nein	Es ist keine ausreichende Berechtigung zur Freigabe vorhanden. Daher ist eine Prüfung durch einen weiteren berechtigten Benutzer notwendig.	Aufgrund der 4-Augen-Prüfung ist eine Freigabe durch einen weiteren (berechtigten) Benutzer notwendig.
LEI5659	ja	Für den Versicherten mit der KVNR für den Wahltarif erstellt am ist keine Auszahlung möglich, da die Auszahlung nicht beantragt wurde. Daher wird dieser Wahltarif nun wieder in den Status „In Bearbeitung“ gesetzt.	
LEI5661	nein	Für die versicherte Person liegt die Summe der schädlichen Leistungen in Höhe von … EUR innerhalb der Kulanz in Höhe …EUR. Der Kulanzbetrag wurde bei der Berechnung der zu zahlenden Prämie in Höhe von … EUR berücksichtigt.	Im Produktbaustein ist ein Kulanzbetrag hinterlegt. Daher wird der entsprechende Betrag nicht auf die Prämie angerechnet.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
LEI5662	ja	Für die versicherte Person ist für den Wahltarif die Wartezeit von ... Monaten nicht erfüllt. Daher wird die Prämie lt. Tarif auf 0,00 € gesetzt und eine Auszahlung kann nicht stattfinden. Bitte prüfen.	Im Produktbaustein ist eine Wartezeit hinterlegt, die die versicherte Person nicht erfüllt. Prüfung und ggf. Ablehnung an den Versicherten.
LEI5664	nein	Auswertungsjahr ist ein Pflichtfeld und darf nicht leer sein. Die Auswertung kann nicht erfolgen.	Tragen Sie das Auswertungsjahr nach.
LEI5665	nein	Auswertungsjahr liegt in der Zukunft. Eine Auswertung kann daher nicht erfolgen.	Prüfen Sie das Auswertungsjahr und korrigieren Sie die Eingabe.
LEI6752	ja	Es sind Verrechnungsmöglichkeiten (offene/teilausgeglichene Verbindlichkeiten) auf dem Zahlungsverkehrskonto des Zahlungsempfängers vorhanden. Die Zahlung kann (teil-) ausgeglichen werden.	In Abhängigkeit Ihrer Geschäftsprozesse gleichen Sie die Zahlung mit vorhandenen offenen oder teilausgeglichenen Verbindlichkeiten aus.
LEI6760	nein	Für die versicherte Person kann kein Buchungskreis ermittelt werden.	Für die versicherte Person kann u.a. kein Rechtskreis und somit kein Buchungskreis ermittelt werden. Grund dafür ist, dass für die Person (oder ggf. für deren Stammversicherten) bezogen auf den Stichtag keine gültige Versicherungszeit für den Versicherungszweig vorliegt. Bitte prüfen.
LEI6773	nein	Anweisungsdaten unvollständig! Es wurde eine Zahlung gelöscht.	
LEI8096	nein	Der Meldungendienst konnten keine Leistungsansprüche liefern.	
LEI8462	ja	Es liegen keine Anweisungsdaten zur Rechnung vor.	
LEI10564	ja	Aufgrund der Trennung von Zahlungspositionen aufgrund zeitlicher Rechnungsabgrenzung müssen die Beträge der Buchungsstellen manuell aufgeteilt werden.	Eine Lösung wird zeitnah zur Verfügung gestellt.
LEI10699	nein	Es liegen keine Anweisungsdaten vor.	
LEI14902	ja	Zum Versicherten mit der KVNR aus dem Familienverbund des Teilnehmers mit der KVNR am Wahltarif gibt es im betrachteten Zeitraum der Wahltarifauswertung die im Sinne des Wahltarifs schädliche Leistungsmaßnahme Nr. .., welche noch offene Bestandteile aufweist.	Maßnahme prüfen, ggf. korrigieren und neue Auswertung starten.
LEI14972	ja	Für den Versicherten als Zahlungsempfänger sind mehrere Bankverbindungen hinterlegt. Eine automatische Auswahl einer Bankverbindung ist nicht möglich. Bitte wählen Sie eine aus.	Vorgang von „Fehlerhaft“ auf „Akzeptiert“, Hinweis mit „weiter“ bestätigen. Auswahl der gewünschten Bankverbindung unter dem Button [Anweisung] (siehe Punkt 9.3)
LEI14973	nein	Für den Versicherten als Zahlungsempfänger konnte keine Bankverbindung ermittelt werden. Bitte erfassen Sie die fehlende Bankverbindung.	Erfassung der gewünschten Bankverbindung unter dem Button [Anweisung] (siehe Punkt 9.3)
LEI14974	ja	Zum Versicherten mit der KVNR aus dem Familienverbund des Teilnehmers mit der KVNR am Wahltarif gibt es die im Sinne des Wahltarifs unschädliche Leistungsmaßnahme Nr. .. deren Leistunzeitraum nicht vollständig vom betrachteten Zeitraum der Wahltarifauswertung überdeckt wird.	Da Maßnahme/Leistung unschädlich, Hinweis mit weiter bestätigen. Ggf. Hinweis um schlüsseln auf „keine Anzeige“.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
LEI14975	ja	Zum Versicherten mit der KVNR aus dem Familienverbund des Teilnehmers mit der KVNR am Wahltarif gibt es im betrachteten Zeitraum der Wahltarifauswertung die im Sinne des Wahltarifs unschädliche Leistungsmaßnahme Nr. .., welche noch offene Bestandteile aufweist.	Leistungsmaßnahme prüfen, ggf. korrigieren und neue Auswertung starten.
LEI14977	nein	Zum Stichtag konnte für den Wahltarif keine Produktkonfiguration ermittelt werden. Bitte prüfen Sie Konfiguration für den Produktbaustein.	Information an den Administrator zwecks Prüfung des Produktbausteins zum Wahltarif.
LEI14978	nein	Der neu angelegte Wahltarif wurde noch nicht gespeichert. Daher kann zu diesem keine Auswertung erfolgen. Der Wahltarif muss zuerst gespeichert werden.	Speichern der erfassten Daten.
LEI14987	nein	Es wurden zum Stichtag ... aus dem ZVK-Kontenfindungsregelwerk mehrere Buchungsstellen ermittelt. Der Zahlungsbetrag muss daher manuell auf die ermittelten Buchungsstellen aufgeteilt werden. Eine Buchungsstelle ist nicht eindeutig ermittelbar.	Unter dem Button [Anweisung] die Zahlungsbeträge manuell auf die Buchungsstellen aufteilen.
LEI14988	nein	Für die Wahltarifauswertung mit der fortlaufenden Nr. ... zum Versicherten wurden zum Stichtag ... aus dem ZVK-Kontenfindungsregelwerk mehrere Buchungsstellen ermittelt. Eine automatische Anweisung in ZVK ist daher nicht möglich.	Unter dem Button [Anweisung] die Zahlungsbeträge manuell auf die Buchungsstellen aufteilen.
LEI14989	nein	Für die Wahltarifauswertung mit der fortlaufenden Nr. ... zum Versicherten konnte zum Stichtag aus dem ZVK-Kontenfindungsregelwerk keine Buchungsstelle ermittelt werden. Eine Anweisung in ZVK ist daher nicht möglich.	Unter dem Button [Anweisung] die Zahlungsbeträge manuell auf die Buchungsstellen aufteilen.
LEI14990	nein	Für die Wahltarifauswertung mit der fortlaufenden Nr. ... zum Versicherten konnte zum Stichtag aus dem ZVK-Gegenkontenfindungsregelwerk entweder gar keine oder keine eindeutige Gegenbuchungsstelle ermittelt werden. Eine Anweisung in ZVK ist daher nicht möglich. Eine Gegenbuchungsstelle ist nicht bzw. nicht eindeutig ermittelbar.	Information an Administrator zwecks Erstellung Gegenbuchungsstelle.
LEI14991	nein	Zum Stichtag wurden aus dem ZVK-Kostenträgerfindungsregelwerk mehrere Kostenträger ermittelt. Der Zahlungsbetrag muss daher manuell auf die ermittelten Kostenträger aufgeteilt werden.	
LEI14992	nein	Für die Wahltarifauswertung mit der fortlaufenden Nr. ... zum Versicherten wurden zum Stichtag aus dem ZVK-Kostenträgerfindungsregelwerk mehrere Kostenträger ermittelt. Eine automatische Anweisung in ZVK ist daher nicht möglich.	
LEI15071	nein	Eine Detailansicht der Falldaten ist nicht möglich, da diese Falldaten nach Durchführung dieser Wahltarifauswertung aus dem System entfernt wurden.	

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
LEI15096	ja	Für den Schuldner wurden mehrere zum Stichtag gültige SEPA-Mandate mit dem relevanten Mandatsgegenstand hinterlegt. Systemseitig erfolgt keine automatische Mandatsvorbelegung für die Forderung. Bitte prüfen.	
LEI15097	nein	Für den Schuldner wurde genau ein zum Stichtag ... gültiges SEPA-Mandat mit dem relevanten Mandatsgegenstand hinterlegt. Systemseitig wird dieses Mandat für die Forderung vorbelegt und Lastschrift als Zahlart ausgewählt.	
LEI15102	nein	Der Wahltarif-Auswertung mit der Nummer ist kein Mandat zugeordnet, obwohl dazu als Zahlart „LSV“ (Lastschriftverfahren) ausgewählt wurde. Zahlungsdaten unplausibel in Wahltarif-Auswertung.	
LEI15103	ja	Der Wahltarif-Auswertung mit der Nummer ... ist ein Mandat zugeordnet, obwohl als Zahlart „...“ statt „LSV“ ausgewählt wurde. Bitte prüfen.	
LEI15583	nein	Abrechnung zu Leistungsaushilfe im Ausland nach Aufwand nicht freigegeben.	Es sind nicht alle zugrunde liegenden Abrechnungen zu Leistungsaushilfen im Ausland nach Aufwand freigegeben. Stornierung einer Rechnung ist nur möglich, wenn alle Abrechnungen zu Leistungsaushilfen im Ausland nach Aufwand freigegeben sind.
LEI15587	ja	Der Versicherte mit der KVNR besitzt im Auswertungszeitraum bis eine Mitgliedschaft im Ausschlusswahltarif.	Wahltarife prüfen. Ist Vorhandensein des Ausschlusswahltarifs korrekt, Antrag für neuen Wahltarif ablehnen.
LEI15589	ja	Für den Versicherten mit der KVNR besteht für den Auswertungszeitraum keine durchgehende Mitgliedschaft oder Versicherungszeit. Bitte Teilnahme prüfen.	
LEI15590	ja	Der Versicherte mit der KVNR hat zum Beginn des Auswertungszeitraums nicht das festgelegte Mindestalter von Jahren erreicht. Bitte Teilnahme prüfen.	
LEI15591	nein	Die Wahltarif-Auswertung mit der Nummer beinhaltet keine oder unvollständige Zahlungsdaten. Es müssen sowohl Zahlung als auch wenigstens eine Zahlungsposition vorhanden sein.	
LEI15592	nein	Die Wahltarif-Auswertung mit der Nummer beinhaltet unplausible Zahlungsdaten. Die Summe der Zahlungspositionen, unter Berücksichtigung des Soll-Haben-Kennzeichens, muss dem Betrag der Zahlung entsprechen.	
LEI15593	ja	Der Versicherte mit der KVNR besitzt im Auswertungszeitraum bis keine Mitgliedschaft im Pflichtwahltarif.	
LEI15594	nein	Der Beginn des Auswertungszeitraums muss gesetzt sein.	Beginn- Datum setzen.
LEI15598	ja	Die zu zahlende Prämie von … EUR für diese Wahltarifauswertung übersteigt den Höchstbetrag von … EUR für Prämienzahlungen aus	Bei Schlüsselung auf Hinweis, kommt die Kürzung zum Tragen. Bei Schlüsselung auf keine Anzeige können die Maxbeträge

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
		Wahltarifen. Die Prämienzahlung wurde entsprechend gekürzt.	überschritten werden. Bei Schlüsselung auf Fehler ist keine Auszahlung möglich.
LEI15599	ja	Die zu zahlende Prämie von … EUR für diese Wahltarifauswertung übersteigt zusammen mit schon gezahlten Prämienzahlungen den Höchstbetrag von … EUR über alle Wahltarife. Die Prämienzahlung wurde entsprechend gekürzt.	Bei Schlüsselung auf Hinweis, kommt die Kürzung zum Tragen. Bei Schlüsselung auf keine Anzeige können die Maxbeträge überschritten werden. Bei Schlüsselung auf Fehler ist keine Auszahlung möglich.
LEI15602	nein	Wahltarifauswertungen, die bereits storniert sind können nicht nochmal storniert werden.	
LEI15603	ja	Keine eindeutige, gültige Bankverbindung des Partners zur Stornierung der Zahlung ermittelbar. Bitte wählen Sie die korrekte Bankverbindung aus.	
LEI15604	ja	Keine gültige Bankverbindung des Partners zur Stornierung der Zahlung ermittelbar. Bitte wählen Sie die korrekte Bankverbindung aus.	
LEI15605	nein	Wahltarifauswertung/Zahlung wirklich stornieren? Wenn Sie jetzt mit OK bestätigen, wird die Stornierung der Wahltarifauswertung/Zahlung unwiderruflich durchgeführt.	Bestätigen des Hinweises mit weiter oder „schließen“ und Korrektur der erfassten Daten.
LEI15606	nein	Verletzung Pflichtfeld „Prüfvermerk am“.	Grds. ist automatisch das Tagesdatum gesetzt. Ohne Datum ist keine Erfassung möglich.
LEI15607	nein	Verletzung Pflichtfeld Prämie.	
LEI15608	nein	Stornierung am muss einen Wert haben.	Grds. ist automatisch das Tagesdatum gesetzt. Ohne Datum ist keine Erfassung möglich.
LEI15609	nein	Mit den gegebenen Batchparametern, Auswertungszeitraum konnte keine versicherte Person ermittelt werden. Bitte ändern Sie die fachlichen Parameter und starten die Auswertung erneut.	
LEI15610	nein	Für die gewählten Batchparameter, Auswertungszeitraum bis ist für die Person mit KV-Nummer bereits eine Zahlung im System vorhanden. Evtl. handelt es sich um einen überschneidenden Zeitraum.	Zeitraum der schon vorhandenen Auswertungen prüfen, ggf. vorhandene Auswertungen löschen bzw. stornieren und erneute Auswertung starten.
LEI15611	nein	Die Auswertung des Wahltarifs der versicherten Person kann nicht mehr gelöscht werden, da bereits Zahlungen erfolgt sind. Sie kann daher nur noch storniert werden.	Auswertung über <Wahltarife-Auswertungsergebnisse bearbeiten> aufrufen, markieren und [Bearbeiten] und dort stornieren. Zur Disposition stehende Kontobewegungen müssen aufgehoben werden.
LEI15612	nein	Diese Auswertung darf nicht ausgezahlt werden. Siehe Häkchen Auswertung inkl. Auszahlung.	In den fachlichen Parametern zur WT- Auswertung wurde das „Häkchen“ im Feld „inkl. Auszahlung“ nicht gesetzt.
LEI15613	nein	Mit den gegebenen Batchparametern, Auswertungszeitraum konnte kein Wahltarif ermittelt werden. Bitte prüfen Sie die fachliche Konfiguration der Wahltarife.	Im Administrations-Client prüfen, ob zum gewählten Zeitraum dieser Wahltarif vorhanden ist.
LEI15614	nein	Mit den gegebenen Batchparametern, Auswertungszeitraum konnte kein eindeutig gültiger Wahltarif (-Zeitraum) ermittelt werden. Bitte prüfen Sie die fachliche Konfiguration der Wahltarife.	Im Administrations-Client prüfen, ob zum gewählten Zeitraum dieser Wahltarif vorhanden ist.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
LEI15615	nein	Für die gewählte Wahltarifart liegt keine vollständige Gültigkeit im Auswertungszeitraum bis vor.	Im Administrations-Client prüfen, ob zum gewählten Zeitraum dieser Wahltarif vorhanden ist.
LEI15616	nein	Pflichtfeld wurde nicht gefüllt.	Pflichtfeld füllen.
LEI15618	ja	Zum Versicherten mit der KVNR aus dem Familienverbund des Teilnehmers mit der KVNR am Wahltarif gibt es die im Sinne des Wahltarifs schädliche Leistungsmaßnahme Nr. .., deren Leistungszeitraum nicht vollständig vom betrachteten Zeitraum der Wahltarifauswertung überdeckt wird.	Leistungsmaßnahme prüfen und ggf. Eintrag manuell anpassen, Hinweis bestätigen.
LEI15619	ja	Zum Versicherten mit der KVNR aus dem Familienverbund des Teilnehmers mit der KVNR am Wahltarif gibt es für den betrachteten Zeitraum der Wahltarifauswertung mind. einen unvollständigen TP1-, TP2- oder TP3-Datensatz.	Leistungsmaßnahme prüfen und ggf. Eintrag manuell anpassen, Hinweis bestätigen.
LEI15620	ja	Zum Versicherten sind keine beitragsrelevanten Informationen vorhanden.	Zum Versicherten konnten keine beitragsrelevanten Informationen ermittelt werden. Die Auswertung wird dementsprechend nicht ausgezahlt. Dieser Sachverhalt soll ggf. manuell begutachtet werden.
LEI15621	ja	Unvollständige Beitragsinformationen zum Mitglied.	Für das Mitglied liegen für das Jahr unvollständige Beitragsinformationen vor. Sachlage bitte manuell überprüfen!
LEI15622	nein	Das Endedatum des Wahltarifauswertungszeitraums darf nicht vor dem Beginn Datum liegen.	
LEI15623	nein	Der angegebene Wahltarifauswertungszeitraum bis überschreitet den maximal gültigen Zeitraum von 12 Monaten.	
LEI15624	nein	Auswertungszeitraum darf nicht in der Zukunft liegen. Der angegebene Auswertungszeitraum bis überschreitet das Auswertungsdatum von.	
LEI15626	nein	Ausgewählter Tarif ist nicht zu einem Wahltarif der Art zugeordnet.	
LEI15627	nein	Ausgewählter Wahltarif kann nicht ausgewertet werden.	
LEI15628	ja	Auszahlung aufgrund einer anderen nicht ausgewerteten Wahltarifteilnahme nicht möglich.	Zur Wahltarifauswertung für die Wahltarifteilnahme kann keine Auszahlung erfolgen, da für den zu betrachtenden Zeitraum noch eine weitere nicht ausgewertete Wahltarifteilnahme zum Teilnehmer existiert.
LEI15629	nein	Keine weitere Prämienzahlung dieses Tarifs.	Für den Wahltarif wurde für die Person mit der KVNR in diesem Auswertungsjahr bereits eine pauschale Prämie gezahlt.
LEI15632	Ja	Zur aktuellen WT-Auswertung des Versicherten mit der KVNR ist eine nicht abgeschlossene Vorschussauswertung für den Auswertungszeitraum bis vorhanden. Die Endberechnung kann deshalb nicht ausgeführt werden.	Vorschuss anweisen und Zahllauf durchführen.
LEI15635	Ja	Achtung: Maschinell erstellte Auswertung wurde verändert. Keine automatische Auszahlung.	Eine maschinell erstellte WT-Auswertung wurde manuell nachbearbeitet. Die automatische Auszahlung kann aus diesem Grund nicht durchgeführt werden.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
LEI15636	Ja	Unvollständige Beitragsinformationen zum Mitglied.	Für das Mitglied liegen für das unvollständige oder keine Beitragsinformationen vor. Sachlage bitte manuell überprüfen!
LEI15639	ja	Die manuellen Änderungen an der Auswertung können nicht im Auswertungsbatch berücksichtigt werden. Die Änderungen müssen zurückgesetzt oder aber der Status der Auswertung auf akzeptiert gesetzt werden.	Die Änderungen müssen zurückgesetzt oder aber der Status der Auswertung auf akzeptiert gesetzt werden.
LEI15641	nein	Für die Auswertungsperiode Von - Bis wurde bereits für den Versicherten mit KVNR ein Vorschuss ausgewertet und ausgezahlt, eine erneute Vorschussverarbeitung kann deshalb nicht erfolgen.	
LEI15642	ja	Zu der Wahltarifteilnahme des Versicherten mit der aktuellen Auswertung vom Typ besteht für den Zeitraum von bis bereits eine gültige Wahltarifauswertung vom Typ.	
LEI15643	nein	Auswertungsjahr liegt nicht im Teilnahmezeitraum. Die Auswertung kann nicht erfolgen.	
LEI15644	ja	Die für die Vorschusszahlung vorausgesetzte Mitgliedszeit von Tagen wurde nicht erfüllt. Der Vorschuss wird nicht ausgezahlt.	
LEI15645	nein	Die für die Vorschusszahlung vorausgesetzte Mitgliedszeit von Tagen wurde vom Versicherten mit KV-Nummer nicht erfüllt. Der Vorschuss wird nicht ausgezahlt.	
LEI15646	nein	Die Auszahlung des Vorschusses wurde vom Versicherten mit KV-Nummer abgelehnt. Der Vorschuss wird nicht gezahlt.	
LEI15647	nein	Die Auszahlung des Vorschusses wurde vom Versicherten mit KV-Nummer nicht beantragt. Der Vorschuss wird nicht gezahlt.	
LEI15648	nein	Für den Versicherten mit KV-Nummer wurde eine Vorschusszahlung angewiesen. Vorschussart: .	
LEI16500	ja	Der Wahltarif ist prämienschädlich für die aktuelle Wahltarifauswertung zum Wahltarif des Teilnehmers (gemäß Wechselwirkungsliste der Produktkonfiguration). Die Wahltarifprämie wird um die gezahlte Prämie des prämienschädlichen Wahltarifs gekürzt.	
LEI16501	ja	Der Wahltarif des Familienversicherten ist prämienschädlich für die aktuelle Wahltarifauswertung zum Wahltarif des Teilnehmers (gemäß Wechselwirkungsliste der Produktkonfiguration). Die Prämie wird um die gezahlte Prämie des prämienschädlichen Wahltarifs - gekürzt.	
LEI16503	ja	Die im Wahltarif festgelegten Konditionen hinsichtlich der Beantragung von Vorschusszahlungen können nicht eindeutig ermittelt werden. Der Vorschuss wird nicht ausgezahlt.	
LEI16504	nein	Der zu berücksichtigende Betrag von Euro, übersteigt den tatsächlichen Gesamtbetrag der Maßnahme von Euro.	

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
LEI16505	nein	Zeitraumende der Leistungsmaßnahme darf nicht kleiner sein als der Zeitraumbeginn der Leistungsmaßnahme.	
LEI16506	Nein	Der zu berücksichtigende Betrag von ${aktuelle Eingabe} Euro, übersteigt den tatsächlichen schädlichen Betrag der Maßnahme von Euro.	
LEI16507	nein	Kritische Hinweismeldung blockiert die maschinelle Auswertung bzw. Auszahlung.	
LEI16508	nein	Kritischer Hinweis vorhanden.	
LEI16510	nein	fehlender Produktbaustein	Es konnte kein Produktbaustein ermittelt werden.
LEI25290	nein	Bitte eine Versicherte Person auswählen, ohne diese Angabe ist kein Druck möglich	
LEI25292	ja	Bitte eine Versicherte Person auswählen, ohne diese Angabe ist kein Druck möglich	
LEI25293	nein	Bitte eine Versicherte Person auswählen, ohne diese Angabe ist kein Druck möglich	
MEL0048	nein	Versicherungsschutz Anlage Wahltarif PG614, PG625, PG626, PG627 ggf. PG637	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes liegt für den Versicherten mit der KVNR (Krankenversichertennummer) und der Personengruppe keine ausreichende Versicherungszeit vor. Es besteht somit kein Versicherungsschutz für den gewählten Wahltarif und den gewählten Zeitraum.
MEL0049	nein	Versicherungsschutz Anlage Wahltarif	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes existiert für den Versicherten mit der KVNR (Krankenversichertennummer keine offene Versicherungszeit zum Beginn der Wahltarifteilnahme am .. .
MEL0050	ja	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes existiert für den Versicherten mit der KVNR nur eine Mitgliedszeit mit Beginn am und Status „in Klärung“. Bitte den Versicherungsschutz prüfen.	Versicherungsschutz prüfen und erfassen bzw. bei Nichtvorliegen Versicherungsschutz Antrag Wahltarif ablehnen.
MEL0051	ja	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes existiert für den Versicherten mit der KVNR nur eine beendete Mitgliedszeit mit Beginn am und Ende am. Danach liegt kein aktueller Versicherungsschutz vor.	Versicherungsschutz prüfen und erfassen bzw. bei Nichtvorliegen Versicherungsschutz Antrag Wahltarif ablehnen.
MEL0052	ja	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes existiert für den Versicherten mit der KVNR nur eine beendete Familienversicherung mit Beginn am und Ende am Danach liegt kein aktueller Versicherungsschutz vor.	Versicherungsschutz prüfen und erfassen bzw. bei Nichtvorliegen Versicherungsschutz Antrag Wahltarif ablehnen.
MEL0053	nein	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes existiert für den Versicherten mit der KVNR weder eine Mitgliedszeit noch eine Familienversicherung noch eine Versicherungszeit mit der PG626 oder PG627. Es liegt kein Versicherungsschutz für den Wahltarif vor.	Versicherungsschutz prüfen und erfassen bzw. bei Nichtvorliegen Versicherungsschutz Antrag Wahltarif ablehnen.
MEL0054	ja	Versicherungsmerkmal Kostenerstattung	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes existiert für den Versicherten mit der KVNR (Krankenversichertennummer ein beendeter Gültigkeitszeitraum des Versichertenmerkmals Kostenerstattung von bis. Bitte den Zeitraum prüfen und ggf. anpassen.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
MEL0055	ja	Versicherungsmerkmal Kostenerstattung	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes Kostenerstattung existiert für den Versicherten mit der KVNR (Krankenversichertennummer) kein passender Gültigkeitszeitraum des Versichertenmerkmals Kostenerstattung. Bitte den Zeitraum passend dazu anlegen.
MEL0056	nein	Versicherungsmerkmal Kostenerstattung	Zu dem zu beendenden Wahltarif Kostenerstattung existiert für den Versicherten mit der KVNR (Krankenversichertennummer) kein den Zeitraum abdeckender Gültigkeitszeitraum des Versichertenmerkmals Kostenerstattung mit passendem Kostenerstattungsmerkmal. Bitte den Zeitraum passend dazu anlegen bzw. anpassen.
MEL0057	ja	Versicherungsschutz Beendigung Wahltarif	Die letzte Familienversicherung für den Versicherten mit der KVNR (Krankenversichertennummer) endet am und damit vor der Beendigung des Wahltarifes. Danach liegt kein aktueller Versicherungsschutz vor. Bitte prüfen.
MEL0058	ja	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes existiert für den Versicherten mit der KVNR nur eine beendete Mitgliedszeit mit Beginn am und Ende am Danach liegt eine beendete Familienversicherung mit Beginn am und Ende am vor. Bitte prüfen.	Versicherungsschutz prüfen und erfassen bzw. bei Nichtvorliegen Versicherungsschutz Antrag Wahltarif ablehnen.
MEL0059	ja	Zum Zeitpunkt der Anlage des Wahltarifes existiert für den Versicherten mit der KVNR nur eine beendete Familienversicherung Beginn am und Ende am. Danach liegt eine weitere beendete Familienversicherung mit Beginn am und Ende am vor. Bitte prüfen.	Versicherungsschutz prüfen und erfassen bzw. bei Nichtvorliegen Versicherungsschutz Antrag Wahltarif ablehnen.
MEL0060	ja	Versicherungsschutz Beendigung Wahltarif	Die letzte Mitgliedszeit endet am und damit vor der Beendigung des Wahltarifes. Danach liegt kein aktueller Versicherungsschutz vor. Bitte prüfen.
MEL0076	nein	Für den Versicherten mit der KVNR existiert für den im Zeitraum von bis anzulegenden Wahltarif weder eine gültige Mitgliedszeit noch eine Familienversicherung. Es liegt kein Versicherungsschutz für den Wahltarif vor.	Versicherungsschutz prüfen und erfassen bzw. bei Nichtvorliegen Versicherungsschutz Antrag Wahltarif ablehnen.
MELA325	nein	Keine passende Mitgliedszeit gefunden.	VP: Zu dem Wahltarif vom .beginnDatum - endeDatum liegen keine passenden Mitgliedszeiten vor. Bitte Mitgliedszeit prüfen!
MELK035	nein	Wahltarif: Zur Beendigung des Wahltarifes fehlt der Beendigungsgrund. Bitte eingeben.	Wählen Sie den Beendigungsgrund aus.
MELK038	nein	Wahltarif: Die beiden Kennzeichen zum Vorschuss können nur alternativ gesetzt sein.	
MELK039	nein	Der gewählte Wahltarif sieht eine generelle Möglichkeit zur Vorschusszahlung vor. Die gewählten Angaben zur Vorschusszahlung sind nicht plausibel.	
MELWT01	ja	Für den Versicherten liegen für den Zeitraum von bis keine Tarifinformationen zur Wahltarifart vor.	Prüfen und ergänzen.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
MELWT02	ja	Der Versicherte besitzt nicht das bei Wahltarifart vorausgesetzte Geschlecht.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT03	ja	Der Versicherte besitzt nicht das bei Wahltarifart vorausgesetzte Mindestalter von Jahren.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT04	ja	Der Versicherte besitzt nicht das bei Wahltarifart für Familienversicherte vorausgesetzte Mindestalter von Jahren.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT08	ja	Der Versicherte nimmt bereits am Wahltarif teil. Der zu versichernde Wahltarif schließt diese Teilnahme aus.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT09	ja	Der Versicherte nimmt bereits am Wahltarif teil. Dieser schließt die Teilnahme am Wahltarif aus.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT10	nein	Zum Wahltarif liegen für den Zeitraum von bis nicht durchgängig Tarifinformationen vor.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT11	nein	Für den Versicherten liegt im Zeitraum von bis bereits ein Wahltarif vor.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT12	ja	Zum Wahltarif liegen für den Zeitraum von bis keine Einkommensinformationen vor. Bitte ergänzen.	Prüfen und ergänzen.
MELWT13	ja	Zum Wahltarif wird für den Zeitraum von bis mit EUR die vorausgesetzte Untergrenze des Jahreseinkommens von EUR unterschritten.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT14	ja	Zum Wahltarif wird für den Zeitraum von bis mit EUR die vorausgesetzte Obergrenze des Jahreseinkommens von EUR überschritten.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT15	ja	Zum Wahltarif kann für den Zeitraum von bis bei einem Jahreseinkommen von EUR alternativ der Wahltarif gewählt werden.	Prüfen, ggf. korrigieren oder Rücksprache mit der versicherten Person.
MELWT16	nein	Zum Wahltarif wird für den Zeitraum von bis mit EUR die vorausgesetzte Untergrenze des Jahreseinkommens von EUR unterschritten.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT17	nein	Zum Wahltarif wird für den Zeitraum von bis mit EUR die vorausgesetzte Obergrenze des Jahreseinkommens von EUR überschritten.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT18	nein	Der Versicherte ist zum Zeitpunkt der Wahltarifanlage in der PG versichert. Diese PG ist von der Wahltarifteilnahme im Tarif ausgeschlossen.	Prüfen, ggf. korrigieren/ WT- Teilnahme ablehnen.
MELWT19	nein	Ein Druck ist nicht möglich, da die Vorlage nicht zu dem ausgewählten Wahltarif passt.	Bitte andere Vorlage auswählen
MELWT20	nein	Ein Druck ist nicht möglich, da kein Wahltarif ausgewählt wurde. Bitte wählen Sie einen Wahltarif aus.	Bitte wählen Sie einen Wahltarif aus.
PRO0240	ja	Die gleichzeitige Auswahl von pauschalen und individuellen Kostenerstattungsmerkmalen ist nicht sinnvoll!	Prüfen, ggf. korrigieren oder Rücksprache mit der versicherten Person.
PRO0241	nein	Der Maxbetrag in der Konfiguration zum Wahltarif ist größer als der Betrag in den gesetzlichen Grundlagen für Wahltarife. Dies ist nicht zulässig, der Maxbetrag ist anzupassen.	Der Maxbetrag ist anzupassen
PRO0242	nein	Der Maxbetrag alle Wahltarife in der Konfiguration zum Wahltarif ist größer als der Betrag in den gesetzlichen Grundlagen für Wahltarife. Dies ist nicht zulässig, der Maxbetrag ist anzupassen.	Der Maxbetrag alle Wahltarife ist anzupassen

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
PRO0243	nein	Die prozentuale Prämienhöhe für Jahr xxxx in der Konfiguration zum Wahltarif ist größer als der Wert in den gesetzlichen Grundlagen für Wahltarife. Dies ist nicht zulässig, die prozentuale Prämienhöhe ist anzupassen.	Die prozentuale Prämienhöhe ist anzupassen
PRO0244	nein	Prämienbeträge sind nicht plausibel und müssen angepasst werden. (Die Prämien dürfen nicht höher sein als der Maxbetrag.)	Prämienbeträge anpassen
PRO0245	nein	Der Vorschussbetrag darf nicht höher sein als der Maxbetrag Wahltarif.	Vorschussbetrag anpassen
PRO0246	nein	Der Vorschussbetrag darf nicht höher sein als die Prämienbeträge.	Vorschussbetrag anpassen
WAT0001	nein	Wahltarif: Für die Anlage eines neuen Wahltarifs werden mindestens das Von-Datum, das Abschluss-am-Datum und ein Tarif benötigt.	Eingaben unvollständig. Fehlende Daten müssen angegeben werden.
WAT0002	nein	Wahltarif: Für die Anlage eines neuen Wahltarifs für die Partner-ID ${partnerid} müssen Tarifinformationen für den gesamten Zeitraum vorhanden sein.	Tarifinformationen fehlen.
WAT0003	nein	Soll das Einkommen zum Wahltarif wirklich storniert werden?	Sicherheitsabfrage.
WAT0005	nein	Soll die Tarifhöhe wirklich storniert werden?	Sicherheitsabfrage.
WAT0006	nein	Wahltarif: Das Bis-Datum eines Wahltarifs muss immer zusammen mit einem Beendigungsgrund erfasst werden.	Beendigungsgrund auswählen.
WAT0007	nein	Wahltarif: Der Beendigungsgrund eines Wahltarifs muss immer zusammen mit einem Bis-Datum erfasst werden.	Bis-Datum eintragen.
WAT0008	nein	Soll der Wahltarif wirklich storniert werden?	Sicherheitshinweis.
WAT0009	nein	Wahltarif-Import: Für die Anlage eines neuen Wahltarifs fehlt das Pflichtattribut.	Daten vervollständigen
WAT0012	nein	Zur Wahltarifteilnahme sind Wahltarifauswertungen vorhanden. Die Teilnahme kann aus diesem Grund nicht storniert werden. Bevor die Teilnahme storniert werden kann, müssen alle Auswertungen storniert bzw. entfernt werden.	Die Wahltarifteilnahme kann nicht storniert werden. Es liegen gültige Auswertungen vor.
WAT0013	nein	Wahltarif-Import: Die übergebene KVNR lässt sich nicht eindeutig einer Versicherten Person zuordnen.	KVNR ist nicht eindeutig. Daten korrigieren
WAT0014	nein	Erste Fälligkeit nach zweiter Fälligkeit	
WAT0015	nein	Die Importdatei konnte nicht verarbeitet werden, da sie nicht der erwarteten Struktur entspricht.	Struktur der Datei prüfen, anpassen und erneut einspielen.
WAT0016	nein	Wahltarif-Import: Ein übergebenes Bis-Datum ist größer als das zugehörige Von-Datum.	Datum korrigieren
WAT0017	nein	Die Beitragsberechnung für Wahltarife kann aufgrund der Konfiguration des ProduktParameters BeginnBeitragsBerechnungWahltarife nicht durchgeführt werden.	Berechnungszeitraum liegt vor dem ProduktParameter.
WAT0018	ja	Die Beitragsberechnung für Wahltarife kann aufgrund der Konfiguration des ProduktParameters BeginnBeitragsBerechnungWahltarife erst ab durchgeführt werden. Abweichend zur	Berechnung-Von liegt zeitlich vor dem Produkt-Parameter.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
		Eingabe wird die Beitragsberechnung beginnend mit durchgeführt.	
WAT0021	nein	Wahltarif Einkommen: Bei Wahltarifen Selbstbehalt und Prämie dürfen Einkommen nur verändert werden, wenn es zu deren Zeitraum keine Auswertungen gibt.	Änderung des Einkommens bei Selbstbehalt und Prämie nur wenn keine Auswertungen existieren
WAT0022	ja	Für den Versicherten mit der KVNR ist für den Wahltarifzeitraum das Einkommen nicht lückenlos erfasst.	Bitte weitere Einkommen erfassen.
WAT0024	nein	Für die Zeit von bis existieren für den Versicherten mit der KVNR parallele Renten mit gleichem Rententyp. Es ist keine Auswertung möglich.	Manuelle Prüfung der Auswertung und der Prämie.
WAT0025	nein	Die Berechnung der Prämie kann für den Versicherten mit KVNR xx für die Zeit von xx bis xx aufgrund einer vorbehaltlichen bzw. zwangseingestuften Beitragsberechnung ggf. nicht durchgeführt werden.	vorbehaltliche Einstufung bzw. Zwangseinstufung verhindert Auswertung
WAT0026	nein	Wahltarif-Import: Zu der KVNR ist die Tarifteilnahme nicht vorhanden.	
WAT0027	nein	Wahltarif-Import: Für den Versicherten mit der KVNR und der Tarifteilnahme überschneiden sich die Einkommenszeiträume.	
WAT0028	nein	Wahltarif-Import: Für den Versicherten mit der KVNR und der Tarifteilnahme liegt der Einkommenszeitraum nicht innerhalb des Wahltarifzeitraums.	
WAT0029	nein	Wahltarif-Import: Für den Versicherten mit der KVNR und der Tarifteilnahme liegt das Einkommen-Ab-Datum in der Zukunft.	
WAT0030	nein	Wahltarif-Import: Für den Versicherten mit der KVNR und der Tarifteilnahme hat das Einkommen einen negativen Betrag.	Einkommen korrigieren
WAT0031	Nein	Wahltarif-Import: Zu der KVNR hat die Tarifteilnahme nicht die Kennzeichnung „Prozentuale beitragsabhängige Prämienberechnung“.	Tarifteilnahme beim Versicherten für diesen Batch nicht zulässig.
WAT0032	nein	Wahltarif-Import: Zu der KVNR ist das Bis-Datum kleiner als das zugehörige Von-Datum.	Datum korrigieren
WAT0033	nein	Wahltarif-Import: Für das Einfügen der Einkommensinformationen eines Wahltarifs fehlt das Pflichtattribut	Fehlendes Pflichtfeld einfügen
WAT0034	ja	Für den Versicherten mit der KVNR aus dem Familienverbund des Teilnehmers mit der KVNR am Wahltarif existieren Leistungsmaßnahmen mit unvollständigem Zeitraum. Diese werden in der Abrechnung nicht berücksichtigt.	
WAT0035	nein	Wahltarif: Die Leistungen können nicht als unschädlich gekennzeichnet werden, da ein kassenindividuelles Leistungsverzeichnis vorliegt.	
WAT0036	nein	Wahltarif: Das Austauschverfahren darf nicht geändert werden, wenn ein individuelles Leistungsverzeichnis konfiguriert wurde.	

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
WAT0037	nein	Im Austauschverfahren wurde die Gebührennummer für den Zeitraum von- bis und den KV-/KZV-Bereich doppelt vergeben.	
WAT0038	nein	Wahltarif: Das Austauschverfahren kann nicht gelöscht werden da ein kassenindividuelles Leistungsverzeichnis vorliegt.	
WAT0039	nein	Im Austauschverfahren wurde in der Importdatei für die Gebührennummer und den Zeitraum von- bis sowohl der KV- als auch KZV-Bereich ausgefüllt.	
WAT0040	ja	Der Wahltarif zu der KVNR kann zum Bis-Datum nicht beendet werden, da die Bindefrist erst am … endet.	Prüfen Sie das Wahltarifende, ggf. Kündigung ablehnen.
WAT0041	ja	Der Wahltarif zu der KVNR kann zum Bis-Datum nicht beendet werden, da das Ende früheste Wahltarifteilnahme erst am … ist.	Prüfen Sie das Wahltarifende, ggf. Kündigung ablehnen.
WAT0042	ja	Der Wahltarif zu der KVNR kann zum Bis-Datum nicht beendet werden, da die Kündigungsfrist zum.. nicht eingehalten wurde.	Prüfen Sie das Wahltarifende, ggf. Kündigung ablehnen.
WAT0043	ja	Im Austauschverfahren ist in der Importdatei für die Gebührennummer und den Zeitraum ein negativer Betrag von enthalten. Dieser wurde programmtechnisch auf Null gesetzt. Bitte nacharbeiten.	Prüfen Sie die Datei und korrigieren Sie den Eintrag.
WAT0044	nein	Zum Wahltarif existieren sowohl zeitjährliche als auch kalenderjährliche Konfigurationen in den Produktbausteinen.	Konfiguration des Bausteins korrigieren
WAT0045	nein	Zum Wahltarif wurde keine Konfiguration (Tarifposition) in den Produktbausteinen gefunden.	Konfiguration des Bausteins korrigieren
WAT0046	nein	Es fehlen Informationen zur maximalen Prämienhöhe in Prozent vom selbst getragenen Beitrag (Gesetzliche Grundlagen), eine Wahltarifauswertung ist daher für den Versicherten mit der KVNR nicht möglich.	Konfiguration der Parameter der gesetzlichen Grundlagen korrigieren
WAT0047	ja	Es konnte keine lückenlose Einkommensberechnung aus Meldedaten bzw. Beitragsdaten für den Versicherten mit der KVNR durchgeführt werden, daher wird das in der Teilnahme hinterlegte Einkommen verwendet.	Prüfen Sie das Auswertungsergebnis, ggf. manuelle Korrektur der Prämie
WAT0048	ja	Im Auswertungszeitraum von bis liegt eine Einmalzahlung vor in Höhe von. Diese wurde anteilig berücksichtigt. Für vorhergehende oder nachgehende Auswertungen erfolgt keine Berücksichtigung.	Prüfen Sie das Auswertungsergebnis, ggf. manuelle Korrektur der Prämie
WAT0049	nein	Person nicht identifiziert.	Prüfung der Partner Id
WAT0050	Nein	Keine gültige Versicherungszeit zum Stichtag	Prüfung der Versicherungszeit
WAT0053	nein	Tarifart nicht für bitGo_GS geeignet.	Prüfen Sie den gewählten Tarif
WAT0054	nein	Tarifposition existiert nicht.	Prüfen Sie den gewählten Tarif
WAT0056	nein	Zur Wahltarifteilnahme sind Wahltarifauswertungen vorhanden. Die Teilnahme kann aus diesem Grund nicht zum ${bis-datum} beendet werden.	Erst vorhandene Auswertungen stornieren

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
WAT0060	nein	Die Prämie wurde von 0.00 Euro manuell erhöht. Da es sich um eine zeitjährliche Auswertung handelt, kann die Prämie nicht auf beide betroffenen Jahre aufgeteilt werden und wird komplett im Jahr verbucht.	Prämie wird im Jahr des Auswertungszeitraum-Bis verbucht.
WAT0061	ja	Ruhenszeitraum liegt nicht innerhalb des Wahltarifteilnahmezeitraums.	Passen Sie den Ruhenszeitraum an die Wahltarifteilnahme an.
WAT0062	ja	Ruhenszeiten nach Ende der Wahltarifteilnahme.	Passen Sie den Ruhenszeitraum an die Wahltarifteilnahme an.
WAT0063	nein	Überschneidung von Ruhenszeiträumen.	Passen Sie den Ruhenszeitraum an die Wahltarifteilnahme an.
WAT0065	nein	Teilnahmezeitraum passt nicht zum gewählten Tarif.	Die ausgewählte hat zum Beginn der Teilnahme keine Gültigkeit, eine Teilnahme kann nicht angelegt werden.
WAT0067	ja	Zum aktuellen Wahltarif wurde ein Ruhensgrund für den Zeitraum bis erfasst, geändert oder gelöscht. Es gibt aber bereits mindestens eine Auswertung zu diesem Wahltarif, die diesen Zeitraum betrifft. verändert bestehende Auswertung.	Ruhensgrund verändert bestehende Auswertung. Bitte prüfen !
WAT0068	ja	Keine Auswertung wegen ausgeschlossener Personengruppe.	In dem Auswertungszeitraum bis ist eine ausgeschlossene Personengruppe für den Versicherten bei dem Wahltarif vorhanden. Eine Auswertung ist somit in dieser Zeit nicht möglich.
WAT0069	nein	Für die Tarifposition wurde eine Familienprämie erfasst, jedoch hat das Feld „Leistungsberücksichtigung von“ im Register >WT Allgemein< nicht den Wert „Versicherter mit allen Famis“. Leistungsberücksichtigung von hat nicht den Wert „Versicherter mit allen Famis“.	Leistungsberücksichtigung von hat nicht den Wert „Versicherter mit allen Famis“. Bitte korrigieren.
WAT0070	nein	Für den Versicherten mit der KVNR ist für den Wahltarifzeitraum vom bis das Einkommen nicht über Meldungs- oder Beitragsdaten ermittelbar bzw. in der Teilnahme erfasst.	Bitte Einkommen erfassen
WAT0071	ja	Das ermittelte Einkommen von KVNR für die Auswertung von bis ist >= BBG und passt nicht zu den Einkommensgrenzen der Tarifposition im Bereich der Einkommensuntergrenze € und Einkommensobergrenze €. Hier ist eine manuelle Prüfung und ggf. Anweisung erforderlich.	Hier ist eine manuelle Prüfung und ggf. Anweisung erforderlich.
WAT0072	ja	Für den Versicherten mit der KVNR wird für den Auswertungszeitraum vom bis die Mindestversicherungszeit von Monaten aus der Tarifposition nicht erfüllt.	Mindestversicherungszeit ist nicht erfüllt.
WAT0073	ja	Das ermittelte Jahreseinkommen des Wahltarifteilnehmers mit der KVNR passt nicht zu den vertraglichen Wahltarifkonditionen aus der Tarifposition. Neue Einstufung ist notwendig.	Neue Einstufung ist notwendig.
WAT0074	nein	Die Tarifposition kann nicht gelöscht werden, da sie als nächster niedrigerer Wahltarif für die Tarifposition angegeben ist.	Keine Löschung der Tarifposition möglich, weil als nächster niedrigerer Wahltarif verknüpft. Bitte prüfen und korrigieren

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
WAT0075	ja	Die Wahltarifauswertung für die KVNR wurde auf Grund der Konfiguration des Wahltarifes mit den Werten des Wahltarifes für den Zeitraum durchgeführt.	Auswertung mit abweichendem Wahltarif auf Grund Konfiguration
WAT0076	nein	In der Wahltarifauswertung für KVNR mit Wahltarif für den Zeitraum passt das Einkommen nicht zum Wahltarif. Fehler beim Zugriff auf den hinterlegten niedrigeren Tarif. Die Folge-Verweise auf die niedrigeren Tarife zeigen auf sich selbst zurück, das muss in der Wahltarifkonfiguration korrigiert werden.	Fehlerhafte Wahltarifkonfiguration. Bitte prüfen und korrigieren
WAT0077	nein	Die Importdatei beinhaltet keinen oder einen falschen Header (Kopfzeile). Bitte die Importdatei mit einem entsprechenden korrektem Header (Kopfzeile) versehen.	Fehlerhafte Importdatei, Kopfzeile in der Importdatei fehlt oder ist fehlerhaft. Bitte prüfen und korrigieren
WAT0079	nein	Für den Datensatz mit der Nr. zu dem Versicherten kann keine oder keine eindeutige Auswertung identifiziert werden.	Fehler kommt beim Einspielen geänderter Prämienhöhen per Batch, wenn keine passende Auswertung eindeutig ermittelt werden kann. Bitte prüfen und korrigieren
WAT0081	ja	Die Rechnung mit der Leistungsmaßnahme ${Leistungsmassnahme} enthält schädliche und unschädliche Leistungen, darum können die Zuzahlungen und Eigenleistungen nur proportional zu den einzelnen Kosten der Leistungsmaßnahmen angerechnet werden.	Hinweis um den anzurechnenden Betrag zu erklären
WAT0082	ja	Für den Versicherten mit der KVNR ${kvNummer} konnte für die Tarifposition ${tarifposition} im Auswertungszeitraum vom ${von} bis ${bis} keine aktive Versicherungszeit ermittelt werden.	Hinweis zur Erklärung der Prämienkürzung
WAT0083	ja	Für die erstellte Auswertung liegt die Leistungsmaßnahme ohne einen Zeitraumbezug vor. Bitte prüfen!	Prüfen und Zeitraum erfassen
WAT0084	Ja	Eine Veränderung des ist nicht möglich, da hierzu bereits ausgewertete zur Zahlung vorgesehene oder akzeptierte Auswertungen vorliegen, diese würden nicht mehr zu der dann vorliegenden Wahltarifkonfiguration passen	Bitte prüfen.
WAT0085	Nein	Bei der Wahltarifteilnahme zum Versicherten mit der KVNR ist der Produktbaustein unvollständig konfiguriert. Es fehlt für die Tarifposition die Bezeichnung.	Bitte prüfen und korrigieren
WAT0086	Nein	Der Produktbaustein, auf den sich die Wahltarifteilnahme des Versicherten mit der KVNR bezieht, ist nicht vorhanden.	Bitte prüfen und korrigieren
WAT0087	Ja	Für den Versicherten mit der KVNR fehlt die verpflichtende Teilnahme an, ohne eine Teilnahme an diesem Wahltarif ist eine Teilnahme zu dem Wahltarif lt. Konfiguration nicht zulässig, bitte prüfen.	Bitte prüfen und korrigieren
WAT0088	nein	Der Teilnahmezeitraum für Wahltarif des Versicherten mit der KVNR ist nicht bzw. nicht vollständig gültig.	Bitte prüfen und korrigieren

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
WAT0089	ja	Für den Versicherten mit der KVNR soll eine Teilnahme zum angelegt oder angepasst werden. Zum Beginn der Teilnahme am liegt jedoch eine Arbeitsunfähigkeit vor. Eine Teilnahme am Wahltarif ist daher zu dem ausgewählten Zeitpunkt unzulässig.	Eine Teilnahme am Wahltarif ist wegen Arbeitsunfähigkeit zu dem ausgewählten Zeitpunkt unzulässig.
WAT0090	ja	Für den Versicherten mit der KVNR soll eine Teilnahme zum Wahltarif angelegt oder angepasst werden. Zwischen dem Abschluss der Teilnahme am und dem heutigen Tag liegt eine Arbeitsunfähigkeit vor. Bitte prüfen Sie, ob der Teilnahmebeginn zulässig ist.	Bitte prüfen Sie, ob der Teilnahmebeginn zulässig ist.
WAT0091	ja	Für den Versicherten mit der KVNR soll eine Teilnahme zum Wahltarif angelegt oder angepasst werden. Zwischen Beginn der Teilnahme am und Abschluss am liegt eine Arbeitsunfähigkeit vor. Bitte prüfen Sie, ob der Teilnahmebeginn zulässig ist.	Bitte prüfen Sie, ob der Teilnahmebeginn zulässig ist.
WAT0092	ja	Das Abschlussdatum darf bei Krankengeldanspruch-Tarifen nicht in der Zukunft liegen.	Bitte das Abschlussdatum überprüfen
WAT0093	ja	Ein gefundener Arbeitsunfähigkeitsvorgang ist als offen gekennzeichnet!	Hinweis auf bestehende AU beim Erfassen eines Krankengeld Tarifes.
WAT0094	ja	Für den Versicherten mit der KVNR ist für den Wahltarifzeitraum vom bis der Beitrag nicht vollständig über Meldungs- oder Beitragsdaten ermittelbar bzw. in der Teilnahme erfasst.	Bitte Einkommen erfassen
WAT0095	ja	Es konnte keine lückenlose Beitragsberechnung aus Meldedaten bzw. Beitragsdaten für den Versicherten mit der Partner-Id, für den Auswertungszeitraum bzw. das komplette Jahr der Auswertung, durchgeführt werden, daher wird das in der Teilnahme hinterlegte Einkommen verwendet.	Prüfen Sie das Auswertungsergebnis, ggf. manuelle Korrektur der Prämie
WAT0096	ja	Die Wahltarifteilnahme für den Versicherten mit der KVNR sollte zu dem angegebenen Datum nicht beendet werden, da mindestens eine Wahltarifauswertung vorhanden ist, die nach diesem Teilnahme-Ende endet. Es sind ggf. Prämienzahlungen erfolgt, die aus heutiger Sicht unberechtigt und daher ggf. zurückzufordern sind.	Diese BV-Wahltarifteilnahme sollte zu dem angegebenen Datum nicht beendet werden, da Wahltarifauswertungen außerhalb dieses Zeitraums für diese Wahltarifteilnahme existieren.
WAT0097	ja	Für den Versicherten mit der KVNR ist für den Wahltarifzeitraum vom bis Aufgrund von fehlenden Einkommensinformationen keine Auswertung möglich.	Keine Auswertung möglich wegen fehlenden Einkommensinformationen. Bitte Einkommen erfassen
WAT0098	nein	Für den Versicherten mit der KVNR ist für den Wahltarifzeitraum vom bis aufgrund der Umsetzung des neuen Buchungsverhaltens keine Auszahlung ohne erneute Auswertung möglich. Bitte führen Sie eine neue Auswertung durch	Bitte führen Sie eine neue Auswertung durch.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Fehlernummer	änderbar	Text	Bearbeitungshinweise
WAT0099	nein	Der Wahltarifzeitraum ist nicht mit Versichertenzeiten abgedeckt. Eine Beitragsberechnung ist so nicht möglich.	Es wird das Einkommen aus der Wahltariffteilnahme für die Beitragsermittlung herangezogen.
WAT0100	ja	Für den Versicherten mit der KVNR wurde eine Versicherungslücke für den Wahltarifauswertungszeitraum vom bis ermittelt, die größer als die in der konfigurierte tolerierte Versicherungslücke ist. Die Auswertung oder Auszahlung kann nicht durchgeführt werden.	Die ermittelte Versicherungslücke ist größer als die tolerierte Versicherungslücke.
WAT0101	nein	Für den Versicherten mit der ${partnerid} ist für den Zeitraum vom ${von} bis ${bis} das Einkommen nicht vollständig über Meldungs- oder Beitragsdaten ermittelbar bzw. in der Teilnahme erfasst. Im Falle der Maximalprämienberechnung muss das Einkommen für das gesamte Kalenderjahr hinterlegt sein.	Für den Auszahlungszeitraum ist kein vollständiges Einkommen ermittelbar.
WAT0103	ja	Für den Versicherten mit der KV-Nummer besteht für den Auswertungszeitraum keine durchgehende Mitgliedschaft oder Versicherungszeit. Bitte Teilnahme prüfen.	Keine durchgehende Mitgliedschaft oder Versicherungszeit vorhanden.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

13 Tipps/Nützliches für die Praxis

13.1 Änderung des Beendigungsgrundes

Der Beendigungsgrund kann wie folgt geändert werden:
Im Dialog Wahltarif bearbeiten:
Schritt 1- Endedatum und Beendigungsgrund entfernen und speichern
Schritt 2- Endedatum und neuen Beendigungsgrund erfassen und speichern
Voraussetzung: es liegen noch keine Auswertungen vor.

13.2 Vorschusszahlung

Ist nur eine einmalige Vorschusszahlung erwünscht, ist wie folgt vorzugehen:
Im Admin Client Produktbaustein bearbeiten:
Schritt 1- Häkchen „Vorschusszahlung pauschal“ setzen (Vorschuss wird in der vollen hinterlegten Höhe gezahlt, keine Kürzung sofern Teilnahmezeitraum < Kalenderjahr)
Schritt 2- Häkchen „Vorschusszahlung erst auf Antrag“ setzen.

- im Dialog Wahltarif bearbeiten bei WT-Anlage Häkchen „Vorschuss beantragt“ setzen
- Vorgang wird bei Vorschussauswertung/-zahlung aufgegriffen
- nach der Zahlung wird das Häkchen „Vorschuss beantragt“ automatisch gelöscht
- eine weitere Vorschusszahlung erfolgt nicht

Auch bei Vorschussauswertungen wird gegen die hinterlegten Maximal-Werte geprüft. D.h. es wird geprüft, dass für eine Vorschussauswertung nicht mehr als 600,-€ und bei mehreren Vorschussauswertungen und/oder Endauswertungen nicht mehr als 900,-€ je Auswertungszeitraum gezahlt wird.

13.3 Mehrere offene Auswertungen für dasselbe Jahr

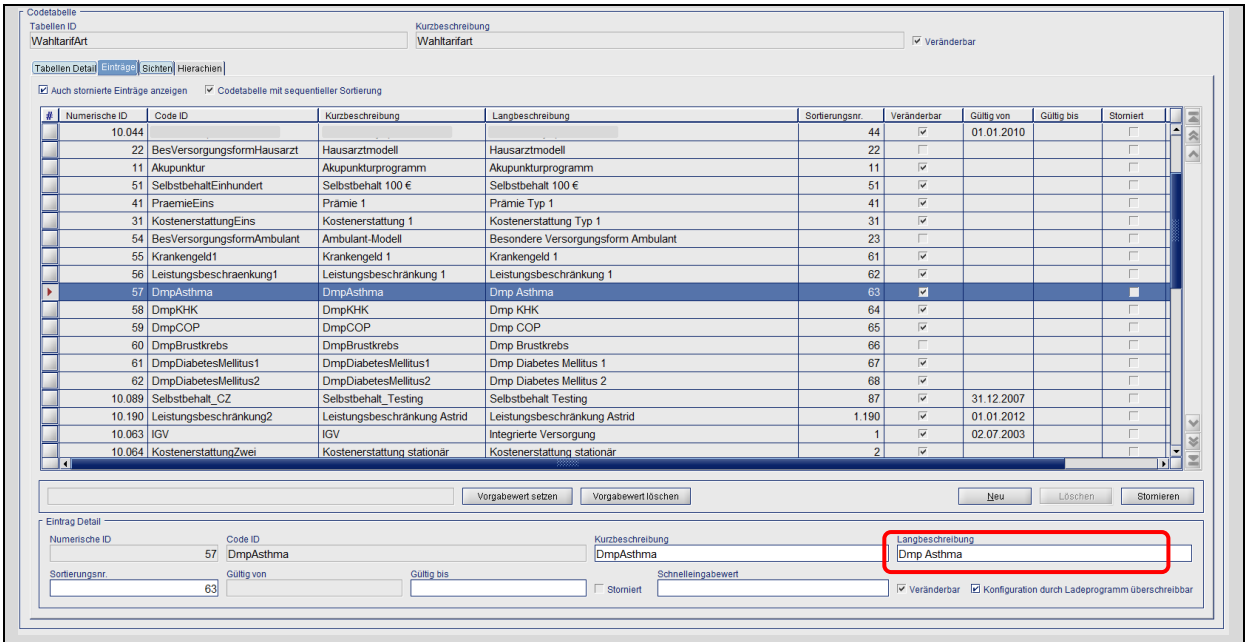
Grundsätzlich werden erzeugte Auswertungen, sofern diese manuell nicht angepasst wurden, durch neue maschinelle Auswertungen überschrieben.

Arbeiten Sie regelmäßig die Auswertungsergebnisse ab bzw. löschen Sie diese, sofern nur zu Testzwecken (ohne Auszahlung) erstellt.

13.4 Änderungen des Anweisungstextes bei Auszahlungen aus Wahltarifen

Grundsätzlich wird der Anweisungstext bei Auszahlungen aus Wahltarifen aus den Langbeschreibungen der Wahltarife (siehe Screenshot) gezogen. Eine eindeutige Zuordnung des Überweisungsbetrages sollte dem Kunden unter Berücksichtigung des Datenschutzes möglich sein.
Anpassungen am Anweisungstext können wie folgt vorgenommen werden:
- Manuell in jeder einzelnen Anweisung
- Im Administrations-Client/ … zum jeweiligen Wahltarif im Feld „Langbeschreibung“

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden



Die wenigen nicht änderbaren Einträge werden noch angepasst.

13.5 Wie errechnet BITMARCK_21c|ng die aktiven Zeiten?

Es werden innerhalb des Auswertungszeitraumes für den Zeitraum der Wahltarifteilnahme die aktiven Versicherungszeiten ermittelt. Grundlage für die Ermittlung der aktiven Versicherungszeiten ist die Tabelle „NichtAktiveZeitenBearbeiten“ aus dem Wahltarifprodukt. Ermittelt der AZE eine nicht aktive Zeit innerhalb eines Zeitraumes einer aktiven Zeit, so ist die aktive Zeit führend. - Handelt es sich bei der nicht aktiven Zeit um die PG603, so ist in diesem Sonderfall die nicht aktive Zeit führend (dies setzt voraus, dass die PG 603 im Produkt als nicht aktive Zeit definiert wurde).
Als Ergebnis entsteht eine Tabelle mit den Zeiträumen, den Personengruppen und den Beitragsgruppen KV.

13.6 Wie werden die durch Versicherte zu zahlenden Beiträge ermittelt?

Beitragsberechnung zum Versicherten
Die Berechnung richtet sich grundsätzlich nach den Einstellungen im Administrations-Client. Individuelle Einträge bei Anlegen einer Wahltarifteilnahme sind vorrangig.

Prüfung 1: Monatl. Festbeitrag oder Berechnung nach Einkommen (Administrations -Client)?
Prüfung 2: Ist ein individueller Beitrag erfasst, ist dieser vorrangig, es erfolgt keine Berechnung nach 1.
Prüfung 3: Ist ein Rabatt erfasst?
Liegt ein individueller Beitrag vor, wird der Rabatt von diesem Beitrag abgezogen.
Liegt <u>kein</u> individueller Beitrag vor, erfolgt der Abzug vom Ergebnis Prüfung 1.

13.7 Wie errechnet sich die prozentuale Prämie?

Hinweis
Die Verarbeitung der Prozentualen Prämie verläuft wie folgt:

Es werden innerhalb des Auswertungszeitraumes für den Zeitraum der Wahltarifteilnahme die aktiven Versicherungszeiten ermittelt. Grundlage für die Ermittlung der aktiven Versicherungszeiten ist die Tabelle „NichtAktiveZeitenBearbeiten“ aus dem Wahltarifprodukt

Als Ergebnis entsteht eine Tabelle mit den Zeiträumen, den Personengruppen und den Beitragsgruppen KV. Mit diesen Informationen werden zu den Zeiträumen die angefallenen KV-Beiträge ermittelt.

Zur Ermittlung des Einkommens, bzw. KV-Beitrages werden abhängig vom Personenkreis folgende Einkommen bzw. KV-Beiträge herangezogen:

- Das Einkommen aus Meldung, sofern der gesamte Auswertungszeitraum mit Meldungsdaten abgedeckt ist, sonst das in der Tarifteilnahme hinterlegte Einkommen (Personenkreis 1)
- KV-Beiträge
- KVdR-Rentendaten
- Versorgungsbezüge
- Zusatzbeiträge

Die Verarbeitung der Meldungsdaten wird nur durchgeführt, wenn der Parameter , „WTEinkommenAusMeldungen“ auf ‚true“ eingestellt ist.

Die ermittelte Prämie wird gegen Maximalwerte geprüft und ggf. gekürzt. Die Maximalwerte können berechnete Werte (z. B. maximal 20% der gezahlten Beiträge) oder die im Produktbaustein hinterlegten Maximalwerte sein. Der kleinere Wert kommt zum Tragen.

13.8 Anzeige Leistungsübersicht in Wahltarife

Bei Leistungen aus dem Austauschverfahren werden die von dem TP-Daten Lieferanten übermittelten Punkte gezeigt. Sofern mit dem Individuellen Leistungsverzeichnis gearbeitet wird und Beträge für die Leistungen gepflegt ist, werden die Euro Beträge gezeigt.

13.9 Ermittlung der Prämien bei der zeitjährlichen Auswertung jahresgenau

Bei zeitjährlichen Tarifen (möglich bei Tarifen der Art „Prämie“, „Selbstbehalt“ oder „Leistungsbeschränkung“ mit aktivierter Check-Box „Auswertung Zeitjahr“) wird in der Wahltarifauswertung die ermittelte, zu zahlende Prämie auf die verschiedenen Kalenderjahre aufgeteilt.
Es wird eine Anteilsberechnung pro Kalenderjahr vorgenommen. Die Anteilsberechnung wird gemäß dem zeitlichen Anteil des jeweiligen Kalenderjahres der Gesamtauswertungszeit berechnet.
Die ermittelten Jahresbeträge werden im Journal der Auswertung gezeigt.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Die Aufteilung der Gesamtprämie auf die zwei beteiligten Jahre, erfolgt zuerst durch Berechnung der anteiligen Prämie für Jahr2. Anschließend wird für das Jahr1 die Prämie aus der Gesamtprämie abzüglich der Prämie für Jahr2 berechnet.
Die Anweisungen an ZVK erfolgen aufgeteilt nach Kalenderjahrzugehörigkeit.
Auch bei negativen Prämien (Forderung bei Selbstbehalt) wird nach dem jeweiligen zeitlichen Verhältnis der Auswertungszeit aufgeteilt.
Bei Veränderung des Auswertungsbetrages über die Online-Wahltarifanwendung wird der neue Betrag im Verhältnis, welches aus den Werten der Auswertungszeit hervorgeht, aufgeteilt.
Bei der Ermittlung der Maximalprämie werden vorhandene, akzeptierte Auszahlungen für parallel (ggf. auch nur teilweise parallel) vorliegende WT-Teilnahmen berücksichtigt. Es wird die Höhe der Prämienzahlung für die parallele Zeit ermittelt und bei der Ermittlung der Maximalprämie herangezogen.
Die maximal zu gewährende Prämie wird durch die Maximalwerte im Tarifproduktbaustein und durch die Prozentwerte aus den gesetzlichen Grundlagen (20% vom Jahresbeitrag für eine zu zahlende Prämie und 30% bei mehreren parallelen gezahlten Prämien) ermittelt.
Ist der Maximalwert aus dem Tarifproduktbaustein geringer als der errechnete Wert auf Grund der Prozentsätze in den gesetzlichen Grundlagen, bestimmt dieser den Maximalwert, andernfalls hat der errechnete Wert den Vorrang.
Bei der Einkommensermittlung wird nur der Teil der Einkommen berücksichtigt, der in den Auswertungszeitraum fällt bzw. anteilig für diesen gezahlt wurde.
Versorgungsbezüge werden auf die jeweiligen Anteile der Auswertung am einzelnen Kalenderjahr aufgeteilt.
Die Fehlermeldungen LEI15598 und LEI15599 wurden um das betroffene Kalenderjahr ergänzt, sodass man in der zeitjährlichen Auswertung erkennen kann, für welches Jahr die MAX-Prüfung gegriffen hat.

13.10 Ermittlung der Einkommen/Beiträge für die Prämienberechnung bei Wahltarifen

Die Einkommen bzw. gezahlten Beiträge sind für die Ermittlung der beitragsabhängigen Prämien, Prüfung gegen die 20/30% Regel der gezahlten Beiträge in den betroffenen Kalenderjahren und für die Einkommensstufen zur Teilnahmeberechtigung an Tarifen ausschlaggebend. Bei jahresübergreifenden Auswertungszeiträumen werden die Beiträge beider Jahre betrachtet, jeweils für den Teil des Zeitraums, der in das Jahr fällt.
20% der gezahlten Beiträge gilt für die Prämie eines einzelnen Tarifs, 30% der gezahlten Beiträge, wenn Prämien aus mehreren Tarifen für den gleichen Auswertungs-Zeitraum gewährt werden, gegebenenfalls auch nur teilweise Überschneidungen.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

13.10.1 Personenkreis <> 1 (PK 4/5/6/7)

Abhängig von dem Parameter „WTEinkommenAusMelBei“

- bei ‚false“ wird das hinterlegte Einkommen aus der WT-Teilnahme für die Beitragsermittlung verwendet. Dieses sollte die Summe aller Einkommen darstellen. Weitere Einkommen werden bei dieser Einstellung nicht herangezogen.

- bei ‚true“ wird der Beitrag bzw. das beitragspflichtige Einkommen aus BEI und für PK6 zusätzlich die Renten aus MEL ermittelt und für die Prämien- und die Prämiengrenzberechnung verwendet.

  Ein Rückgriff auf das hinterlegte Einkommen in der WT-Teilnahme erfolgt nur, wenn nicht durchgängig für den gesamten Auswertungs-Zeitraum das Einkommen aus BEI ermittelt werden kann.
  Bei Überschreitung der BBG wird auf diese gekürzt.

13.10.2 Personenkreis = 1

Abhängig von dem Parameter „WTEinkommenAusMelBei“

- bei ‚false“ wird das hinterlegte Einkommen aus der WT-Teilnahme verwendet. Dies sollte die Summe aller Einkommen darstellen. Weitere Einkommen werden bei dieser Einstellung nicht herangezogen.

- bei ‚true“ wird das gemeldete Einkommen für die Beitragsermittlung aus MEL und ggf. aus BEI herangezogen.

  Ein Rückgriff auf das hinterlegte Einkommen in der WT-Teilnahme erfolgt nur, wenn nicht durchgängig für den gesamten Auswertungs-Zeitraum das Einkommen ermittelt werden kann.
  Bei Überschreitung der BBG wird auf diese gekürzt.

13.10.3 Mehrere Versicherungsverhältnisse

Bei parallelen Versicherungsverhältnissen (alle Einkommen aus MEL und BEI werden herangezogen) werden die gezahlten Beiträge bis zur BBG summiert, und für die Prämienermittlung herangezogen.

- bei ‚false“ wird das hinterlegte Einkommen aus der WT-Teilnahme verwendet. Dies sollte die Summe aller Einkommen darstellen. Weitere Einkommen werden bei dieser Einstellung nicht herangezogen.

- Bei Parameter WTEinkommenAusMelBei = true werden die Beiträge aus allen Versicherungsverhältnissen die den Auswertungszeitraum schneiden zeitraumgenau ermittelt und aufsummiert.

  Inaktive Zeiten wie zum Beispiel beitragsfrei oder familienversichert werden herangezogen, diese schmälern die Prämie, da weniger Einkommen für die Beitragsermittlung zu Grunde liegt.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Kann nur teilweise für die Versicherungszeiten in MEL/BEI das Einkommen ermittelt werden, wird für den ganzen Auswertungs-Zeitraum auf das Einkommen in der Wahltarifteilnahme zurückgegriffen. (ALSO entweder Einkommen aus MEL/BEI ODER aus der WT-Teilnahme nie **UND** aus der WT-Teilnahme für einen Auswertungs-Zeitraum)

Bei Überschreitung der BBG erfolgt eine Kürzung auf einen Beitrag entsprechend der BBG.

13.10.4 Versorgungsbezüge

Vorhandene Versorgungsbezüge erhöhen mit ihren Beiträgen die beitragsabhängige Prämie bei Parameter WTEinkommenAusMelBei = true
Sollte der Versorgungsbezug die einzige Einkommensquelle sein und nicht durchgängig für den gesamten Auswertungs-Zeitraum das Einkommen vorhanden sein, gilt auch hier das hinterlegte Einkommen in der WT-Teilnahme.
Bei Parameter WTEinkommenAusMelBei = false, wird das hinterlegte Einkommen in der WT-Teilnahme für den gesamten Auswertungs-Zeitraum verwendet. Es erfolgt keine Erhöhung der Prämie durch Versorgungsbezüge
Bei Überschreitung der BBG erfolgt eine Kürzung auf einen Beitrag entsprechend der BBG.

Wenn auf das Einkommen in der Tarifteilnahme für die Beitragsermittlung zugegriffen werden soll und hier sind keine Werte für den gesamten Auswertungs-Zeitraum hinterlegt sind, wird die Meldung WAT0095 ausgegeben.

„Es konnte keine lückenlose Beitragsberechnung aus Meldedaten bzw. Beitragsdaten für ${Name}, ${Vorname}, mit der KVNR ${KVNR} durchgeführt werden, daher wird das in der Teilnahme hinterlegte Einkommen verwendet..“

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

13.11 Ermittlung der schädlichen Leistungen in der Auswertung

Nachfolgend wird beschrieben, welche Daten für die einzelnen schädlichen Leistungen herangezogen werden. Bitte beachten Sie die kassenindividuellen Einstellungen!
Der Gesamtablauf der Auswertung und Auszahlung ist den entsprechenden Kapiteln dieser Anwendungshilfe zu entnehmen.

Betroffene Wahltarife:
Selbstbehalt – Wahltarif nach §53 Abs. 1 SGB V
Prämie – Wahltarif nach §53 Abs. 2 SGB V
Leistungsbeschränkung - Wahltarif nach §53 Abs.6 SGB V

Eine TP 3-Feinkonfiguration gibt es nicht.

Doppelte Einträge im Individualverzeichnis sind zu vermeiden. Es ist ansonsten nicht gewährleistet, welchen Eintrag das Programm bei der Auswertung heranzieht.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

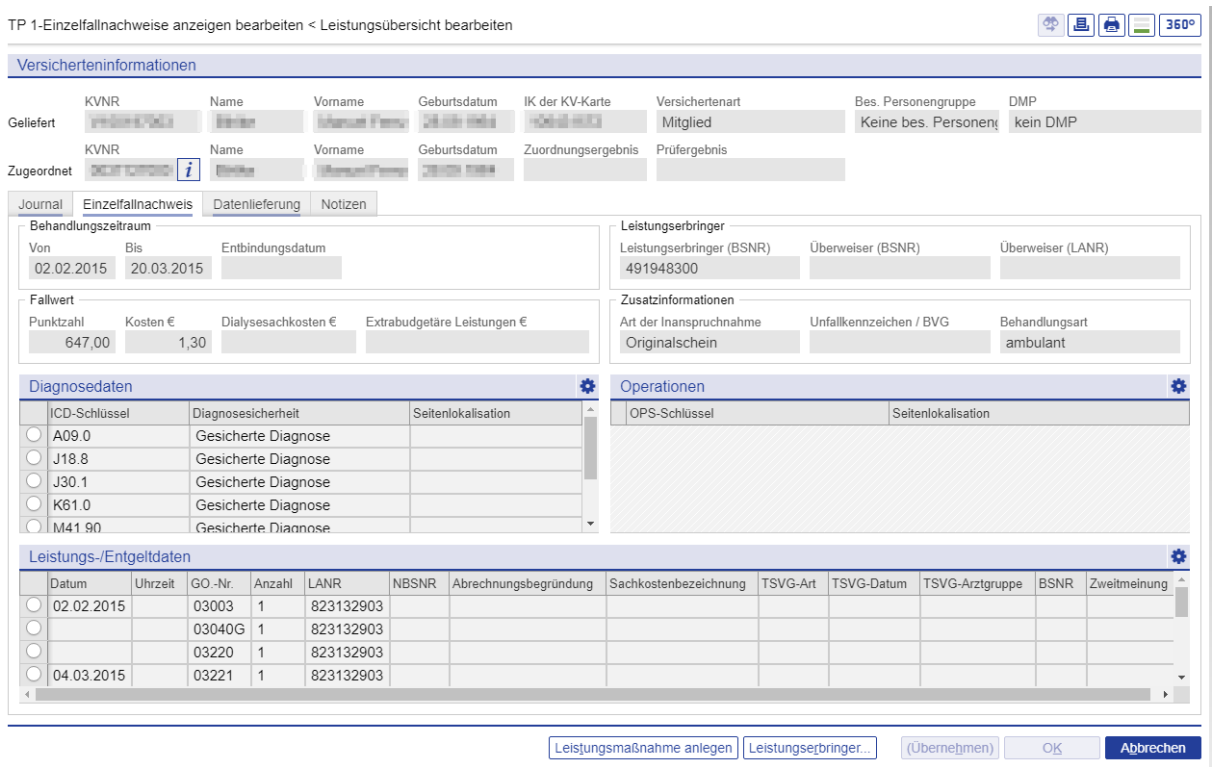
13.11.1 Ermittlung der schädlichen Leistungen in der Auswertung für TP 1

TP 1-Grobkonfiguration

Als schädliche Leistung wird aus der Fallrechnung die Leistungssumme betrachtet.

Die Berechnung der Leistungssumme erfolgt wie folgt:

1. Wenn die Fallwertpunktzahl gefüllt ist, dann
   a. Wird aus dem Behandlungsbeginns das Quartal ermittelt
   b. Mit diesem Quartal und dem Jahr des Behandlungsbeginns wird der RSA-Punktwert ermittelt. Der jeweils gültige RSA-Punktwert ist im 21c_kern unter Statistik/Administration/RSA-Punktwerte administrieren zu finden.
   c. Der Fallwert wird mit dem RSA-Punktwert multipliziert und in das Feld „Leistungssumme“ geschrieben.
2. Sind Fallwertkosten vorhanden, werden diese zur Leistungssumme addiert.
3. Sind Dialysesachkosten vorhanden, dann werden diese zur Leistungssumme addiert.



A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

TP 1-Feinkonfiguration

Zu jedem GON-Eintrag wird die Gebührennummer im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ ermittelt.
Sofern sie dort gefunden wird, wird die schädliche Leistung mit dem dort hinterlegten Wert berechnet (Wert mal Anzahl = Summe der schädlichen Leistung für diese abgerechnete Gebührennummer). Es ist lediglich die Konfiguration von schädlichen Leistungen im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ möglich.
Eine Gebührennummer die nicht im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ gefunden wird, gilt als **nicht schädlich**.

TP 1-Fallwerte werden nicht berücksichtigt.

In der Auswertung gelten folgende Regeln bei vorliegendem „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ (die im Folgenden benannten Vergleichswerte sind nur als Beispielwerte zu sehen):

01) Für die zeitliche Zuordnung von TP 1-Daten zum Auswertungszeitraum und der Suche im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ ist immer das Datum des <Behandlungszeitraum-Beginn> relevant.

02) Gibt es für einen TP 1-Datensatz mit dem Behandlungsdatum z. B. „01.05.2013“ und der Gebührenordnungsnummer „ä925“ und dem KV-Bereich „Bayern“ einen gültigen Eintrag (im kassenindividuellen Leistungsverzeichnis), dann wird die gefundene Gebührennummer mit dem im Verzeichnis hinterlegten EURO-Wert berücksichtigt.

03) Gibt es für einen TP 1-Datensatz mit dem Behandlungsdatum „01.05.2013“ und der Gebührenordnungsnummer „ä925“ und dem KV-Bereich „Bayern“ keinen gültigen Eintrag (im kassenindividuellen Verzeichnis), aber es gibt an Stelle KV-Bereich „Bayern“ einen passenden Eintrag zu KV-Bereich „KBV“, dann wird die gefundene Gebührennummer mit dem im Verzeichnis hinterlegten EURO-Wert berücksichtigt.

04) Wenn die Gebührennummer nicht im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ gefunden wird, ist sie unschädlich. Es erfolgt dann keine Berücksichtigung bei der Auswertung.

05) Ist der hinterlegte EURO-Wert = „0“, wird die Leistung als unschädlich betrachtet bzw. diese schädliche Leistung hat einen Wert von Null.

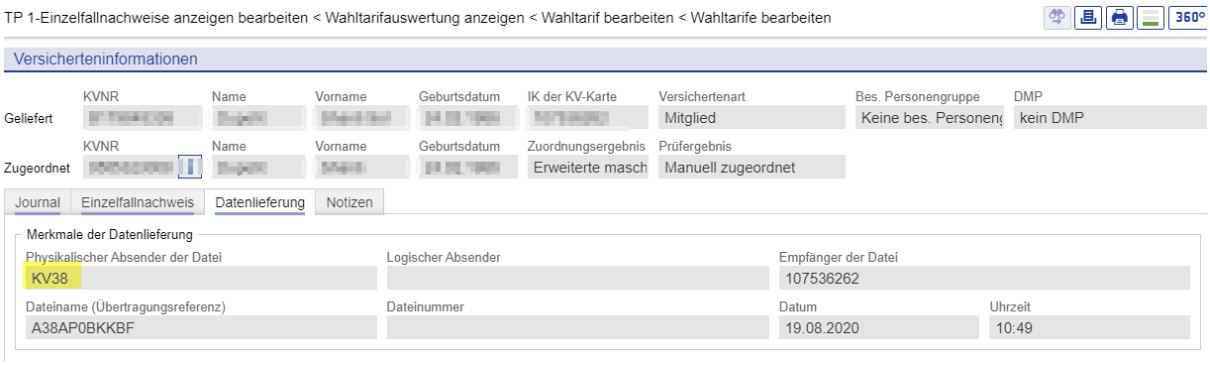
06) Ist die Gebührennummer in der einzelnen TP 1-Gebührenposition mehrfach vorhanden, wird die Summe (aus definiertem EUR-Wert mal <Anzahl>) gebildet und stellt für diese TP 1-Gebührenposition den Wert der schädlichen Leistung dar.

07) Die zu berücksichtigenden schädlichen Leistungen der verschiedenen TP 1-Gebührenpositionen des TP 1-Datensatzes werden aufsummiert (d. h. Summierung über die berechneten „Einzel-Summen“ zu den einzelnen TP 1-Gebührenpositionen).

Die somit ermittelten Werte der schädlichen -Leistungen werden mit den schädlichen Leistungen aus TP 2 und TP3 aufsummiert und im Auswertungsergebnis im Feld „Berücks. Lstgn €“ angezeigt.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Zum -Verfahren kann es zu einem Zeitpunkt nur eine Art der Konfiguration geben, entweder Grob- oder Feinkonfiguration.



Die Zuordnung des KV-Bereiches erfolgt anhand der Information im Feld >Physikalischer Absender der Datei< (KV-Bereich, der die Rechnungsdaten geliefert hat, Register >Datenlieferung<).

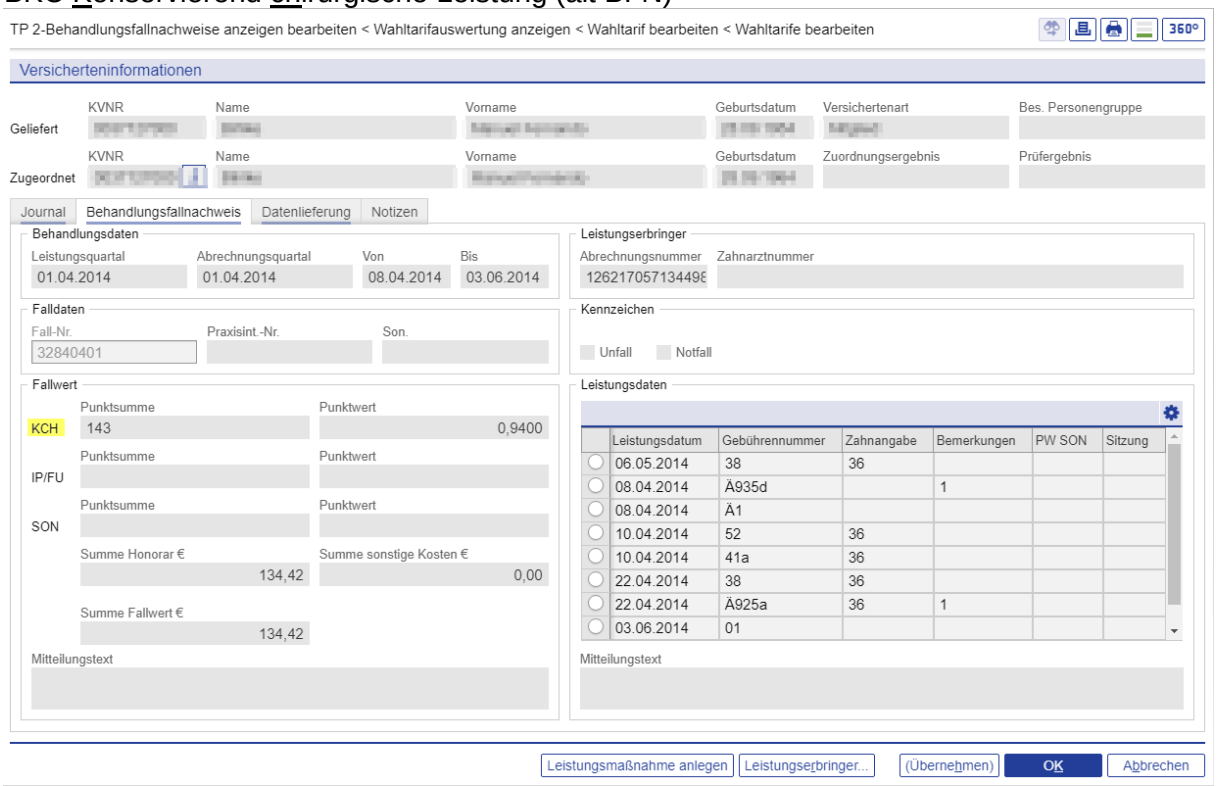
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

13.11.2 Ermittlung der schädlichen Leistungen in der Auswertung für TP 2

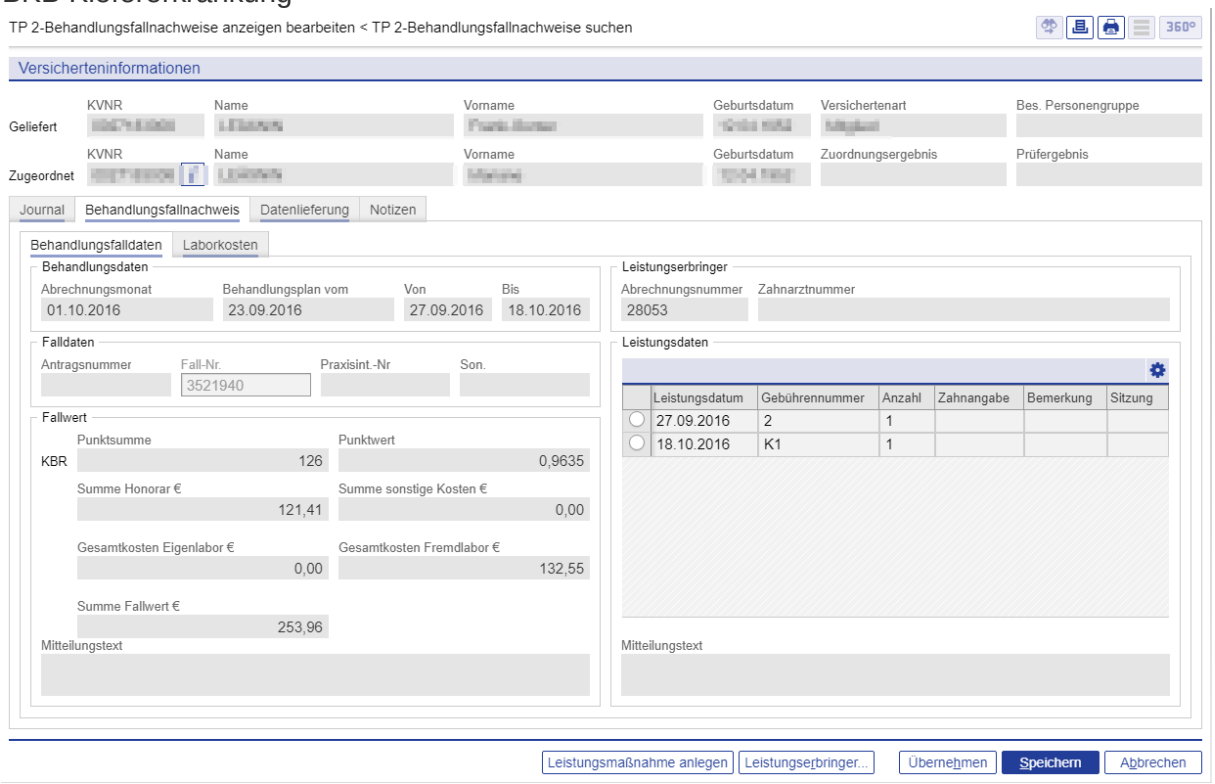
TP 2-Grobkonfiguration

Als schädliche Leistung wird immer der Fallwert genommen.

BKC Konservierend chirurgische Leistung (alt BFN)



BKB Kiefererkrankung



BKF (KFO)

TP 2-Behandlungsfallnachweise anzeigen bearbeiten < TP 2-Behandlungsfallnachweise suchen

Versicherteninformationen

	KVNR	Name	Vorname	Geburtsdatum	Versichertenart	Bes. Personengruppe
Geliefert	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	Familienversicherter	
Zugeordnet	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	Zuordnungsergebnis	Prüfergebnis

Journal | Behandlungsfallnachweis | Datenlieferung | Notizen

Behandlungsdaten | Rechnungsbeträge | Laborkosten

Rechnungsbeträge

Summe Honorar KFO €	172,85
Summe Eigenlabor €	29,51
Summe Fremdlabor €	0,00
Gesamtsumme KFO €	202,36
Kassenanteil %	90,00
Kassenanteil KFO €	182,12
Versichertenanteil KFO €	20,24
Summe Begleitleistungen €	63,55
Summe sonstige Kosten €	0,70
Gesamtsumme Kasse €	245,67

Leistungsmaßnahme anlegen | Leistungserbringer... | Übernehmen | Speichern | Abbrechen

BPA Parodontose

TP 2-Behandlungsfallnachweise anzeigen bearbeiten < TP 2-Behandlungsfallnachweise suchen

Versicherteninformationen

	KVNR	Name	Vorname	Geburtsdatum	Versichertenart	Bes. Personengruppe
Geliefert	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	
Zugeordnet	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	Zuordnungsergebnis	Prüfergebnis

Journal | Behandlungsfallnachweis | Datenlieferung | Notizen

Behandlungsdaten

Abrechnungsmonat	Behandlungsplan vom	Abschluss
01.02.2016	07.12.2015	12.02.2016

Leistungserbringer

Abrechnungsnummer	Zahnarztnummer
010910	

Falldaten

Antragsnummer	Fall-Nr.	Praxisint.-Nr.	Son.
	256343		

Geplante Gebührennummern

Gebührennummer	Anzahl	Therapieergänzung
4	1	☐
P200	16	☐
P201	11	☐
108	2	☐
111	2	☐

Fallwert

	Punktsumme	Punktwert
PAR	581	0,9887
	Summe Honorar €	Summe sonstige Kosten €
	574,43	0,00
	Summe Fallwert €	

Mitteilungstext

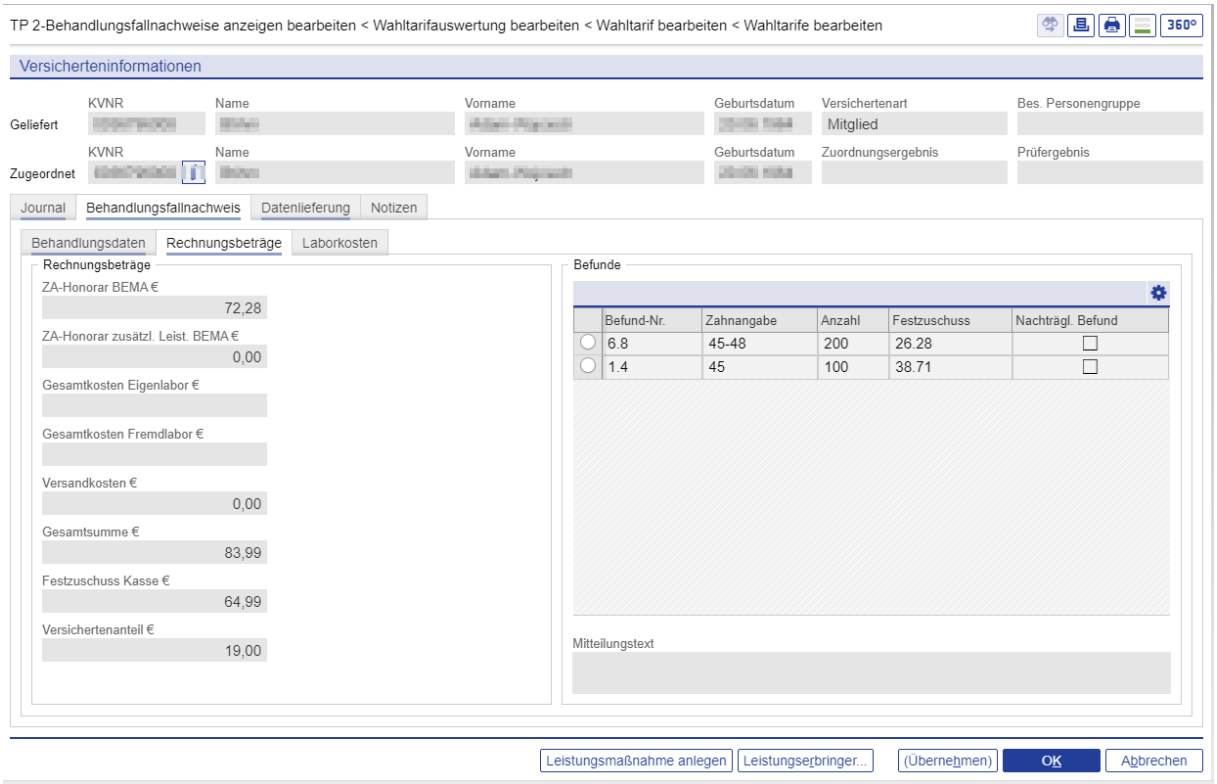
Abgerechnete Gebührennummern

Gebührennummer	Anzahl
4	1
P200	16

Mitteilungstext

Leistungsmaßnahme anlegen | Leistungserbringer... | Übernehmen | Speichern | Abbrechen

BZE Zahnersatz



TP 2-Feinkonfiguration

Als schädliche Leistung werden **ausschließlich die Leistungsdaten** berücksichtigt.
Die darin gelieferten Gebührennummern werden gegen das „Kassenindividuelle Leistungsverzeichnis“ geprüft. Es ist lediglich die Konfiguration von schädlichen Leistungen im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ möglich. Eine Gebührennummer die nicht im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ gefunden wird, gilt als **nicht schädlich**.

Eine Auswertung „TP 2 mit kassenindividuellem Leistungsverzeichnis“ ist nur möglich für die Unterpunkte der TP 2-Daten „BKC(BFN), BKB, BPA, BKF und BZE“ (im Weiteren bezeichnet als TP 2-Typen). Der TP 2-Typ „TP 2-Gesamt“ hat keine Feinkonfiguration und unterliegt in der Auswertung den Regeln der Grobkonfiguration.

Hinweis
Für BZE empfehlen wir nur die Grobkonfiguration zu verwenden. Für die Abrechnungsdaten zum Zahnersatz, sind nur wenige Detaildaten im Datensatz zwingend vorgeschrieben. Im Gegensatz dazu, sind die in der Grobkonfiguration verwendeten Daten, im Datenaustausch als Pflichtfelder vorgeschrieben.

Zu einem TP 2-Typ kann es zu einem Zeitpunkt nur eine Art der Konfiguration geben, entweder Grob- oder Feinkonfiguration. Die Auswertung kann bei TP 2 eine Mischung aus Fein- und Grobkonfiguration verarbeiteten. Das heißt die verschiedenen TP 2-Typen können unterschiedlich konfiguriert sein. (Beispiele siehe „Konfigurationsbeispiele“ in der Anwendungshilfe für den Administrations-Client Wahltarife). Liegt für einen TP 2-Typ ein „Kassenindividuelles Leistungsverzeichnis“ (d. h. Feinkonfiguration) vor, werden Fallwerte ignoriert.

Zu jeder Gebührennummer wird der entsprechende Eintrag im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ ermittelt. Sofern diese dort gefunden wird, wird die schädliche Leistung mit dem dort hinterlegten Wert berechnet (Wert mal Anzahl = Summe der schädlichen Leistung für diese abgerechnete Gebührennummer).

Die Zuordnung des KZV-Bereiches erfolgt anhand der Information in der Datensatzreferenz (KZV-Bereich, welcher die Rechnungsdaten geliefert hat). Angezeigt wird dieser in der Maske zur Anzeige der Behandlungsfallnachweise und dort im Feld „Datenaustauschreferenz“.

In der Auswertung gelten folgende Regeln bei vorliegendem „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ (die im Folgenden benannten Vergleichswerte sind nur als Beispielwerte zu sehen):

01) Für die zeitliche Zuordnung, von TP 2-Daten zum Auswertungszeitraum und der Suche im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“, wird das zur Gebührennummer gespeicherte <Leistungsdatum> genommen. Sollte dieses Datum fehlen oder nicht in den <Zeitraum-Von> und <Zeitraum-Bis> der Rechnung passen, wird das Datum aus <Zeitraum-Von> verwendet.

02) Gibt es für einen „TP 2-Typ-BKC“ Datensatz mit dem Leistungsdatum z. B. „01.05.2013“ und der Gebührenordnungsnummer „ä925“ und dem KZV-Bereich „Bayern“ einen gültigen Eintrag (im kassenindividuellen Verzeichnis), dann wird die gefundene Gebührennummer mit dem im Verzeichnis hinterlegten EURO-Wert berücksichtigt.

03) Gibt es für einen „TP 2-Typ-BKC“ Datensatz mit dem Leistungsdatum „01.05.2013“ und der Gebührenordnungsnummer „ä925“ und dem KZV-Bereich „Bayern“ keinen gültigen Eintrag (im kassenindividuellen Verzeichnis), aber es gibt an Stelle KZV-Bereich „Bayern“ einen passenden Eintrag zu KZV-Bereich „KZBV“, dann wird die gefundene Gebührennummer mit dem im Verzeichnis hinterlegten EURO-Wert berücksichtigt.

04) Wenn die Gebührennummer nicht im „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnis“ gefunden wird, ist sie unschädlich. Es erfolgt dann keine Berücksichtigung bei der Auswertung.

05) Ist der hinterlegte EURO-Wert = „0“, wird die Leistung als unschädlich betrachtet bzw. diese schädliche Leistung hat einen Wert von Null.

06) Zur Gebührenposition ist gespeichert, wie oft sie abgerechnet wurde. Der TP 2-Typ „BKC“ hat im Datenaustausch keine Anzahl, somit gilt „1“. Bei TP 2-Typ „BZE“ wird berücksichtigt das die Anzahl ein %-Wert ist (z. B.: „200“ für die zweimalige Abrechnung einer Leistung oder „75“ für die Abrechnung einer dreiviertel Teilleistung).

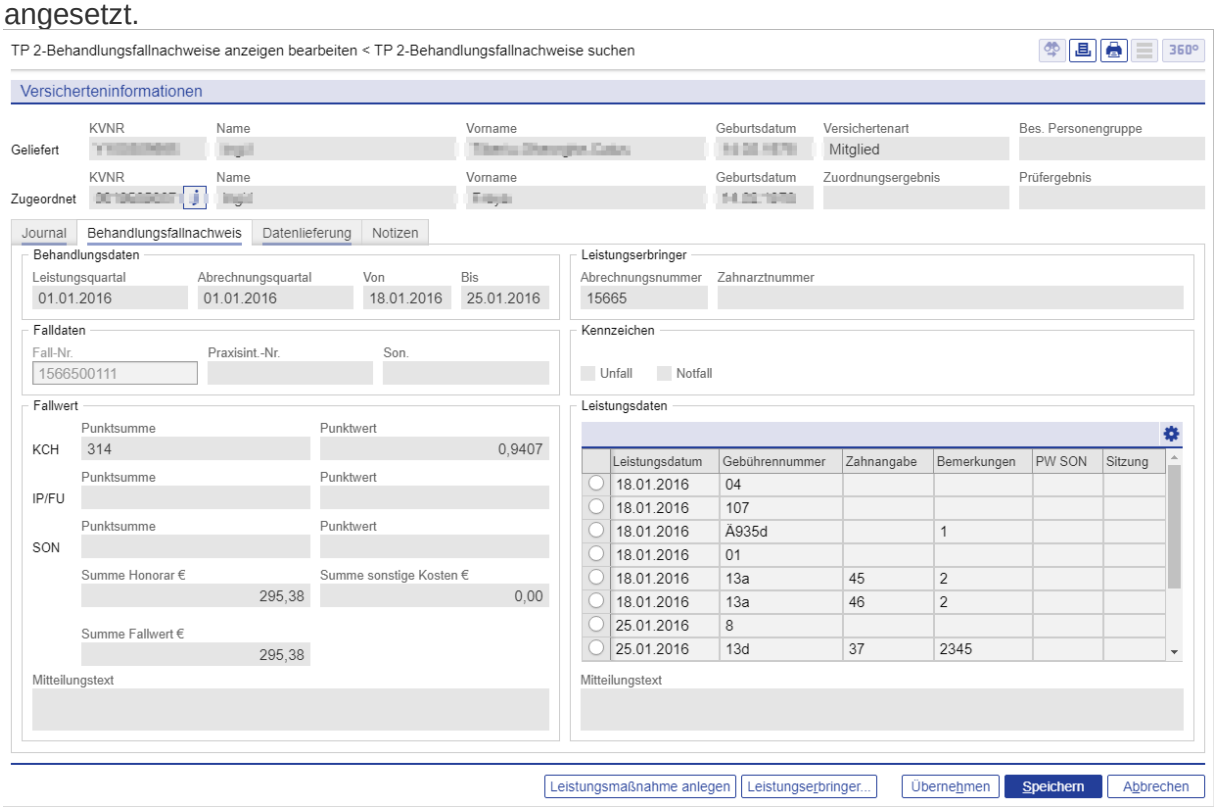
07) Ist die Gebührennummer in der einzelnen TP 2-Gebührenposition mehrfach vorhanden, wird die Summe (aus definiertem EUR-Wert mal <Anzahl>) gebildet und stellt für diese TP 2-Gebührenposition den Wert der schädlichen Leistung dar.

08) Die zu berücksichtigenden schädlichen Leistungen der verschiedenen TP 2-Gebührenpositionen des TP 2-Datensatzes werden aufsummiert (d. h. Summierung über die berechneten „Einzel-Summen“ zu den einzelnen TP 2-Gebührenpositionen).

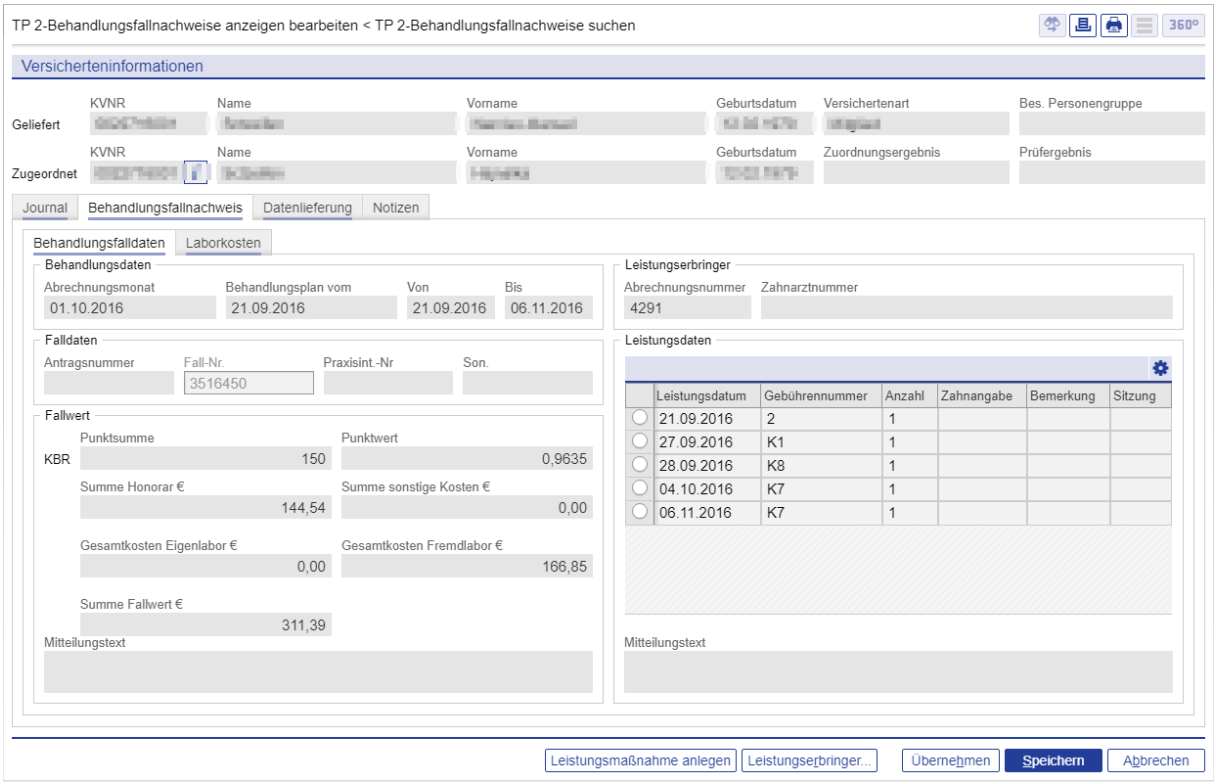
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Die somit ermittelten Werte der schädlichen TP 2-Leistungen werden mit den schädlichen Leistungen aus und TP 3 aufsummiert und im Auswertungsergebnis im Feld „Berücks. Lstgn €“ angezeigt.

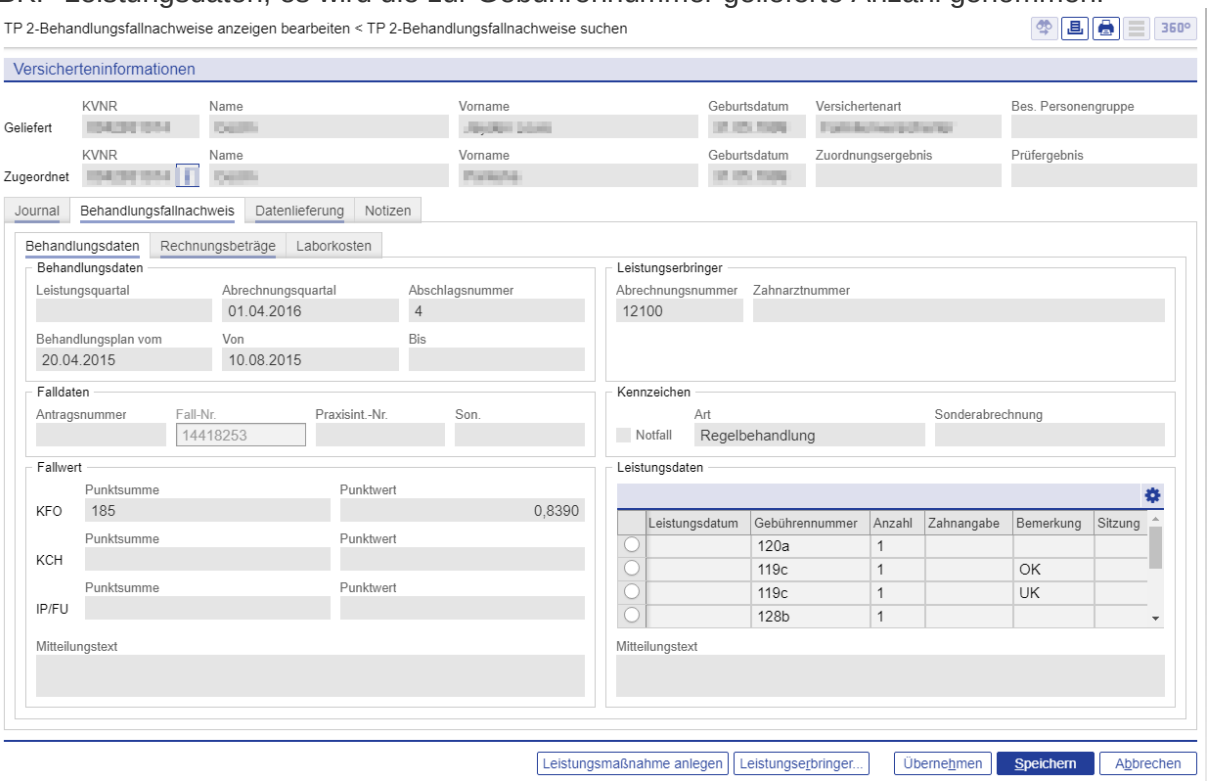
BKC-Leistungsdaten enthalten keine Anzahl zur Gebührennummer. Somit wird „Anzahl=1“ angesetzt.



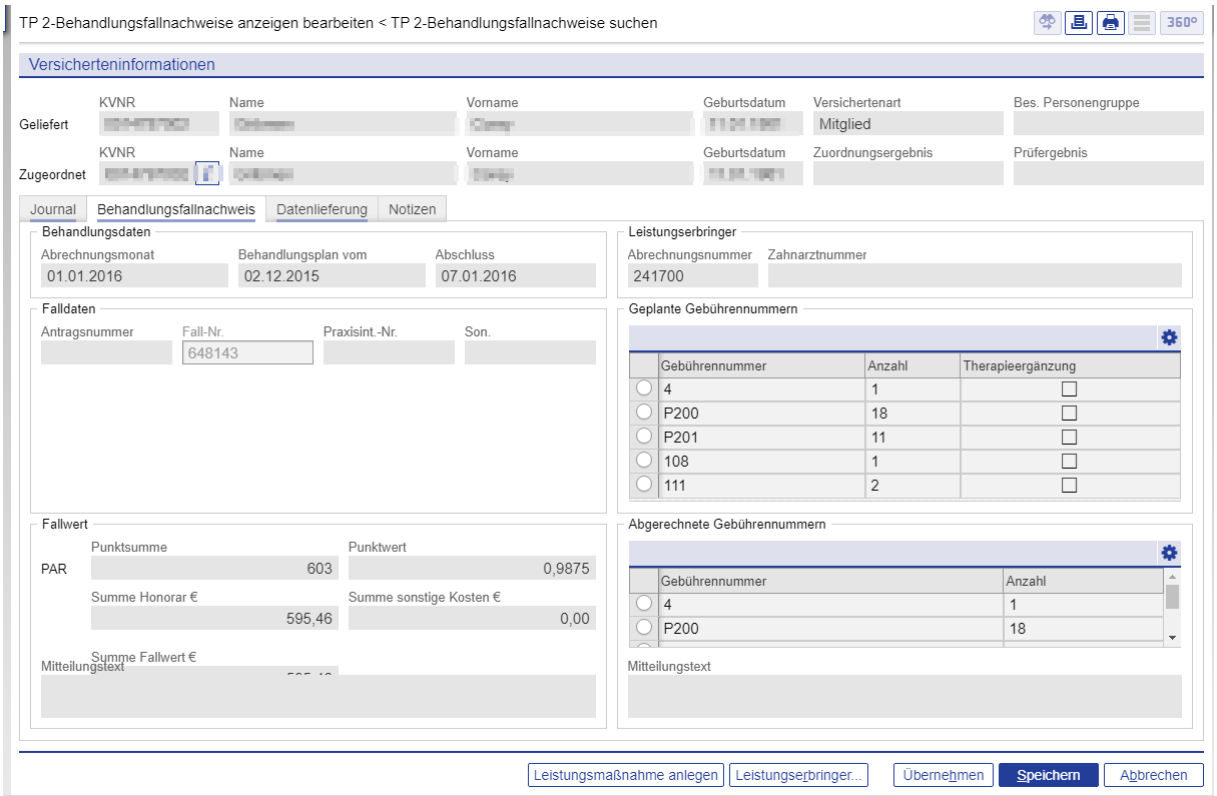
BKB-Leistungsdaten, es wird die zur Gebührennummer gelieferte Anzahl genommen.



BKF-Leistungsdaten, es wird die zur Gebührennummer gelieferte Anzahl genommen.



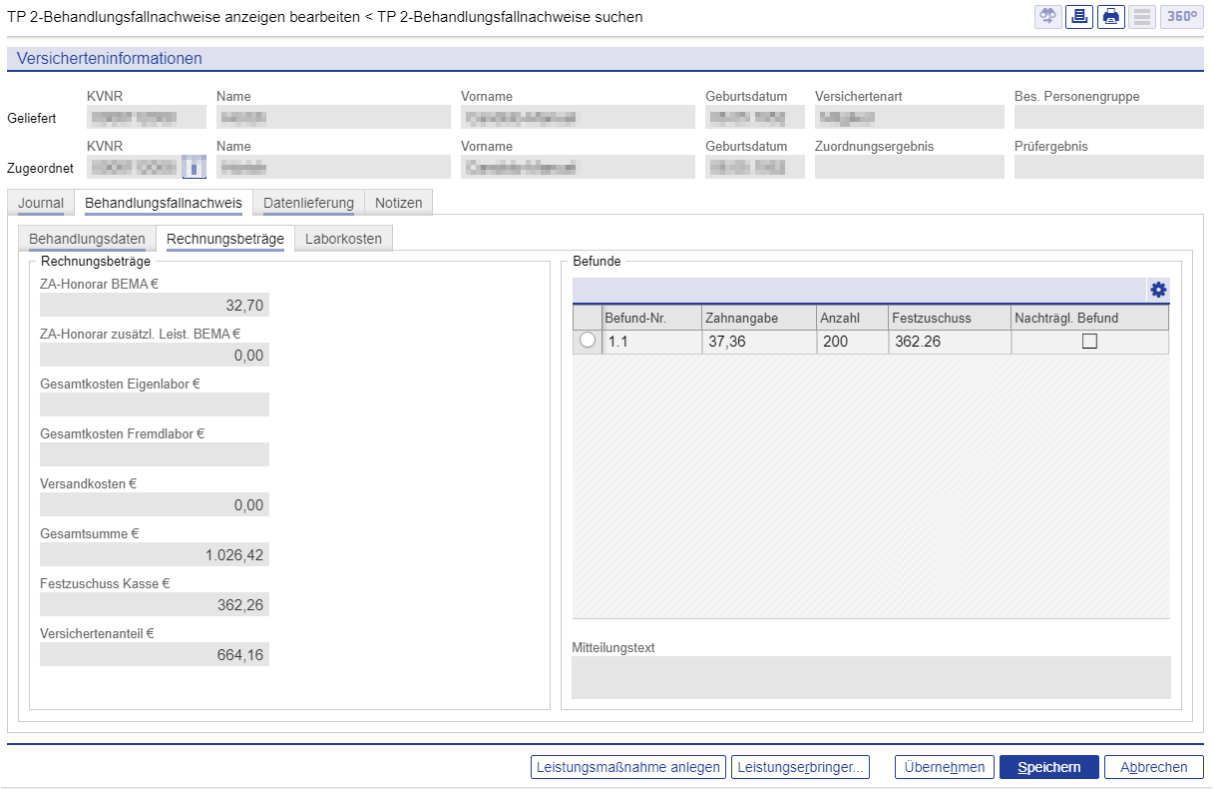
BPA-Leistungsdaten, es wird nur die **abgerechnete** Gebührennummer mit deren Anzahl genommen.



BZE-Leistungsdaten, es wird die zur Gebührennummer gelieferte Anzahl genommen.
Hierbei gilt:

Anzahl der abgerechneten Gebührennummern ist in Hundertstel.
(z. B.: „200“ für die zweimalige Abrechnung einer Leistung oder „75“ für die Abrechnung einer dreiviertel Teilleistung).
Dies bedeutet für das untenstehende Beispiel „Fünffache Abrechnung dieser Position“.

Die Feinkonfiguration bei BZE anzuwenden ist fragwürdig, da in der Regel über Fallpauschalen abgerechnet wird. Hier ist die Grobkonfiguration die bessere Wahl.


TP 2-Behandlungsfallnachweise anzeigen bearbeiten < TP 2-Behandlungsfallnachweise suchen
360°
Versicherteninformationen
Geliefert
KVNR
Name
Vorname
Geburtsdatum
Versichertenart
Bes. Personengruppe
Zugeordnet
KVNR
Name
Vorname
Geburtsdatum
Zuordnungsergebnis
Prüfergebnis
Journal
Behandlungsfallnachweis
Datenlieferung
Notizen
Behandlungsdaten
Rechnungsbeträge
Laborkosten
Rechnungsbeträge
ZA-Honorar BEMA €
32,70
ZA-Honorar zusätzl. Leist. BEMA €
0,00
Gesamtkosten Eigenlabor €
Gesamtkosten Fremdlabor €
Versandkosten €
0,00
Gesamtsumme €
1.026,42
Festzuschuss Kasse €
362,26
Versichertenanteil €
664,16
Befunde
Befund-Nr.
Zahnangabe
Anzahl
Festzuschuss
Nachträgl. Befund
1.1
37,36
200
362.26
Mitteilungstext
Leistungsmaßnahme anlegen
Leistungserbringer...
Übernehmen
Speichern
Abbrechen

13.11.3 Ermittlung der schädlichen Leistungen in der Auswertung für TP 3

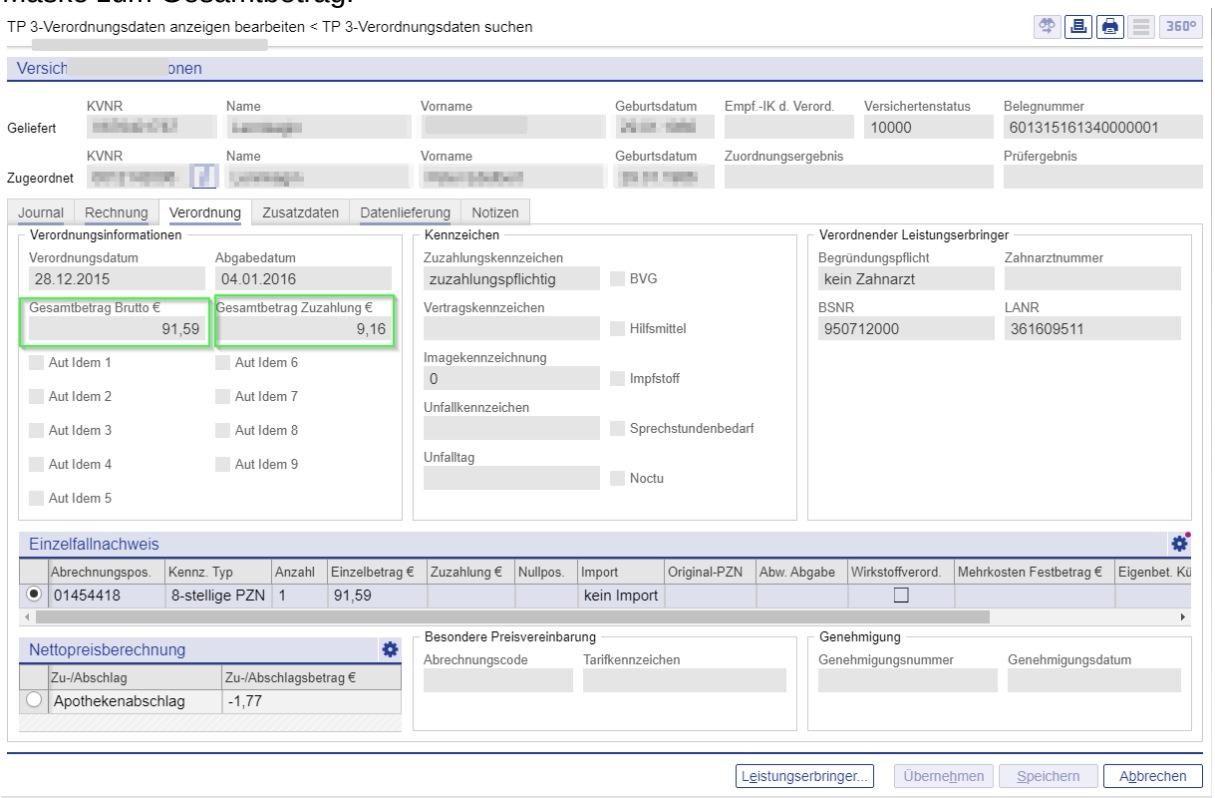
TP 3-Grobkonfiguration

Die Berechnung der schädlichen Leistung erfolgt nach der Formel:
Schädliche Leistung = Gesamtbetrag – Zuzahlungsbetrag – negiertem Nettopreis

Nicht berücksichtigt werden die Nacht- und Betäubungsmittelzuschläge.

Ausschnitt der TP 3-Fälle die für das später folgende Beispiel einer Auswertung der Tarifteilnahme eines Versicherten herangezogen werden:

Maske zum Gesamtbetrag:



Auswertungsbeispiel:
Es wurde die Auswertung für das Jahr 2012 (Endabrechnung) ausgeführt. Im Produkt ist ausschließlich TP 3 als schädlich konfiguriert. Es wurde ein Kulanzbetrag von 10,00 € definiert.

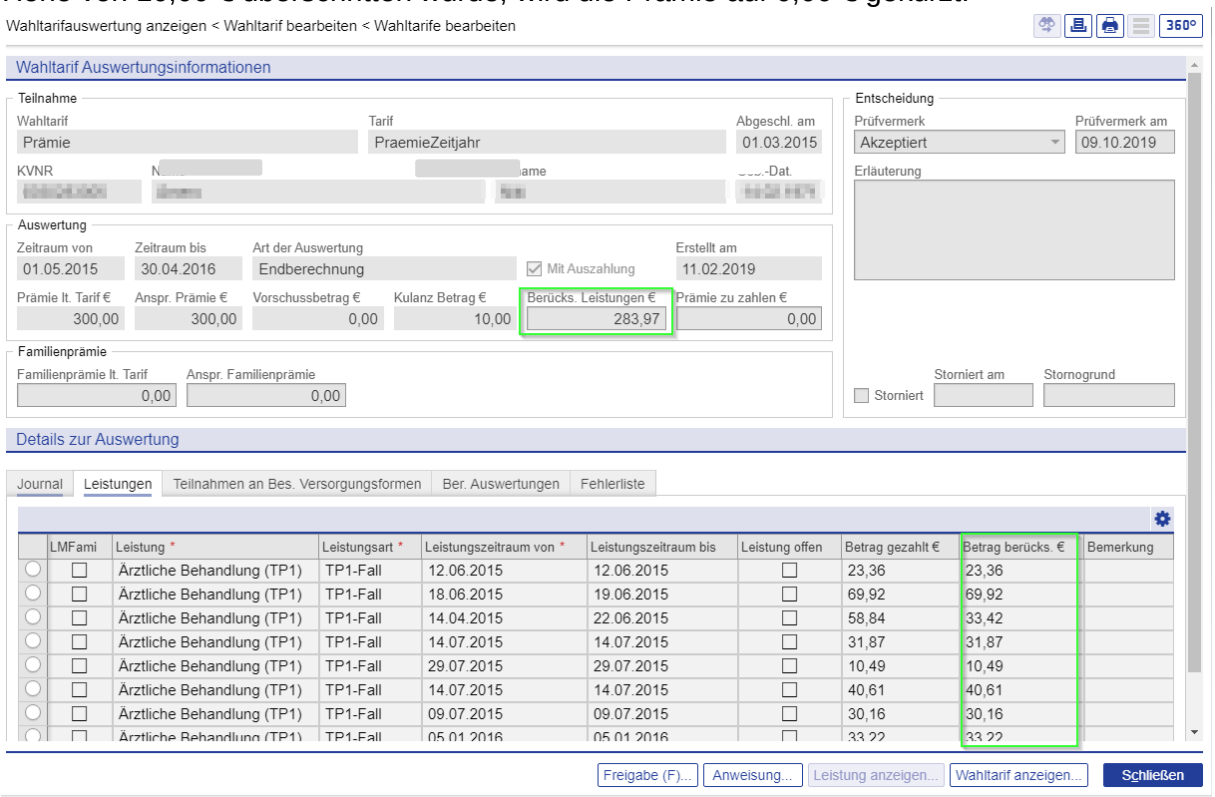
Es sind hier nur die Masken für den TP 3-Fall vom 28.09.2012 dargestellt und auch für diesen nur Ausschnitte, um die Herleitung der Daten für die Berechnung aufzuzeigen.

Berechnung der berücksichtigten Leistungen (vom 28.09.21012) für diesen TP 3-Fall:

Datum	Gesamtbetrag	- Zuzahlungsbetrag	- negierter Nettopreis	= Leistungssumme
28.09.2012	270,07	- 20,00	- 14,30	
			- 2,05	
			- 17,22	
			- 2,05	= 214,45

Ergebnis der Auswertung für das Jahr 2012:

Der Versicherte hat beanspruchte Leistungen (aus allen TP 3-Daten) in Höhe von 570,99 € erhalten, die bei der Prämienberechnung berücksichtigt werden. Da der Kulanzbetrag in Höhe von 10,00 € überschritten wurde, wird die Prämie auf 0,00 € gekürzt.



Eine **TP 3-Feinkonfiguration** gibt es nicht.

13.12 Kassenindividuelles Leistungsverzeichnis

Grundgedanke und Wirkungsweise des „Kassenindividuellen Leistungsverzeichnisses“ (Kassenindiv.-LV) ist:

- Gibt es ein „Kassenindividuelles Leistungsverzeichnis“, gilt automatisch der Prozess der Feinkonfiguration für das entsprechende TP-Verfahren.
- Die Gebührennummer kann je KV-Bereich (Kassenärztliche Vereinigung Bereich) als schädlich hinterlegt werden.
- Das kassenindiv.-LV bildet nur schädliche Gebührennummern ab. Somit ist (wenn ein kassenindiv.-LV vorliegt) nur die Leistung schädlich, die hinterlegt wurde.
- Eine nicht hinterlegte Gebührennummer ist unschädlich.

  Beispiel: Es wurde zu TP 1 ein kassenindiv.-LV angelegt, indem nur die Gebührennummer „4711“ zur KV-Bayern mit Gültig-Von „15.01.2013“ und Gültig-Bis „15.01.2013“ hinterlegt wurde. In der Auswertung führt dies dazu, dass TP 1-Leistungen für die dies nicht genau zutrifft, unschädlich sind.

  Dies sind:
  - alle TP 1-Leisungen die nicht aus der KV-Bayern kommen
  - alle TP 1-Leistung die nicht am 15.01.2013 angefallen sind
  - alle TP 1-Leistungen der KV-Bayern die nicht die Gebührennummer „4711“ haben

- Der Wert einer schädlichen Leistung ist der im kassenindiv.-LV hinterlegte.
- Eine Gebührennummer kann für den KV-Bereich „KBV“ hinterlegt werden. Dieser Eintrag ist dann für alle KV-Bereiche gültig, bei denen diese Gebührennummer nicht explizit definiert ist. Nur wenn die Gebührennummer nicht bei dem gesuchten KV-Bereich gefunden wurde, wird diese im „KBV-Bereich“ gesucht.
- Eine hinterlegte Gebührennummer mit dem Wert „0“ wird als unschädlich betrachtet. Der Einsatzzweck dieser Option anhand eines Beispiels:

  1. Die Gebührennummer 4711 hat für fast alle KV-Bereiche den Wert „12“ Euro.
  2. Im KV-Bereich-Hamburg ist diese Gebührennummer als unschädlich zu betrachten.
  3. Im KV-Bereich-Bayern hat diese Gebührennummer den Wert „10“ Euro.

  Die Konfiguration kann dann wie folgt aussehen:

  1. KV-KBV; Position-4711, Wert „12“ Euro
  2. KV-Hamburg, Position-4711, Wert „0“ Euro
  3. KV-Bayern, Position-4711, Wert „10“ Euro

  Alternativ wäre diese Gebührenposition bei allen KV-Bereichen mit „12“ Euro zu hinterlegen, für KV-Bereich-Bayern mit „10“ Euro, für KV-Bereich-Hamburg und den KV-Bereich „KBV“ darf sie nicht eingetragen werden.

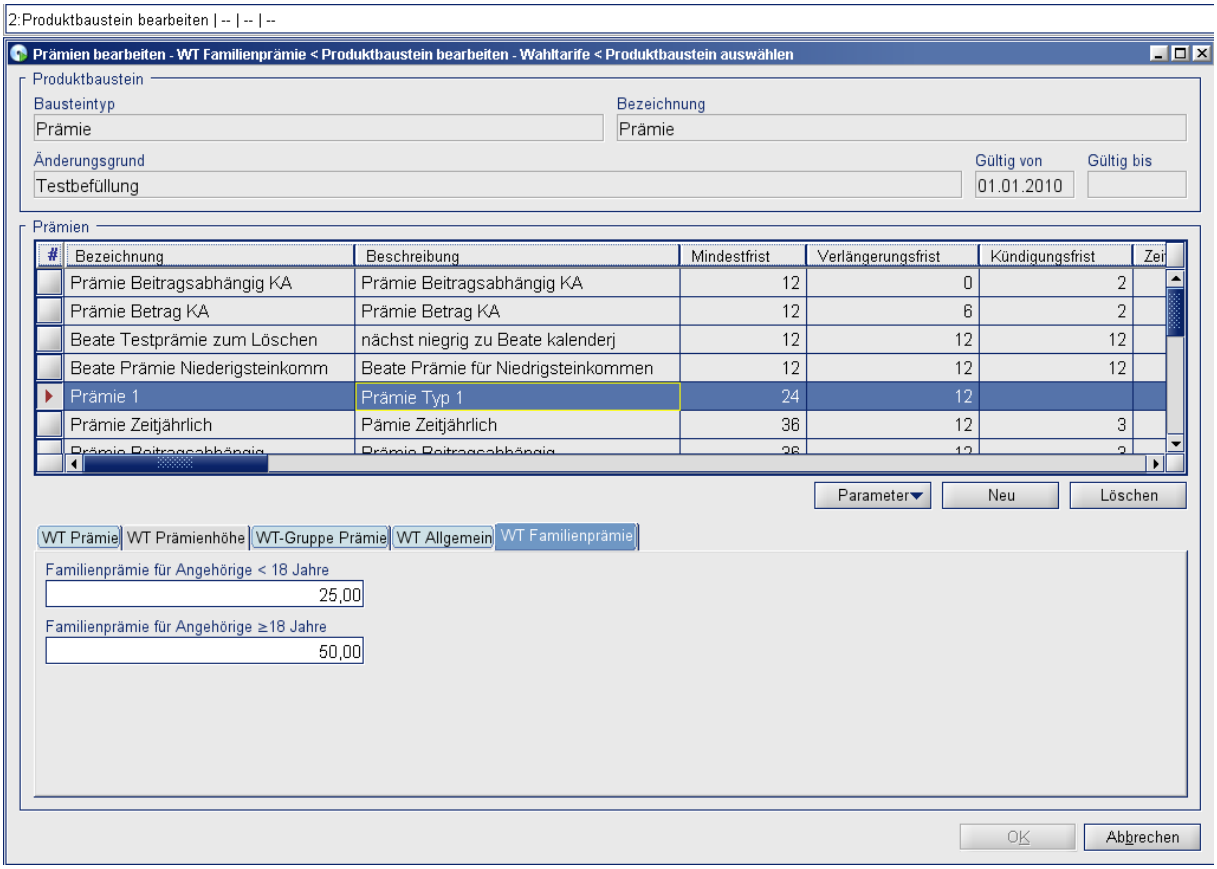
Entsprechendes gilt für TP 2/Kassenzahnärztliche Vereinigung Bereich (KZV-Bereich).

13.13 Familienprämie (Lizenzpflichtig)

Mit dem Release 23.70 wurde ermöglicht, eine Familienprämie zu gewähren.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Mit gültiger Lizenz kann am Prämientarif die Einstellung für die Familienprämie gemacht werden:



Mit der gezeigten Einstellung erhalten Versicherte, ohne Inanspruchnahme von schädlichen Leistungen, folgende zusätzliche Vergütungen:

Für Familienversicherte unter 18 Jahre je 25 €
Für Familienversicherte über 18 Jahre je 50 €

Die auszuzahlende Prämie erhöht sich um 25,00 Euro pro Kalenderjahr für jeden bei dem Teilnehmer familienversicherten Angehörigen unter 18 Jahren und um 50,00 Euro pro Kalenderjahr für jeden bei dem Teilnehmer familienversicherten Angehörigen über 18 Jahre.

Voraussetzung ist, dass eine Beitragsrückerstattung nach § 38 der Satzung erfolgt, d. h. sowohl das Mitglied als auch seine über 18 Jahre alten Familienversicherten haben keine prämienschädlichen Leistungen in Anspruch genommen.

Im Umkehrschluss bedeutet dies: Nimmt ein familienversicherter Angehöriger über 18 Jahre eine prämienschädliche Leistung in Anspruch, verfällt zum einen die Prämie des Stammversicherten und zum anderen die FamilienPrämie.

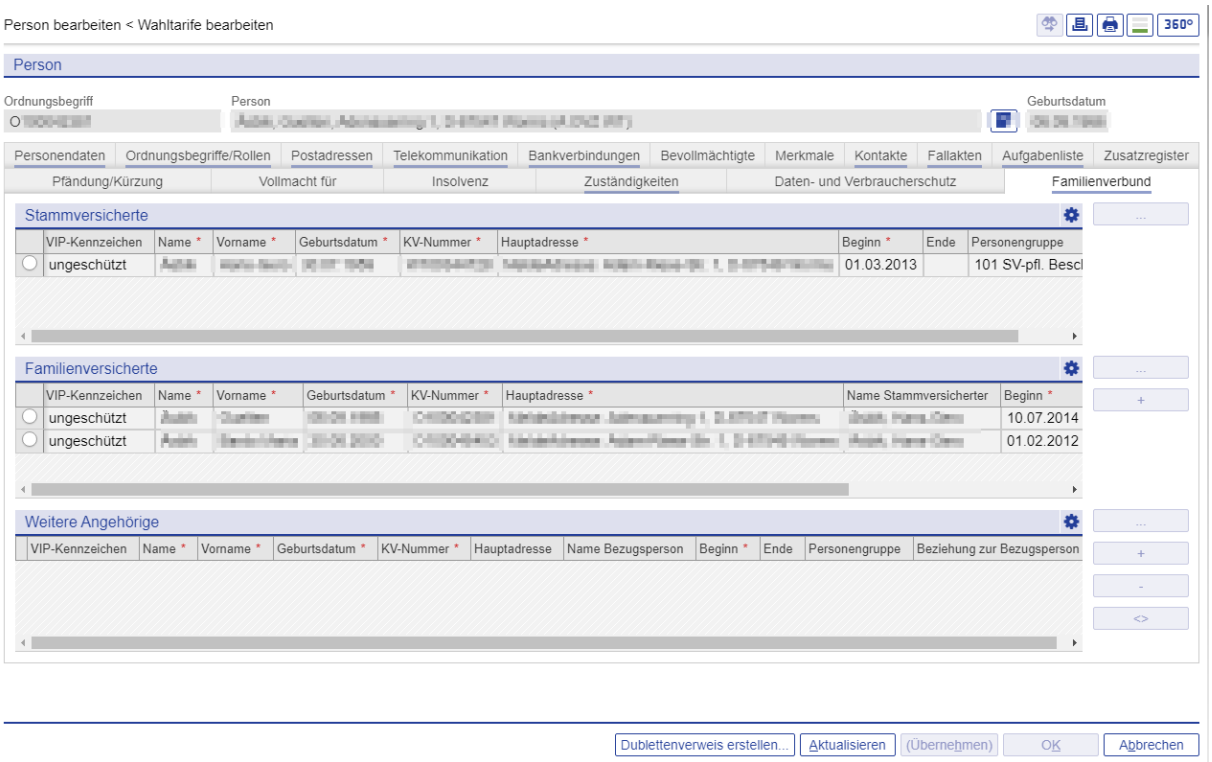
A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden

Beginnt oder endet die Familienversicherung im Laufe des Kalenderjahres, vermindert sich die FamilienPrämie um 1/12 für jeden vollen Monat des Kalenderjahres, an dem keine Familienversicherung bestanden hat (anteilige FamilienPrämie).

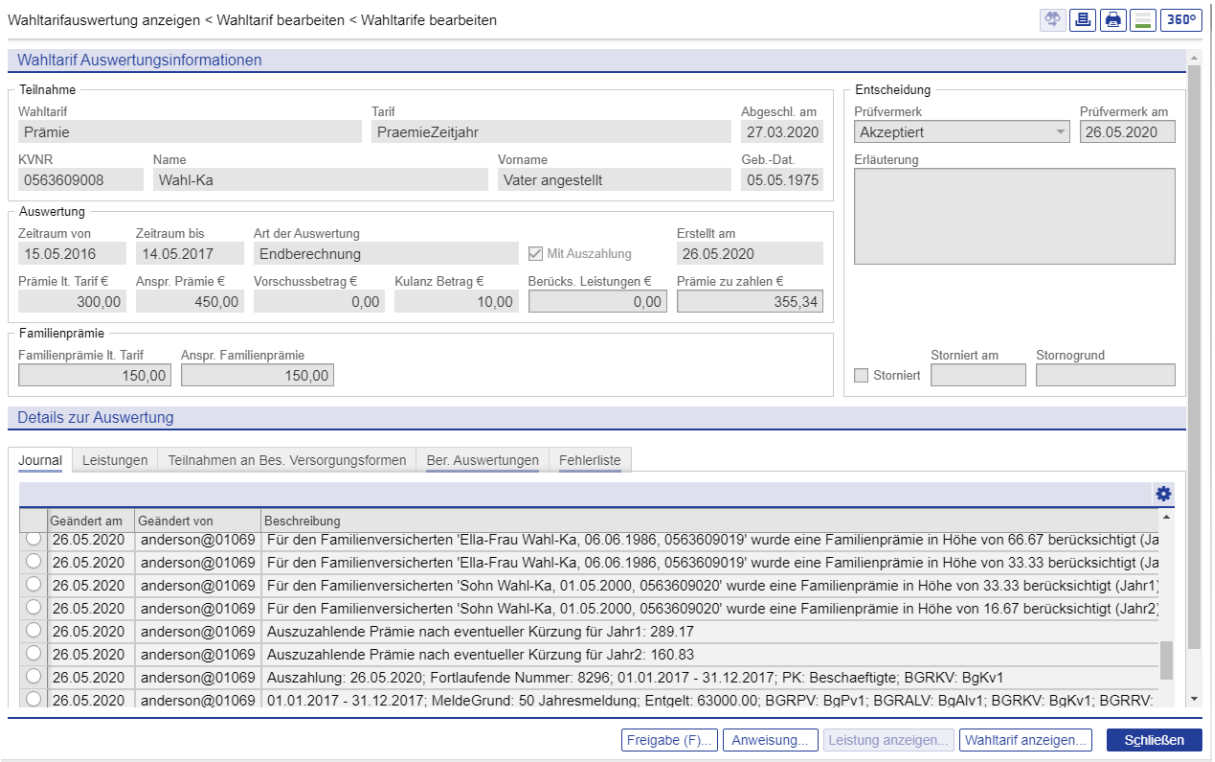
Vollendet ein Familienversicherter im Laufe des Kalenderjahres das 18. Lebensjahr, wird die FamilienPrämie ab dem Folgemonat anteilig aus einem Betrag von 50 Euro ermittelt.

Sobald in einem Kalendermonat für mindestens einen Tag eine Familienversicherung bestanden hat, zählt dieser Monat als voller Monat für die anteilige Berechnung der Familien-Prämie.

Beispiel:



Familienverbund



Auswertung mit Familienprämie

In der Liste zur Auswertung werden die Familienprämien gezeigt:

Liste der berücksichtigten Leistungen Ausdruck vom: 09.06.2020

Auswertung für: 0563609008 Wahl-Ka, Vater angestellt, Geb.-Datum: 05.05.1975

Auswertungsergebnis für Wahltarif Prämie vom 03.04.2020

für den Zeitraum: 01.04.2017 - 31.03.2018

Prämie lt. Wahltarif: 356,18 €, Anspruch Prämie: 497,85 €, Vorschussbetrag: 0,00 €, Kulanz Betrag: 30,00 €, Berücks. Lstgn.: 0,00 €, Prämie zu zahlen: 497,85 €

Familienprämie lt. Tarif: 154,17 €, Anspr. Familienprämie: 141,67 €

LMFami	Maßnahme	Leistung	von	bis	Betrag gezahlt	berücksichtigte Leistungen	Bemerkungen

Es ergibt sich somit eine Prämie von 497,85 € für die Wahltarifteilnahme vom 01.04.2017 bis 31.03.2018

13.14 Aufgabenerstellung aus Wahltarif

Aufgabe „Wahltarif bearbeiten“:
Diese Aufgabe wird nicht maschinell erstellt. Sie kann manuell im Dialog „Wahltarif bearbeiten“ vom Sachbearbeiter über den Button mit dem Kalenderblatt („Startet die Wiedervorlagefunktion“) erzeugt werden.

Aufgabe „Wahltarifteilnahme prüfen“:
Die Erstellung dieser Aufgabe erfolgt bei dem Zusammenspiel von BV und Wahltarifen. Wenn an einer Teilnahme in BV (egal ob im Dialog oder in irgendeinem der diversen Batches) etwas geändert wird und eine Wahltarifteilnahme verknüpft ist, wird diese Aufgabe in der jeweiligen BV-Anwendung erstellt.

13.15 Leistungen aus dem Bereich ESSI

Hat die Versicherte Person Leistungen im Bereich ESSI, so werden diese bei den Auswertungen nicht berücksichtigt.

A1 Eingeschränkte Weitergabe – Nur für BITMARCK-Kunden